

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FINANZEN UND STEUERN

Reihe 3

**Schulden und Vermögen
von Bund, Ländern und Gemeinden**

I. Schulden

31. Dezember 1968



W. KOHLHAMMER VERLAG

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE L

FINANZEN UND STEUERN

Reihe 3

**Schulden und Vermögen
von Bund, Ländern und Gemeinden**

I. Schulden

31. Dezember 1968



Bestellnummer: 300310 — 68

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	3
Textteil	
I. Entwicklung und Stand der staatlichen und kommunalen Schulden 1968	4
II. Entwicklung der Schulden im 1. Vierteljahr 1969	7
III. Schulden der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	8
IV. Bürgschaften	8
V. Grundlagen und Methoden der Schuldenstatistik	8
VI. Zusammenfassende Übersichten	
1. Öffentliche Schulden 1965 bis 1968	11
2. Schuldenaufnahmen 1968	11
3. Ausgleichsforderungen nach dem Stand am 31.12.1968	11
4. Neuschulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln 1966 bis 1968	12
5. Auslandschulden des Bundes 1967 und 1968	12
6. Neuschulden der Länder aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln 1967 und 1968	12
7. Schuldenaufnahmen der Länder 1968	12
8. Wohnbauschulden der Länder beim Bund und Lastenausgleichsfonds am 31.12.1968	13
9. Neuschulden der Gemeinden und Gemeindeverbände 1967 und 1968	13
10. Quellen der kommunalen Neuschulden 1966 bis 1968	13
11. Kommunale Auslandschulden 1960, 1967 und 1968 nach Anleihearten und Gläubigerländern	13
12. Kommunale Neuschulden am 31.12.1968 nach Ländern und Größenklassen	14
13. Kommunale Neuschulden 1965 bis 1968 nach Verwendungszwecken	14
14. Kommunale Neuschulden am 31.12.1968 nach Laufzeiten	15
15. Entwicklung der Schulden im 1. Vierteljahr 1969	15
16. Schulden der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost 1966 bis 1968	15
Tabellenteil (lt. besonderem Verzeichnis)	16
Anhang	
Literaturverzeichnis	52

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden
- 0,0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll – wegen Doppelzählung nicht summiert
- () = Nachweis unter dem Vorbehalt nicht vollständiger Erhebung

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Erschienen im September 1969

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 7,-

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden von den Statistischen Landesämtern veröffentlicht. Vgl. Literaturverzeichnis auf S. 52

Vorbemerkung

Mit der vorliegenden Veröffentlichung wird die Reihe der jährlichen Berichte über die staatlichen und kommunalen Schulden fortgesetzt. Die Methode der Darstellung hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht geändert.

Wie bisher enthält die Veröffentlichung auch nachrichtliche Angaben über die Schulden der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost.

Neben den Ergebnissen für 1968 wird im Textteil auch die Weiterentwicklung der staatlichen und kommunalen Schulden im 1. Vierteljahr 1969 kommentiert. In einer besonderen Übersicht des Tabellenteils ist die Entwicklung der Schulden seit 1959 in methodisch vergleichbarer Weise dargestellt.

Diese Veröffentlichung wurde in der Abteilung „Finanzen und Steuern, Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit“ des Ltd. Regierungsdirektors Hansen in der Gruppe des Regierungsdirektors Dr. Spellerberg von Dipl.-Volkswirt Jung bearbeitet.

I. Entwicklung und Stand der staatlichen und kommunalen Schulden 1968

1. Gesamtüberblick

Die Schulden der staatlichen und kommunalen Haushalte nahmen 1968 in wesentlich geringerem Maße zu als im vorangegangenen Jahr. 1967 waren die fundierten Schulden von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden – vor allem aufgrund der kreditfinanzierten Konjunkturprogramme – um 15,58 Mrd. DM oder 16,7% gestiegen. Im Jahre 1968 dagegen betrug der Zuwachs 9,34 Mrd. DM oder 8,6%. Der Stand der fundierten Schulden – in diesem Gesamtüberblick ohne die bei Zusammenfassung aller Verwaltungsebenen zu Doppelzählungen führenden Schulden der Gebietskörperschaften untereinander berechnet – belief sich damit am 31.12.1968 auf 118,29 Mrd. DM (1967: 108,95 Mrd. DM). Auch im Vergleich zu früheren Jahren bewegte sich die Schuldenentwicklung im Berichtsjahr in ruhigeren Bahnen. Dem absoluten Betrage nach hielt sich die Nettoszunahme der fundierten Schulden 1968 zwar im Rahmen der Jahre 1965 (+ 8,9 Mrd. DM) und 1966 (+ 9,4 Mrd. DM); relativ hat sie sich damit aber spürbar verlangsamt (1965: + 11,8%, 1966: + 11,2%).

Die Verringerung des Schuldenzuwachses von 1967 auf 1968 erklärt sich zum Teil daraus, daß die im Zuge der antizyklischen Finanzpolitik des Jahres 1967 verstärkte Kreditaufnahme zur Finanzierung der Konjunkturprogramme wegen des wirtschaftlichen Aufschwunges 1968 nicht fortgesetzt werden mußte. Bei höheren Steuereinnahmen und schwächerer Zunahme der Ausgaben brauchten die in den öffentlichen Haushalten für 1968 vorgesehenen Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt (insgesamt 19,4 Mrd. DM ohne die Kreditfinanzierungsreste des Vorjahres) nicht in vollem Umfange realisiert zu werden.

Vom 1.1. bis 31.12.1968 sind brutto insgesamt 16,71 Mrd. DM (gegenüber 18,58 Mrd. DM im Vorjahr) an Darlehen am Kreditmarkt und aus öffentlichen Sondermitteln aufgenommen worden. Den größten Anteil hieran hatte wie in den Vorjahren der Bund mit 8,22 Mrd. DM (1967: 8,43 Mrd. DM), gefolgt von den Gemeinden mit 4,39 Mrd. DM (4,30 Mrd. DM) und den Ländern mit 3,31 Mrd. DM (5,17 Mrd. DM). Die restlichen Beträge entfielen auf den Lastenausgleichsfonds und das ERP-Sondervermögen mit jeweils rd. 400 Mill. DM gegenüber 514 bzw. 150 Mill. DM im Jahr zuvor. Ausgeprägter als der verhältnismäßig eng begrenzte und auf Länder, Bund und Lastenausgleichsfonds beschränkte Rückgang der Bruttoschuldenaufnahme ist jedoch der Wandel, der sich in der Struktur der Kreditinanspruchnahme vollzogen hat. Entsprechend der veränderten Konjunkturlage und dem größeren Angebot an längerfristigen Kapitalmarktmitteln dominierten 1968 eindeutig die längerfristigen Schuldenaufnahmen, während die kurz- und mittelfristigen Kreditformen, die im Vorjahr beim Bund große Bedeutung erlangt hatten, stark in den Hintergrund traten. So hat sich die Kreditaufnahme durch unverzinsliche Schatzanweisungen und Kassenobligationen von 7,95 Mrd. DM für 1967 auf 2,50 Mrd. DM im Berichtsjahr vermindert. In der gleichen Zeit hat sich die Inanspruchnahme längerfristiger Direktarlehen (gegen Schuldschein) bei Kreditinstituten und Kapitalsammelstellen von rd. 8,2 Mrd. DM auf etwa 11,7 Mrd. DM verstärkt. Besonders bemerkenswert ist dabei, daß diese Kreditquelle, auf die bisher vor allem die Gemeinden und die Länder zurückgegriffen haben, erstmals auch vom Bund in größerem Umfange in Anspruch genommen wurde. Dank der erhöhten Direktarlehen der Kreditinstitute blieb 1968 die Emission öffentlicher Anleihen im ganzen etwas hinter ihrem Vorjahresbetrag zurück. Andererseits refinanzierten sich jedoch die kreditgebenden Banken zum Teil am Rentenmarkt durch die Ausgabe von Kommunalobligationen, deren Erstabsatz 1968 besonders kräftig gewachsen ist¹⁾. Insgesamt haben Bund, Länder und Gemeinden im Berichtsjahr 1,97 Mrd. DM (1967: 2,18 Mrd. DM) in Anleihewege aufgenommen, und zwar entsprechend der erhöhten Ergiebig-

keit des Kapitalmarktes bei zunehmend günstigeren Emissionsbedingungen. Gegen Ende des Jahres stellte sich der Zinssatz der – über 10 bis maximal 17 Jahre laufenden – öffentlichen Anleihen auf 6% bei einem Ausgabekurs von 98%.

Den im ganzen rückläufigen Schuldenaufnahmen standen höhere Tilgungen als im Jahre 1967 gegenüber. Für die fundierten Schulden der staatlichen und kommunalen Haushalte insgesamt errechnen sich (als Differenz zwischen Bruttoschuldenaufnahme und Nettoszunahme des Schuldenstandes) für die Zeit vom 1.1. bis 31.12.1968 Schuldenabgänge in Höhe von etwa 7,4 Mrd. DM. Hiervon entfallen allein rd. 4,0 Mrd. DM auf den Bund.

Da die Bruttoschuldenaufnahmen von Bund, Ländern und Gemeinden zum Teil nicht mehr ganz so große Differenzen aufwiesen wie 1967 und andererseits die Schuldentilgung des Bundes beträchtlich zunahm, haben sich die Unterschiede im Schuldenzuwachs zwischen den verschiedenen Ebenen der Gebietskörperschaften weiter vermindert. Von den 9,34 Mrd. DM Zuwachs an fundierten Schulden (ohne Schulden bei Gebietskörperschaften) entfielen 4,16 Mrd. DM (44,6%) auf den Bund, 2,33 Mrd. DM (25%) auf die Länder und 2,22 Mrd. DM (24%) auf die Gemeinden (Gv.). Dagegen waren an der 15,58 Mrd. DM betragenden Nettoszunahme der Schulden im Jahre 1967 der Bund mit 7,85 Mrd. DM (50%), die Länder mit 4,54 Mrd. DM (29%) und die Gemeinden (Gv.) mit 2,53 Mrd. DM (16%) beteiligt. Die Zunahme der fundierten Schulden lag 1968 somit beim Bund um 47%, bei den Ländern um 49% und bei den Gemeinden um 12% unter dem Zuwachsbetrag des Vorjahres.

Der Schuldenzuwachs im Jahre 1968 beschränkte sich im wesentlichen auf die Neuschulden aus Kreditmarktmitteln. Sie erhöhten sich bei Bund, Ländern und Gemeinden zusammen um 12,03 Mrd. DM (16,4%) auf 85,29 Mrd. DM. Die Schulden aus öffentlichen Sondermitteln, die durch die Zuteilung von Bundesschuldbuch-Forderungen an die Rentenversicherungsträger in den vergangenen Jahren laufend gestiegen waren, gingen dagegen – in der Hauptsache durch Tilgungen des Bundes – um 1,44 Mrd. DM (15,3%) auf 7,99 Mrd. DM zurück. In der Gesamtsumme machten am 31.12.1968 die Neuschulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln mit 93,28 Mrd. DM 79% der fundierten Schulden aus (1967: 76%). Auf die Einwohnerzahl bezogen, stellte sich diese Verschuldung auf 1 550 DM je Einwohner; für die Bundesschulden allein errechnen sich 569 DM, für die Länderschulden 300 DM und für die kommunalen Schulden 614 DM je Einwohner. Daneben bestanden Ende 1968 noch inländische Altschulden in Höhe von 22,23 Mrd. DM, die damit gegenüber dem Stand am 31.12.1967 um 441 Mill. DM zurückgegangen sind. Weiter vermindert (um 800 Mill. DM auf 2,78 Mrd. DM) haben sich ferner die Auslandsschulden.

Zur Vermeidung von Doppelzählungen sind in den bisher aufgeführten Beträgen die Schulden der Gebietskörperschaften untereinander nicht enthalten. Diese Schulden haben sich von 1967 auf 1968 um 0,63 Mrd. DM oder 2,5% auf 26,04 Mrd. DM erhöht. Überwiegend handelt es sich bei diesen Verbindlichkeiten um Schulden der Länder gegenüber Bund und Lastenausgleichsfonds (20,38 Mrd. DM), denen größtenteils entsprechende Forderungen der Länder aus der Weiterleitung der Kredite zur Förderung des Wohnungsbaus gegenüberstehen.

Zu den haushaltsmäßig vereinnahmten fundierten Schulden treten noch die von den Gebietskörperschaften zum vorübergehenden Ausgleich von Kassendefiziten aufgenommenen Betriebsmittelkredite. Der Stand dieser schwebenden Schulden, der im Zusammenhang mit den unterschiedlichen Einnahmeterminen und Ausgabeverpflichtungen variiert, ist von 3,77 Mrd. DM am Jahresende 1967 auf 2,77 Mrd. DM am 31.12.1968 zurückgegangen. Die Verminderung betraf vor allem die vom Bund bei der Deutschen Bundesbank in Anspruch genommenen Buchkredite.

1) Vgl. WiSta 1969/4, S. 231 und Jahresbericht „Boden- und Kommunalkreditinstitute 1968“ in Fachserie I, Reihe 1.

2. Schulden nach Gebietskörperschaften

a) Bund, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen

Wie bereits angedeutet, haben sich die im Berichtsjahr eingetretenen Veränderungen in der Struktur der Schuldenaufnahmen insbesondere innerhalb der Schulden des Bundes vollzogen. Von den insgesamt 8,22 Mrd. DM Schuldenaufnahmen des Bundes am Kreditmarkt entfielen allein rd. 5 Mrd. DM – gegenüber 0,5 Mrd. DM im Jahre 1967 – auf Direktkredite bei Banken und Versicherungsunternehmen. Dagegen ist mit der Begebung von 1,50 Mrd. DM unverzinslicher Schatzanweisungen und der Ausgabe von 665 Mill. DM Kassenobligationen, die Aufnahme kürzerfristiger Schulden gegenüber 1967 (5,65 Mrd. DM bzw. 1,73 Mrd. DM) stark zurückgegangen.

Im Anleihewege hat der Bund 1968 durch zwei Emissionen insgesamt 700 Mill. DM aufgenommen (1967: 550 Mill. DM). Die Anleihen wurden mit einer Laufzeit von 10 und 12 Jahren, einem Ausgabekurs von 98½ und 99½ % und zu einem Zinssatz von 6½ % begeben. In den Kreditmarktschulden enthalten sind ferner rd. 400 Mill. DM, die der Bund zur Erfüllung von Verpflichtungen gegenüber der Weltbank und dem Internationalen Währungsfonds bei der Deutschen Bundesbank aufgenommen hat.

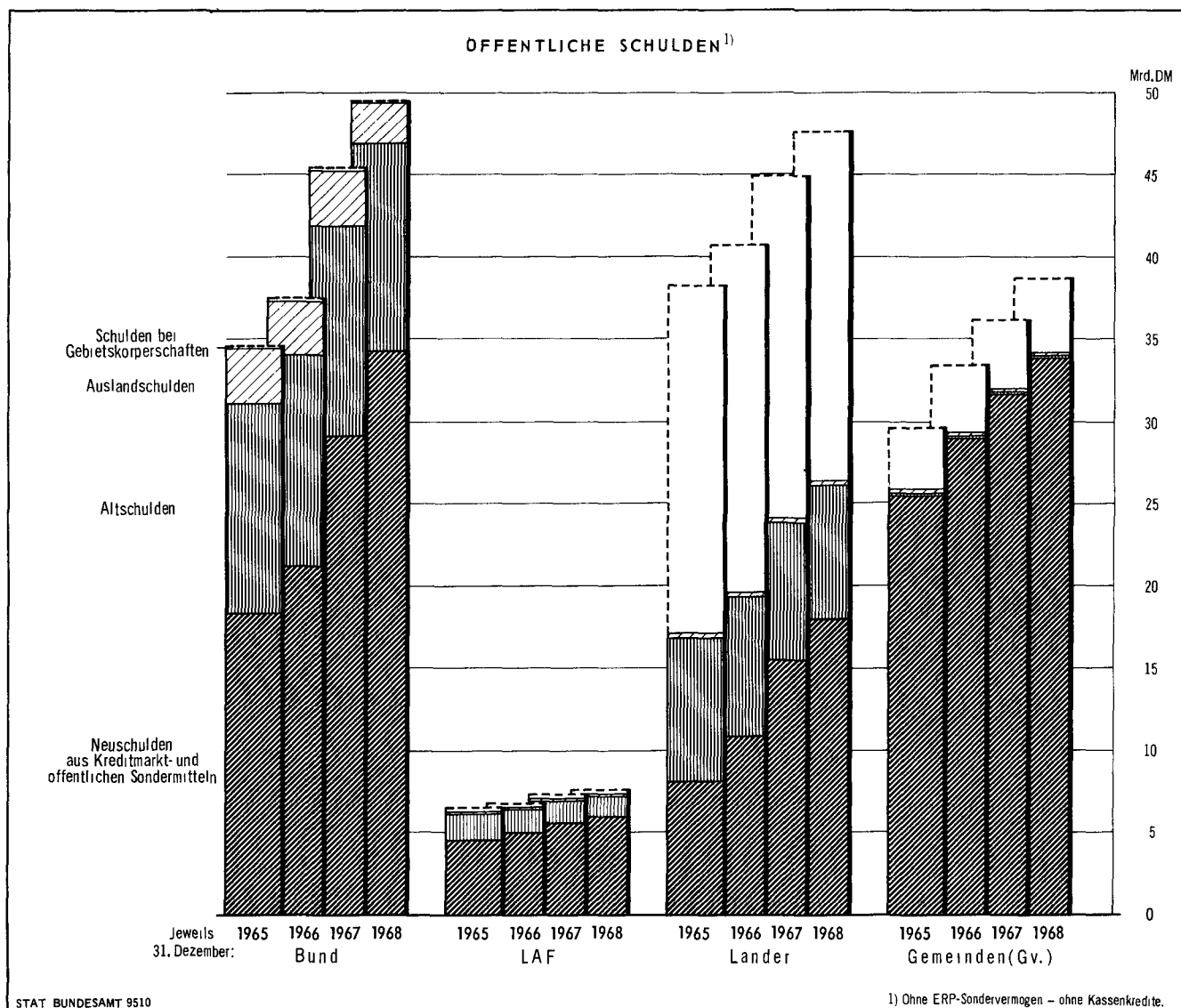
Um 1,21 Mrd. DM abgebaut wurden die Schulden bei Sozialversicherungen. Dieser beträchtliche Rückgang beruht vor allem darauf, daß der Bund von den Schuldbuchforderungen, die den Versicherungsträgern in den Vorjahren

an Stelle von Barzuschüssen zugeteilt worden waren, Titel in Höhe von 1,0 Mrd. DM vorzeitig tilgte. Im ganzen zurückgegangen sind auch die sonstigen fundierten Schulden des Bundes, darunter die Auslandsschulden um rd. 790 Mill. DM.

In der Gesamtsumme stellte sich die fundierte Bundesschuld am 31.12.1968 auf 49,45 Mrd. DM (+ 9 % gegenüber Ende 1967). Innerhalb dieser Schulden hat sich allein die Neuverschuldung aus Kreditmarktmitteln erhöht, und zwar um 28 % auf 28,96 Mrd. DM. Unter den Kreditmarktschulden nahmen die längerfristigen Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen) mit 7,33 Mrd. DM die erste Stelle ein, gefolgt von den unverzinslichen Schatzanweisungen mit 7,18 Mrd. DM und den Schulden bei Banken und Versicherungsunternehmen mit 6,1 Mrd. DM.

Neben den fundierten Schuldverpflichtungen hatte der Bund am 31.12.1968 schwebende Schulden in Höhe von 2,63 Mrd. DM zu verzeichnen. Ihr Stand lag damit – vor allem infolge geringerer Beanspruchung des Buchkredits der Deutschen Bundesbank – um rd. 650 Mill. DM unter dem Vorjahresbetrag.

Die Schulden des Lastenausgleichsfonds überschritten auch 1968 den im Haushaltsplan veranschlagten Kreditbetrag (300 Mill. DM). Bei Kreditinstituten, Versicherungen und durch Ausgabe von Kassenobligationen wurden insgesamt 400 Mill. DM aufgenommen. Weitere 273 Mill. DM Schuldenzugänge kamen durch die Abgeltung der Hauptentschädigung hinzu; hiervon entfielen 109 Mill. DM auf die Zuteilung von Schuldverschreibungen



und Schuldbuchforderungen und 164 Mill. DM auf Deckungsforderungen zur Begründung von Spareinlagen. Da diesen Kreditaufnahmen und Schuldenzugängen jedoch beträchtliche Abgänge (rd. 420 Mill. DM) gegenüberstanden, haben sich die fundierten Schulden des Lastenausgleichsfonds nur um 3,5% erhöht. Sie beliefen sich am 31.12.1968 auf 7,50 Mrd. DM, ein Betrag, in dem allein 2,87 Mrd. DM durch die Abgeltung der Hauptentschädigung entstandene Schulden enthalten sind.

Die verhältnismäßig eng begrenzte Verschuldung des ERP-Sondervermögens beschränkt sich auf Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus öffentlichen Sondermitteln. 1968 sind – zur weiteren Finanzierung von Maßnahmen des zweiten Konjunkturförderungsprogramms – 390 Mill. DM bei Kreditinstituten aufgenommen worden. An der Gesamtverschuldung des Sondervermögens, die sich Ende 1968 (nach Abzug der Tilgungen von rd. 20 Mill. DM) auf 1 075 Mill. DM stellte, waren die Kreditmarktschulden mit 591 Mill. DM und die Schulden aus öffentlichen Sondermitteln mit 483 Mill. DM beteiligt.

Schwebende Schulden hatten am 31.12.1968 weder der Lastenausgleichsfonds noch das ERP-Sondervermögen aufzuweisen.

b) Länder

Die Schuldenaufnahmen der Länder in der Zeit vom 1.1. bis 31.12.1968 blieben nicht nur hinter denen des Vorjahres, sondern auch hinter den entsprechenden Haushaltsansätzen für 1968 beträchtlich zurück. Auf dem Kreditmarkt wurden insgesamt 3,31 Mrd. DM aufgenommen (1967: 5,17 Mrd. DM), davon allein 1,83 Mrd. DM Schecksendarlehen bei Kreditinstituten und Versicherungsunternehmen (1967: 3,11 Mrd. DM) und 1,17 Mrd. DM durch Anleihebegebung (1967: 1,48 Mrd. DM). Bis auf Baden-Württemberg und Hamburg haben dabei alle Länder Anleihen aufgelegt. Darüber hinaus sind den Ländern mit 960 Mill. DM weitere erhebliche Kreditbeträge vom Bund – vorwiegend für die Wohnungsbauförderung (637 Mill. DM) – zugeflossen.

Als Schuldenabgänge in der Zeit vom 1.1. bis 31.12.1968 errechnen sich für die fundierte Gesamtverschuldung der Länder rd. 1,6 Mrd. DM, ein Betrag, an dem die Rückzahlungen auf Neuschulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln mit rd. 800 Mill. DM beteiligt sind.

Mit einem Nettozuwachs um 2,5 Mrd. DM erreichten die Länderschulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln Ende 1968 den Gesamtumfang von 18,0 Mrd. DM. Die größten Beträge hiervon entfallen weiterhin auf die – gegenüber Ende 1967 um 1,27 Mrd. DM (13,6%) gestiegenen – Schulden bei Kreditinstituten und Kapitalsammelstellen mit 10,60 Mrd. DM und auf die – um 1,06 Mrd. DM (24%) gewachsenen – Anleiheschulden mit 5,49 Mrd. DM.

Von der durchschnittlichen Zuwachsrate der Länderschulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln im Berichtsjahr (+ 17,7%) wich die Entwicklung in den einzelnen Ländern zum Teil erheblich ab. Die absolut und relativ größte Zunahme unter den Flächenländern wies Nordrhein-Westfalen mit 328 Mill. DM oder 26,5% auf, die geringste das Saarland mit 28 Mill. DM oder 3,3%.

Ein Vergleich der auf die Einwohnerzahl bezogenen Kreditmarktschulden zeigt jedoch, daß – bei einer durchschnittlichen Verschuldung der Länder ohne Stadtstaaten von 253 DM – die Schulden in Nordrhein-Westfalen mit 93 DM je Einwohner nach wie vor am niedrigsten liegen, während das Saarland mit 766 DM je Einwohner weiterhin den höchsten Schuldenbetrag zu verzeichnen hat. Zu beachten bleibt allerdings, daß z.B. die länderweisen Unterschiede in der Aufgabenverteilung und in der Aufgabenabgrenzung zwischen dem staatlichen und kommunalen Bereich die Schuldenhöhe beeinflussen und damit die Vergleichbarkeit von Land zu Land beeinträchtigen.

Der Gesamtbetrag der fundierten Schulden aller Länder, der sich im Berichtsjahr um 2,66 Mrd. DM (5,9%) auf 47,62 Mrd. DM erhöhte, umfaßt insbesondere noch 8,21 Mrd. DM inländische Altschulden (– 187 Mill. DM) und 21,27 Mrd. DM Schulden bei Gebietskörperschaften

(+ 333 Mill. DM). Diese Verbindlichkeiten belasten jedoch die Länderhaushalte nur begrenzt, weil der Schuldendienst für die bei anderen öffentlichen Haushalten aufgenommenen Darlehen, soweit sie – wie überwiegend der Fall – weitergeleitet werden, von den letzten Kreditnehmern getragen wird, und weil für die Ausgleichsforderungen der Bund den größten Teil der Schuldendienstzahlungen (die Tilgung voll und die Verzinsung zur Hälfte) trägt. Andererseits leisten die Länder aber in größerem Maße Schuldendiensthilfen für Kreditaufnahmen von privater oder kommunaler Seite, wobei der Schuldendienst entweder vollständig („Vollverrentung“) oder nur teilweise (insbesondere durch Zinszuschüsse) vom Land übernommen wird.

Im Unterschied zur fundierten Verschuldung hat sich bei den Ländern der Stand der schwebenden Schulden in den letzten Jahren vermindert. Während diese Kassenkredite am 31.12.1966 und 1967 mit 955 bzw. 358 Mill. DM zu Buch standen, waren Ende 1968 nur noch 38 Mill. DM offen.

c) Gemeinden und Gemeindeverbände

In der Zeit vom 1.1. bis 31.12.1968 haben die Gemeinden (Gv.) für insgesamt 4,99 Mrd. DM Schulden neu aufgenommen, darunter allein 4,39 Mrd. DM vom Kreditmarkt und aus öffentlichen Sondermitteln. Diese lagen damit nur wenig über dem Vorjahresbetrag (4,31 Mrd. DM); hinter den entsprechenden Ansätzen in den kommunalen Haushaltsplänen blieb die tatsächliche Schuldenaufnahme auch 1968 beträchtlich zurück.

Die Zusammensetzung der kommunalen Schuldenaufnahmen nach Art Darlehen ist im wesentlichen unverändert geblieben. Sie wird nach wie vor entscheidend durch die bei Banken, Sparkassen und Versicherungsunternehmen aufgenommenen Kredite bestimmt. Mehr als 4 Mrd. DM stammten 1968 aus dieser Quelle. Daneben wurden 100 Mill. DM im Anleihewege (Anleihe der Stadt Köln) und 36 Mill. DM aus öffentlichen Sondermitteln beschafft. Außerdem sind den Gemeinden rd. 600 Mill. DM (gegenüber rd. 450 Mill. DM im Vorjahr) als Darlehen von Gebietskörperschaften, vor allem vom Bund, von ERP-Sondervermögen und von den Ländern, zugeflossen.

Den Schuldenaufnahmen und sonstigen Zugängen (z.B. durch Schuldübernahmen) standen erhöhte Tilgungsleistungen gegenüber. Insgesamt haben die kommunalen Haushalte in der Zeit vom 1.1. bis 31.12.1968 Schulden in Höhe von 2,18 Mrd. DM (1967: 1,94 Mrd. DM) getilgt. Daneben haben Vorgänge wie z.B. Schuldübertragungen auf rechtlich selbstständig gewordene kommunale Unternehmen wiederum größere Abgänge bewirkt, die insgesamt mit 265 Mill. DM nachgewiesen sind.

Die aufgenommenen Kredite wurden in verstärktem Maße zur Investitionsfinanzierung in den Aufgabenbereichen „Öffentliche Einrichtungen“ (22% der Schuldenaufnahmen der Gemeinden), „Wirtschaftsunternehmen“ (18,5%), „Schulen“ (16,6%) und „Straßen“ (14,1%) eingesetzt. Hierdurch haben sich jedoch die Anteile der verschiedenen Verwendungszwecke an der Gesamtsumme der kommunalen Neuverschuldung nur wenig verändert. Die für rentierliche Zwecke (vor allem für Wirtschaftsunternehmen und bestimmte Öffentliche Einrichtungen) eingesetzten Darlehensbeträge machten weiterhin mehr als die Hälfte (53,5% gegenüber 55% am 31.12.1967) der Neuverschuldung aus, wenn sich auch die Tendenz zur anteiligen Verminderung der rentierlichen Schulden fortgesetzt hat.

Mit einer Nettozunahme um 2,55 Mrd. DM im Berichtsjahr haben die fundierten Schulden der Gemeinden am 31.12.1968 einen Gesamtumfang von 38,69 Mrd. DM erreicht. Mit Ausnahme eines Restbetrages von 57 Mill. DM, der sich im wesentlichen aus Auslandsschulden und alten Kreditmarktschulden zusammensetzt, handelt es sich dabei um Neuschulden, und zwar in der Hauptsache um Kreditmarktmittel (32,84 Mrd. DM) und um Schulden bei Gebietskörperschaften (4,61 Mrd. DM).

Auf die Einwohnerzahl der Gemeinden des Bundesgebietes bezogen stellte sich die kommunale Neuverschuldung Ende 1968 auf 697 DM je Einwohner. Von diesem

Durchschnittsbetrag weicht die Schuldenhöhe je nach Art und Größe der kommunalen Körperschaften zum Teil beträchtlich ab. So beliefen sich die Neuschulden der kreisfreien Städte auf 1 068 DM und die der kreisangehörigen Gemeinden auf 434 DM je Einwohner bei jeweils weiterer Streuung nach der Gemeindegröße.

An der Gesamtsumme der Neuschulden aller Gemeinden (Gv.) waren die kreisfreien Städte am 31.12.1968 mit 51% (19,70 Mrd. DM) beteiligt, während sich der Anteil der kreisangehörigen Gemeinden auf 41,6% stellte. Weitere 5,6 bzw. 1,8% entfielen auf die Landkreise und die Bezirksverbände. Gegenüber 1967 ist der Anteil der kreisfreien Städte um einen Punkt zurückgegangen, da im Berichtsjahr die Neuschulden der kreisangehörigen Gemeinden und der Landkreise – im Gegensatz zur früheren Entwicklung – weitaus stärker zugenommen haben als die der kreisfreien Städte. Vom Gesamtzuwachs der kommunalen Neuschulden entfielen nämlich 38% (1967: 52%) auf die kreisfreien Städte, 47% (1967: 35%) auf die kreis-

angehörigen Gemeinden und 12,3% (1967: 10,5%) auf die Landkreise.

Auch in den einzelnen Bundesländern weisen Schuldenzuwachs und Schuldenstand der Gemeinden erhebliche Unterschiede auf. Von der bundesdurchschnittlichen Zunahme der kommunalen Neuverschuldung in Höhe von 7% wichen die Neuschulden in Schleswig-Holstein und Bayern mit Steigerungsraten von 2,2 bzw. 10,5% am stärksten nach unten oder oben ab. Der Schuldenstand je Einwohner lag zwischen 581 DM in Schleswig-Holstein und 928 DM in Hessen.

Die neben den fundierten Schulden bestehenden kurzfristigen Verbindlichkeiten der Gemeinden aus Kassenkrediten waren am 31.12.1968 mit rd. 100 Mill. DM wiederum niedriger als am Ende des Vorjahres. Die nur nachrichtlich ausgewiesene „Innere Verschuldung“ der Gemeinden aus der darlehensweisen Inanspruchnahme von Finanzierungsmitteln (vor allem von Rücklagen) des eigenen Haushaltes belief sich am 31.12.1968 auf insgesamt 1,83 Mrd. DM.

II. Entwicklung der Schulden im 1. Vierteljahr 1969

Die jährliche Schuldenstatistik wird durch vierteljährliche Erhebungen ergänzt, die sich allerdings nur auf wichtige Eckzahlen und bei den kommunalen Schulden auf die Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern, die Landkreise und die Bezirksverbände beschränken. Für das ERP-Sondervermögen liegen vierteljährliche Zwischenergebnisse nicht vor.

Im 1. Vj. 1969 setzte sich die Tendenz zur Einschränkung der Kreditfinanzierung fort. In Anbetracht des anhaltend starken Wirtschaftsaufschwunges sah sich die Bundesregierung im März veranlaßt, neben anderen konjunkturdämpfenden Maßnahmen eine weitere Verminderung der Nettokreditaufnahme zu beschließen; Konjunkturrat und Finanzplanungsrat sprachen gleichgerichtete Empfehlungen auch für Länder und Gemeinden aus.

Beiden zur Vierteljahresstatistik berichtenden öffentlichen Haushalten (Bund, Lastenausgleichsfonds, Länder, Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern, Gemeindeverbände ohne Ämter) haben die Neuschulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln gegenüber dem 31.12.1968 insgesamt um 1,06 Mrd. DM (1,3%) zugenommen. Im 1. Quartal 1968 waren diese Schulden dagegen um 4,5 Mrd. DM (6%) gewachsen.

Ohne die Schulden bei Gebietskörperschaften stellten sich die fundierten Schulden der erfaßten öffentlichen Haushalte am 31.3.1969 auf 110,31 Mrd. DM. Bei Einschluß der Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern und des ERP-Sondervermögens dürfte sich diese Summe schätzungsweise auf 120 Mrd. DM erhöhen, wovon allein etwa 94 Mrd. DM auf Neuschulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln entfallen. Die daneben bestehenden Verbindlichkeiten aus der Kreditverflechtung der Gebietskörperschaften untereinander betrugen am 31.3.1969 bei den erfaßten öffentlichen Haushalten 24,33 Mrd. DM; für Bund, Länder und Gemeinden insgesamt werden sie bei etwa 26 Mrd. DM gelegen haben.

Der Bund hat seine kurzfristigen Schulden im 1. Vj. 1969 weiter beträchtlich verringert; die schwebenden Schulden

sanken bis Ende März auf 626 Mill. DM. Andererseits erhöhte sich jedoch die fundierte Bundesschuld im Zuge der weiteren Konsolidierung um 800 Mill. DM (1,6%) auf 50,25 Mrd. DM. Brutto hat der Bund in dieser Zeit 1,1 Mrd. DM an Direktkrediten bei Banken und Kapitalsammelstellen aufgenommen. Weitere rd. 240 Mill. DM kamen durch die Ausgabe unverzinslicher Schatzanweisungen zur Einlösung von Verpflichtungen gegenüber dem Internationalen Währungsfonds hinzu. Anleihen wurden vom Bund im 1. Vj. 1969 nicht begeben.

Die Verschuldung des Lastenausgleichsfonds ist gegenüber dem 31.12.1968 fast unverändert geblieben. Sie nahm – bei einem Stand von 7,54 Mrd. DM am 31.3.1969 – lediglich um 34 Mill. DM (0,5%) zu. Die Schulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln allein betrugen 5,96 Mrd. DM.

Die Schulden der Länder haben sich in ihrem Gesamtbetrag ebenfalls nur wenig verändert. Die Verbindlichkeiten aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln sind im 1. Quartal 1969 nur leicht – um 194 Mill. DM (1%) auf 18,22 Mrd. DM – gestiegen; gleichzeitig gingen die fundierten Schulden insgesamt um 40 Mill. DM auf 47,58 Mrd. DM zurück. Der Rentenmarkt wurde nur von Niedersachsen durch eine Anleihe von 150 Mill. DM (Verzinsung: 6%, Ausgabekurs: 98%, Laufzeit: 15 Jahre) in Anspruch genommen. Die schwebenden Schulden der Länder beliefen sich am 31.3.1969 auf 20 Mill. DM.

Auch die fundierten Schulden der erfaßten Gemeinden und Gemeindeverbände sind im Berichtszeitraum – mit einer Zunahme um 1% auf 29,29 Mrd. DM – nur unerheblich gewachsen. Innerhalb dieser Verschuldung haben sich die Schulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln um 246 Mill. DM auf 26,19 Mrd. DM erhöht, während die Schulden bei Gebietskörperschaften um 27 Mill. DM (1%) auf 3,10 Mrd. DM gestiegen sind. Die fundierten Schulden aller Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt werden damit am 31.3.1969 einen Stand von etwa 39 Mrd. DM erreicht haben.

III. Schulden der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost

Die Schulden von der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost werden gesondert – außerhalb der Summe der öffentlichen Haushalte – dargestellt (vgl. Zusammenfassende Übersichten Tab. 16). Am 31.12.1968 waren diese beiden Sondervermögen des Bundes zusammen mit 31,37 Mrd. DM fundierten Schulden belastet, darunter 27,65 Mrd. DM aus Kreditmarktmitteln. Außerdem bestanden schwebende Schulden – nur der Deutschen Bundesbahn – in Höhe von 548 Mill. DM.

Wie schon in den vergangenen Jahren ist die Entwicklung im einzelnen unterschiedlich verlaufen. Bei der Deutschen Bundesbahn erhöhten sich die Schulden in der Zeit vom 1.1. bis 31.12.1968 insgesamt um 591 Mill. DM (3,75 %) auf 16,32 Mrd. DM, darunter die Kreditmarktschulden um 620 Mill. DM (knapp 5 %) auf 13,39 Mrd. DM und die Darlehen von Gebietskörperschaften um 93 Mill. DM (4 %) auf rd. 2,50 Mrd. DM. Brutto wurden Kreditmarktschulden im Betrag von rd. 2,5 Mrd. DM aufgenommen. Hiervon entfielen 720 Mill. DM auf drei Anleiheemissionen, 910 Mill. DM auf Schuldscheindarlehen bei Banken und Versicherungsunternehmen sowie

300 Mill. DM auf die Ausgabe von Kassenobligationen. Außerdem erhielt die Deutsche Bundesbahn für 256 Mill. DM Bundeskredite.

Bei der Deutschen Bundespost lag dagegen der Schuldenzuwachs mit 1,16 Mrd. DM (+ 8,3 %) insgesamt und mit 1,06 Mrd. DM (+ 8 %) bei den Kreditmarktschulden fast doppelt so hoch. Der Schuldenstand erreichte mit 14,27 Mrd. DM Kreditmarktschulden und 773 Mill. DM Darlehen von Gebietskörperschaften einen Gesamtbetrag von 15,05 Mrd. DM. Am Kreditmarkt wurden im Berichtsjahr 3,22 Mrd. DM aufgenommen; weitere 181 Mill. DM stammten vom Bund und ERP-Sondervermögen. Unter den Darlehensaufnahmen am Kreditmarkt ragten die Anleiheemissionen mit 630 Mill. DM, die Schuldscheindarlehen bei Banken und Versicherungsunternehmen mit mehr als 1 Mrd. DM sowie die Kassenobligationen und unverzinslichen Schatzanweisungen mit über 600 Mill. DM besonders hervor. Außerdem wurden über 500 Mill. DM vom Postscheck- und Postsparkassenvermögen darlehensweise zur Verfügung gestellt.

IV. Bürgschaften

Gemäß den Bestimmungen des Gesetzes über die Finanzstatistik vom 8.6.1960 werden neben den eigentlichen Schuldverpflichtungen auch die Eventualverbindlichkeiten aus Bürgschaften nachgewiesen (vgl. Tab. VIII, S.49). Diese von der öffentlichen Hand zur Absicherung von Risiken u.a. auf dem Gebiet des Außenwirtschaftsverkehrs, der Landwirtschaftsförderung und des Wohnungsbaus zu Gunsten der Wirtschaft übernommenen Bürgschaften und Garantien haben eine weitere Ausdehnung erfahren. Bei Bund, Ländern und Gemeinden zusammen ist die Haftungssumme für Bürgschaften in der Zeit vom 1.1. bis 31.12.1968 um 6,79 Mrd. DM oder 11,6 % auf 65,36 Mrd. DM gestiegen. In erster Linie haben sich die im Rahmen der Maßnahmen zur allgemeinen Wirtschaftsförderung übernommenen Bürgschaftsverpflichtungen weiter erhöht. Mit einer Zunahme um 3,92 Mrd. DM oder 11,8 % haben sie die beachtliche Höhe von insgesamt 37,09 Mrd. DM erreicht, gefolgt von den Sicherheitsleistungen für Wohnungsbau mit 13,30 Mrd. DM (rd. 20 % der Gesamthaftungssumme).

Das Gesamtbild der öffentlichen Bürgschaften wird entscheidend durch die Eventualverbindlichkeiten des Bundes geprägt. Von der Summe aller Haftungsbeträge am 31.12.1968

entfielen allein 43,62 Mrd. DM auf Bundesbürgschaften, darunter 29,07 Mrd. DM auf die unter „Allgemeine Wirtschaftsförderung“ zusammengefaßten Maßnahmen, denen u.a. auch die Ausfuhrgarantien (18,36 Mrd. DM) zugeordnet sind. Gegenüber Ende 1967 sind die Bürgschaften für die allgemeine Wirtschaftsförderung um 3,36 Mrd. DM gestiegen; insgesamt hat sich die Summe der Bundesbürgschaften um 5,32 Mrd. DM (13,9 %) erhöht.

Die Haftungssumme der Länder vergrößerte sich 1968 mit 8,5 % etwas stärker als im Vorjahr (7,3 %). 51,7 % der insgesamt 15,91 Mrd. DM betragenden Länderbürgschaften betrafen den Wohnungsbau.

Bei den Gemeinden betrug der auf den Wohnungsbau entfallende Bürgschaftsanteil 59,1 % von insgesamt 5,36 Mrd. DM. Allerdings sind innerhalb des kommunalen Bereichs – je nach Art und Größe der kommunalen Körperschaften – starke Differenzierungen zu verzeichnen. Sie ergeben sich daraus, daß sich die kreisfreien Städte in stärkerem Maße auch für ihre Wirtschaftsunternehmen verbürgen. Insgesamt sind die kommunalen Bürgschaften 1968 um 243 Mill. DM (4,75 %) gewachsen.

V. Grundlagen und Methoden der Schuldenstatistik

– Stand am 31.12.1968 –

1. Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Schuldenstatistik ist das Gesetz über die Finanzstatistik vom 8. Juni 1960 (BGBl I S. 322). Nach § 2 Nr. 4 und § 6 werden

a) der Stand der Schulden des Bundes, der Länder, der Gemeinden und der Gemeindeverbände nach Arten und Bedingungen sowie die Bürgschaften am 31. Dezember jedes Jahres,

b) die Schulden des Bundes, der Länder, der Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und der Gemeindeverbände vierteljährlich erfaßt.

Die vorliegende Veröffentlichung bringt die Ergebnisse der Jahreserhebung zum 31.12. nach Absatz a), sowie ergänzende Hinweise über das 1. Vierteljahr des laufenden Jahres, weitere Vierteljahresergebnisse erscheinen in der gleichen Fachserie, Reihe 1, III Vierteljahreszahlen zur Finanzwirtschaft.

2. Berichtspflichtige Körperschaften

Zur jährlichen Schuldenstatistik berichten Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen (seit 1962) und Länder nach dem Erhebungsmuster SF Schu, Gemeinden, Ämter, Landkreise und Bezirksverbände nach Muster GF Schu. Im kommunalen Bereich rechnen zu den Bezirksverbänden die Landschaftsverbände in Nordrhein-Westfalen, der Landeswohlfahrtsverband Hessen, der Bezirksverband Pfalz, die Landeswohlfahrtsverbände Württemberg-Hohenzollern und Baden, der Kommunalverband der Hohenzollerischen Lande und die 7 Bezirksverbände in Bayern.

Berichtspflichtig sind ferner Bundesbahn und Bundespost nach besonderem Muster.

3. Zuordnung der Schulden

31. Schuldarten

Für die Zuordnung der Darlehen zu den einzelnen Schuldarten ist grundsätzlich der in der Schuldurkunde bezeichnete Gläubiger maßgebend. Abweichend von diesem Grundsatz werden von Kreditinstituten ausbezahlte, aber aus öffentlichen Mitteln stammende Darlehen nach ihrer Herkunft zugeordnet.

Bei allen Schulden, für die Wertpapiere ausgegeben worden sind (Inhaberschuldverschreibungen, Schatzanweisungen, Kassenobligationen, Schatzwechsel), entfällt die Aufteilung nach dem Gläubiger, desgleichen bei Rentenschulden, Restkaufgeldern sowie Hypotheken und Grundschulden, die beim Grundstücks-erwerb übernommen wurden.

32. Laufzeiten

Die Zuordnung der Schulden zu den Laufzeitgruppen richtet sich nach der bei der Schuldenaufnahme festgesetzten Laufzeit, nicht nach der restlichen Laufzeit vom Erhebungstichtag bis zur Fälligkeit. Die bei Darlehen von Sparkassen übliche Klausel einer vorzeitigen Rückzahlung wird nicht berücksichtigt.

33. Verwendungszwecke

Eine Aufgliederung nach Verwendungszwecken erfolgt nur für die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände, da das kommunale Haushaltsrecht die Einzelzweckbindung bei der Darlehensaufnahme vorschreibt. Die staatlichen Kreditaufnahmen dienen dagegen vorwiegend der Deckung des allgemeinen Finanzierungsbedarfs, nicht einer bestimmten Maßnahme und können deshalb nicht aufgeteilt werden.

4. Ausschaltung von Doppelzahlungen

Bei Zusammenfassung aller Gebietskörperschaften, des Lastenausgleichsfonds und des ERP-Sondervermögens bleiben die Kredite der Gebietskörperschaften untereinander unberücksichtigt, weil sie zu Doppel- oder Mehrfachzahlungen führen können. In die Schulden der einzelnen Ebenen sind diese Verbindlichkeiten dagegen einbezogen.

5. Einwohnerzahlen – Gemeindegrößenklassen

Für die Berechnung der Ergebnisse der Schuldenstatistik in DM je Einwohner werden die fortgeschriebenen Einwohnerzahlen zum 30.6. des Berichtsjahres verwendet. Die Zuordnung der Gemeinden zu den Größenklassen richtet sich ebenfalls nach dieser Einwohnerzahl und dem Gebietsstand am 31.12. des gleichen Jahres.

Die Schulden der Samtgemeinden in Niedersachsen sind ebenso wie ihre Einwohner in der Größenklasse „Gemeinden bis 3 000 Einwohner“ enthalten, nicht dagegen die Zahl der Samtgemeinden in der Zahl der Gebietskörperschaften.

Zahl der Gemeinden und Einwohnerzahlen nach Größenklassen sowie Zahl und Einwohnerzahl der verschuldeten Gemeinden sind in einer Anhangtabelle wiedergegeben. Gemeinden, die nur Verpflichtungen aus Bürgschaften nachweisen, werden nicht als verschuldete Gemeinden gerechnet.

6. Begriffliche Erläuterungen

61. Fundierte – schwebende Schulden

Als schwebende Schulden werden statistisch die kurzfristigen Verbindlichkeiten erfaßt, die zur Überbrückung vorübergehender Kassenanspannungen dienen. Neben den Kassenkrediten der Deutschen Bundesbank oder anderer Kreditinstitute rechnen auch Geldmarkttitel dazu, soweit sie zur Verstärkung der Kassenmittel bestimmt sind.

Alle anderen Schulden werden als fundierte Schulden angesehen, d.h. alle Kredite (Anleihen, Schuldbuchforderungen, Schuldscheindarlehen u. dgl.), die haushaltsmäßig vereinnahmt wurden.

Abweichend von Veröffentlichungen anderer Stellen rechnen die für Offenmarktgeschäfte der Deutschen Bundesbank in Geldmarkttitel umgetauschten Ausgleichforderungen des Bundes zu den fundierten Schulden.

62. Altschulden – Neuschulden

Als Altschulden rechnen alle bis zum 20.6.1948 entstandenen und als Neuschulden die seit dem 21.6.1948 (Geldumstellung) aufgenommenen Inlandschulden.

Die inländischen Altschulden umfassen

die vor dem Stichtag der Geldumstellung entstandenen und durch diese auf Deutsche Mark umgestellten Schulden; die auf besonderen Vorgängen der Geldumstellung beruhenden Schulden aus Ausgleichsforderungen, Deckungsforderungen und aus der Ausstattung Berlins mit Geld.

Stichtag der Geldumstellung war in Berlin (West) der 25.6.1948, im Saarland ist die Einführung der Franc-Währung am 20.11.1947 als Stichtag angesehen worden.

63. Auslandschulden

Als Auslandschulden werden auf fremde Währung lautende Schulden nachgewiesen sowie die Verbindlichkeiten gegenüber internationalen Institutionen (Internationaler Währungsfonds, Weltbank u. dgl.).

Sie umfassen auch die insbesondere im kommunalen Bereich häufig vorkommenden Anteile an Sammelanleihen sowie generell fundierte Zinsrückstände und den Inlandsbesitz an Auslandsbonds. Der Inlandsumlauf ist in der Schuldsomme enthalten, weil die Gebietskörperschaften meist nicht in der Lage sind, die entsprechenden Beträge festzustellen.

Die von der Deutschen Bundesbank erworbenen Verbindlichkeiten des Bundes aus Nachkriegswirtschaftshilfen sind seitdem nicht mehr unter den Auslandschulden, sondern unter den Neuschulden aus Kreditmarktmitteln (Schulden bei der Bundesbank) erfaßt.

Die Umrechnung der auf fremde Währung lautenden Auslandschulden erfolgt zu festen Währungs- bzw. Valutaparitäten. Abweichend hiervon werden die Bundesschulden von anderen Stellen zu amtlichen Mittelkursen der Frankfurter Notierung am Stichtag umgerechnet.

Stichtag für die Einteilung in Vorkriegs- und Nachkriegsschulden ist der 8.5.1945. Die Nachkriegsauslandschulden der Gemeinden/Gv. werden wegen ihrer z.Z. nur geringen Bedeutung unter den inländischen Kreditmarktschulden nachgewiesen.

64. Schulden aus Kreditmarktmitteln

Kreditmarktschulden sind Schuldscheindarlehen von Kreditinstituten (einschl. Postsparkassen- und Postscheckvermögen), Individualversicherungen, Bausparkassen, Zusatzversorgungseinrichtungen und sonstigen privaten Gläubigern, Inhaberschuldverschreibungen, Schatzanweisungen, Kassenobligationen und andere Wertpapierschulden, ferner Hypotheken, Grund- und Rentenschulden sowie Restkaufgelder.

65. Schulden aus öffentlichen Sondermitteln

Öffentliche Sondermittel im Sinne dieser Statistik sind Darlehen der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung, sonstiger Träger der gesetzlichen Sozialversicherung und Kredite aus Haushaltsmitteln der Bundesbahn und Bundespost. Darlehen der Stiftung „Volkswagenwerk“ sind ebenfalls den öffentlichen Sondermitteln zugeordnet.

66. Schulden bei Gebietskörperschaften

Neben den Schulden der Gebietskörperschaften (Bund, Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände) untereinander werden hier auch Darlehen aus Lastenausgleichs- und ERP-Mitteln nachgewiesen. Auch wenn diese Mittel über Kreditinstitute laufen, sind sie den Schulden bei Gebietskörperschaften zugeordnet (vgl. Ziffer 31).

67. Innere Verschuldung

Innere Schulden entstehen durch darlehensweise Inanspruchnahme eigener – für andere Zwecke angesamelter – Mittel der Berichtskörperschaft (Rücklagen, Vermögensbestände u. dgl.). Sie können an die Stelle haushaltsmäßiger Darlehensaufnahmen oder äußerer Kassenkredite treten. Bei den kommunalen Gebietskörperschaften liegt meist eine innere Verschuldung aus Rücklagemitteln im Sinne des § 15 Abs. 2 der RücklVO vom 5.5.1936 oder entsprechender Landesvorschriften vor; dsgl. sind Darlehensgewährungen zwischen Gemeinden und ihren Eigenbetrieben (nicht jedoch an Eigenbetriebe weitergeleitete Darlehensaufnahmen der Gemeinden) in die innere Verschuldung einbezogen. In der Schuldenstatistik werden diese Angaben nur nachrichtlich erfaßt und ausgewiesen.

68. Rentierliche und unrentierliche Schulden

Nach den Angaben der Gemeinden und Gemeindeverbände über die Verwendungszwecke werden die kommunalen Schulden in rentierliche und unrentierliche eingeteilt.

Als rentierlich gelten alle Schulden, deren Schuldendienst (Zinsen und Tilgung) durch Mehreinnahmen oder Minderausgaben, die sich aus der Investierung des Darlehens ergeben, gedeckt wird oder deren Schuldendienst – wie bei den weitergeleiteten Darlehen – von Dritten ersetzt wird. Unabhängig von den tatsächlichen, örtlichen Verhältnissen im einzelnen rechnen folgende Verwaltungszweige dazu:

Einzelplan 8: Wirtschaftsunternehmen.

Aus Einzelplan 6: Wohnungsbau und Wohnsiedlung (640).

Aus Einzelplan 7: Stadtentwässerung (702), Müllbeseitigung (704), Einrichtungen der Lebensmittelversorgung (721, 726).

Aus Einzelplan 9: Allgemeines Grundvermögen (940).

Als unrentierlich gelten andererseits alle Schulden, deren Schuldendienst den Gesamthaushalt überwiegend oder voll belastet. Bundeseinheitlich werden darunter folgende Verwaltungszweige zusammengefaßt:

Einzelplan 0 bis 5: Allgemeine Verwaltung, öffentliche Sicherheit und Ordnung, Schulen, Kultur, Soziale Angelegenheiten, Gesundheitspflege.

Aus Einzelplan 6: Straßen, Wege, Brücken (650), nicht ausgegliederter Rest aus Einzelplan 6.

Aus Einzelplan 7: Förderung der Land- und Forstwirtschaft (760), sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr (771 bis 778), nicht ausgegliederter Rest aus Einzelplan 7.

Aus Einzelplan 9: Nicht ausgegliederter Rest aus Einzelplan 9.

69. Bürgschaften

Alle Bürgschaften im Sinne des § 765 BGB, einschl. der Nachbürgschaften sind mit den übernommenen Haftungssummen angegeben, nicht dagegen mit den gesamten Kreditsummen und nicht mit den Ermächtigungssummen durch Gesetz oder Haushaltssatzung. Auf Bürgschaften gezahlte Beträge (Schadensfälle) sind abgesetzt. Bürgschaften, die voll durch Rückbürgschaften gesichert sind, sind nicht nachgewiesen, dagegen ist von Bürgschaften, die nur teilweise durch Rückbürgschaften gesichert sind, der ungedeckte Teil angegeben.

7. Einzelbemerkungen

71. Bund

Als Bundesschuld sind die fundierten und schwebenden Schulden ausgewiesen, die von der Bundesschuldenverwaltung verwaltet werden und über die sie nach Maßgabe der einschlägigen Gesetze und Vorschriften den Nachweis zu führen hat. Nicht einbezogen sind die sonstigen, in Geld zu erfüllenden Verpflichtungen des Bundes, die im Vermögensnachweis unter der Bezeichnung „Andere Schulden“ zusammengefaßt sind.

72. Lastenausgleichsfonds

Die Schulden des Lastenausgleichsfonds enthalten auch die Verpflichtungen aus der Erfüllung von Hauptentschädigung aufgrund der 14., 17. und 21. LeistungsDV – LA. Die Verpflichtungen durch Begründung von Sparanlagen sind nur in Höhe der Deckungsforderungen der Kreditinstitute (75 %) erfaßt. In der Rechnungsstatistik wird die Tilgung auf diese Verpflichtungen nicht als Schuldendienst, sondern als Leistung des Ausgleichsfonds nachgewiesen.

73. Länder

Da die Schuldenaufnahmen sich auf die zwischen dem 1.1. und dem 31.12. des Berichtsjahres aufgenommenen Beträge beziehen, sind sie mit den Schuldenaufnahmen der Länder nach der Vierteljahresstatistik wegen zeitlicher Überschneidungen (Auslaufperiode) nicht voll vergleichbar.

Abweichungen in der Höhe der Kassenkredite zwischen den Ergebnissen der Schuldenstatistik und Ergebnissen anderer Stellen (z.B. Deutsche Bundesbank) beruhen vorwiegend auf der Verwendung unterschiedlicher Stichtage.

Die Schulden des Saarlandes sind seit 31.3.1960 in die Schuldenstatistik einbezogen.

74. Gemeinden und Gemeindeverbände

Eigenbetriebe sind die nach der Eigenbetriebsverordnung vom 21.11.1938 oder nach entsprechenden Landesvorschriften geführten Betriebe. Für kombinierte Versorgungs- und/oder Verkehrsunternehmen aufgenommene Darlehen werden unabhängig von der Organisationsform nach Einzelverwendungszwecken (Betriebszweigen) aufgeteilt.

75. Bundesbahn und Bundespost

Die für die Bundesbahn ausgewiesenen Schulden entsprechen ab 1965 den Verbindlichkeiten laut Bilanz. Für die Bundespost ergeben sich Abweichungen vom bilanzmäßigen Ausweis durch Einbeziehung der Kredite aus dem Postscheck- und Postsparkassenvermögen und durch Ausschluß der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der Verbindlichkeiten gegenüber dem Bund aus dem seinerzeit der Deutschen Reichspost zugeflossenen Teil der Young-Anleihe. Die Gliederung ist den in der Schuldenstatistik nachgewiesenen Schuldarten, soweit möglich, angepaßt.

VI. Zusammenfassende Übersichten

1. Öffentliche Schulden

Schuldart Schuldner	Stand am 31.12.				Veränderung	
	1965	1966	1967	1968	1968 gegen 1967	%
	Mill. DM					

Fundierte Schulden ohne Schulden bei Gebietskörperschaften

Bund	34 370,9	37 424,0	45 277,5	49 441,0	4 163,5	9,2
Lastenausgleichsfonds	6 249,5	6 577,5	7 094,3	7 350,6	256,3	3,6
ERP-Sondervermögen	564,5	560,1	705,6	1 074,5	368,9	52,3
Länder	17 017,6	19 476,2	24 016,8	26 346,9	2 330,1	9,7
Gemeinden (Gv.)	25 728,4	29 324,8	31 852,6	34 077,2	2 224,6	7,0
Zusammen	83 930,9	93 362,6	108 946,8	118 290,2	9 343,4	8,6

Fundierte Schulden einschl. Schulden bei Gebietskörperschaften ¹⁾

Bund	34 375,5	37 447,8	45 308,4	49 445,3	4 136,9	9,1
Lastenausgleichsfonds	6 402,1	6 729,4	7 245,5	7 501,1	255,6	3,5
ERP-Sondervermögen	564,5	560,1	705,6	1 074,5	368,9	52,3
Länder	38 248,3	40 725,0	44 955,7	47 618,5	2 662,8	5,9
Gemeinden (Gv.)	29 640,4	33 403,8	36 142,4	38 688,5	2 546,1	7,0

Schwebende Schulden (Betriebsmittelkredite)

Bund	2 170,5	3 322,3	3 282,3	2 629,7	652,6	-19,9
Lastenausgleichsfonds	153,8	54,3	—	—	—	—
Länder	568,4	955,4	358,2	38,1	320,1	-89,4
Gemeinden (Gv.)	114,3	141,5	131,8	100,5	31,3	-23,7
Zusammen	3 006,9	4 473,5	3 772,3	2 768,3	-1 004,0	-26,6

1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. Wegen Doppelzählungen nicht summiert.

2. Schuldenaufnahmen 1968*)

Mill. DM

Kreditquellen	Bund ¹⁾	LAF ²⁾	ERP-Sondervermögen	Länder	Gemeinden (Gv.) ³⁾	Insgesamt
Kreditmarktmittel						
Inhaberschuldverschreibungen	700,0	—	—	1 165,0	100,0	1 965,0
Verzinsliche Schatzanweisungen	—	—	—	—	—	—
Kassensobligationen	665,0	100,0	—	140,0	—	905,0
Unverzinsl. Schatzanweisungen	1 500,0	—	—	98,2	—	1 598,2
Banken und Sparkassen	4 771,8	269,9	390,0	1 637,0	(2 714,0)	—
Versicherungsunternehmen und Bausparkassen	170,0	19,6	—	195,8	(483,4)	—
Sonstige	412,2	—	—	61,3	(33,2)	—
Zusammen	8 218,9	389,5	390,0	3 297,3	4 352,7	16 648,4
Öffentliche Sondernittel						
Sozialversicherungsträger	—	10,5	—	7,4	(15,6)	—
Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost	—	—	—	9,0	(3,8)	—
Sonstige	—	—	—	—	—	—
Zusammen	—	10,5	—	16,4	36,0	62,9
Kreditmarktmittel und öffentliche Sondernittel zusammen	8 218,9	400,0	390,0	3 313,7	4 388,7	16 711,3
dagegen 1967	8 431,7	514,4	150,0	5 171,2	4 308,5	18 575,8
Gebietskörperschaften						
Bund und Länder	—	—	—	910,4	(214,8)	—
Lastenausgleichsfonds	—	—	—	0,0	—	—
ERP-Sondervermögen	—	—	—	52,9	(181,1)	—
Gemeinden (Gv.)	—	—	—	—	(60,9)	—
Zusammen	—	—	—	963,4	601,1	1 564,5
Inländische Schuldenaufnahmen						
zusammen	8 218,9	400,0	390,0	4 277,0	4 989,8	—
dagegen 1967	8 439,9	514,4	150,0	6 105,1	4 757,1	—
Schuldenaufnahmen im Ausland	—	—	—	—	—	—
Schuldenaufnahmen insgesamt	8 218,9	400,0	390,0	4 277,0	4 989,8	—
dagegen 1967	8 541,5	515,4	150,0	6 115,1	4 757,5	—

*) Vom 1.1. bis 31.12.1968. Ohne schwebende Schulden (Betriebsmittelkredite).

1) Außerdem 793,8 Mill. DM Schuldbuchforderungen an Sozialversicherungsträger und Sonderkredite der Deutschen Bundesbank. — 2) Außerdem 272,7 Mill. DM aus der Umwandlung von Hauptentschädigung. — 3) Beträge in Klammern ohne Bayern.

3. Ausgleichsforderungen nach dem Stand am 31.12.1963

Mill. DM

Gläubiger Schuldner	Ausgleichsforderungen mit einem Zinssatz von				3 %ige Sonder- ausgleichs- forderungen	Insgesamt	Dagegen 1967
	0 %	3 % ¹⁾	3½ %	4½ %			
nach Gläubigern							
Deutsche Bundesbank	547,2 ²⁾	8 135,1 ³⁾	—	—	—	8 682,2	8 681,5
Banken und Sparkassen	0,6	5 086,1	—	301,3	—	5 388,0	5 526,3
Versicherungsunternehmen und Bausparkassen	0,1	—	4 666,1	—	8,1	4 674,4	4 881,7
Postscheck- (Postsparkassen-) ämter	—	331,7	—	—	—	331,7	331,7
Ankaufsfonds der Deutschen Bundesbank	37,3	358,5	288,0	132,9	0,6	817,4	745,2
Länder ⁴⁾	0,1	6,3	1,8	0,1	—	8,2	8,4
Insgesamt	585,1	13 917,6	4 956,0	434,3	8,7	19 901,8	20 174,8
nach Schuldern							
Schleswig-Holstein	0,9	196,9	44,1	10,4	—	252,4	256,9
Niedersachsen	3,2	607,7	222,6	33,5	—	867,1	884,6
Nordrhein-Westfalen	7,7	1 173,0	663,2	68,5	—	1 912,4	1 948,2
Hessen	3,4	465,6	176,3	43,5	—	688,8	704,7
Rheinland-Pfalz	1,5	310,8	38,9	10,8	—	362,0	369,2
Baden-Württemberg	5,3	857,4	403,9	55,4	0,0	1 322,0	1 366,1
Bayern	8,7	975,9	407,8	85,0	—	1 477,4	1 504,4
Saarland	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg	3,5	244,0	388,8	52,2	—	688,4	709,7
Bremen	3,6	70,9	13,0	31,6	—	119,2	122,0
Berlin (West)	0,0	407,5	92,5	0,3	8,7	509,1	519,5
Länder zusammen	37,8	5 309,7	2 451,1	391,3	8,7	8 198,8	8 385,4
Bund	547,3	8 607,9	2 504,9	43,0	—	11 703,0	11 789,5
Insgesamt	585,1	13 917,6	4 956,0	434,3	8,7	19 901,8	—
dagegen 1967	588,2	14 009,1	5 130,2	438,5	8,9	—	20 174,8

1) Ohne Sonderausgleichsforderungen. — 2) Zinsfreie Schuldverschreibung anlässlich der Geldausstattung von Berlin. — 3) Einschl. der in Geldmarkttitel umgewandelten Ausgleichsforderungen (2 534,3 Mill. DM) sowie der Ausgleichsforderungen, die der Deutschen Bundesbank auf Grund des Umstellungsergänzungsgesetzes gewährt wurden (31,6 Mill. DM). — 4) Als Besitzer und Gläubiger.

VI. Zusammenfassende Übersichten

4. Neuschulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln *)

Schuldner	Stand am 31.12.				Veränderung	
	1966	1967	1968		1968 gegen 1967	
	Mill. DM					%
Bund	21 240,4	29 141,2	34 230,2	5 089,0	17,5	
Lastenausgleichsfonds	4 926,8	5 552,3	5 928,7	376,4	6,7	
ERP-Sondervermögen	560,1	705,6	1 074,5	368,9	52,3	
Länder	10 817,6	15 500,3	18 021,5	2 521,2	16,3	
Gemeinden (Gv.)	29 261,5	31 796,4	34 024,2	2 227,8	7,0	
Insgesamt	66 806,4	82 695,8	93 279,1	10 583,3	12,8	

*) Ohne schwebende Schulden/Betriebsmittelkredite.

6. Neuschulden der Länder aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln *)

Land	Stand am 31.12.			
	1967	1968	1967	1968
	Mill. DM		DM je Einwohner	
Schleswig-Holstein	932,2	1 160,1	374,55	461,21
Niedersachsen	2 338,4	2 492,7	334,94	355,44
Nordrhein-Westfalen	1 234,9	1 562,8	73,37	92,58
Hessen	1 502,2	1 820,2	286,16	343,89
Rheinland-Pfalz	1 130,4	1 376,5	312,23	378,83
Baden-Württemberg	2 497,3	2 700,4	292,16	312,69
Bayern ¹⁾	1 740,4	2 040,5	169,69	197,45
Saarland	837,9	865,6	740,27	765,57
Länder (ohne Stadtstaaten)	12 213,7	14 018,6	221,63	252,88
Hamburg	1 685,2	1 877,7	916,09	1 028,06
Bremen	579,0	672,2	771,43	892,00
Berlin (West)	1 022,3	1 453,1	470,41	675,95
Stadtstaaten	3 286,5	4 003,0	689,96	846,35
Länder insgesamt	15 500,3	18 021,5	258,89	299,53

*) Ohne schwebende Schulden/Betriebsmittelkredite.

1) Außerdem 1967: 1 470,4 Mill. DM; 1968: 1 656,7 Mill. DM Verrentungsschulden.

5. Auslandschulden des Bundes *)

Bezeichnung der Schulden	Stand am 31.12.	
	1967	1968
Mill. DM		
Vorkriegsschulden		
Deutsche Äußere Anleihe 1924 (Daves-Anleihe), Konversions- und Fundierungsausgaben	274,5	259,1
Internationale Anleihe des Deutschen Reiches 1930 (Young-Anleihe), Konversions- und Fundierungsausgaben	1 047,7	1 030,5
Äußere Anleihe des Deutschen Reiches 1930 (Kreuger-Anleihe), Konversionsausgabe	118,7	112,8
4% Preußen-Anleihe, Konversionsausgabe	40,5	39,7
Mixed-Claims	176,0	160,0
3% und 4% Schuldverschreibungen (früher Konversionskasse)	12,1	11,6
Auslandsbonds-Entschädigungs-Schuldverschreibungen 1960	41,5	40,4
Auslandsbonds-Entschädigungs-Schuldbuchforderungen	326,6	49,9
Belgische RM-Forderungen	—	—
Haftung für gewisse österreichische Auslandsanleihen	0,5	0,5
Zusammen	2 038,1	1 704,5
Nachkriegsschulden		
Unverzinsliche Schatzanweisungen an den Internationalen Währungsfonds (Treasury Notes)	1 215,0	772,5
Unverzinsliche Schatzanweisungen an die Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (Weltbank)	69,0	55,2
Kredit im Rahmen der von den Vereinigten Staaten gewährten Wirtschaftshilfe	52,0	49,9
Zusammen	1 336,0	877,6
Auslandschulden des Bundes insgesamt	3 374,1	2 582,1
davon lauten auf:		
Amerikanische Dollar	1 060,0	790,7
Englische Pfund	355,2	332,3
Sonstige ausländische Währungen	674,9 ¹⁾	631,4 ¹⁾
Deutsche Mark	1 284,0	827,7

*) Zu festen Paritäten umgerechnet. Ohne 2,7 Mill. DM fällige Rückstände.

1) Einschl. der Deutschen Ausgabe der Young-Anleihe, ihren Auslandsbonds-Entschädigungs-Schuldverschreibungen bzw. Schuldbuchforderungen für Tilgungssätze (1968: 24,0 Mill. DM, 1967: 27,9 Mill. DM), der 3% DM (Konversionskasse) Schuldverschreibungen von 1953 (1968: 3,1 Mill. DM, 1967: 3,3 Mill. DM).

7. Schuldenaufnahmen der Länder 1968 *)

Mill. DM

Kreditquellen	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	Insgesamt
Kreditmarktmittel												
Inhaberschuldverschreibungen	80,0	150,0	200,0	275,0	150,0	—	210,0	50,0	—	50,0	—	1 165,0
Verzinsliche Schatzanweisungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kassenobligationen	—	—	—	—	70,0	—	—	—	—	—	70,0	140,0
Unverzinsliche Schatzanweisungen	—	—	—	—	—	—	98,2	—	—	—	—	98,2
Banken und Sparkassen	121,0	71,7	150,0	71,8	40,0	254,0	262,3	25,0	210,6	50,8	379,8	1 637,0
Versicherungsunternehmen und Bausparkassen	41,4	—	—	11,7	—	48,0	50,0	—	26,5	18,2	—	195,8
Sonstige	—	0,3	—	1,1	—	—	2,9	—	—	—	57,0	61,3
Zusammen	242,3	222,0	350,0	359,6	260,0	302,0	623,4	75,0	237,1	119,0	506,8	3 297,3
Öffentliche Sondermittel												
Sozialversicherungsträger	3,3	2,9	1,0	—	—	—	—	—	—	0,0	—	7,4
Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost	4,0	—	—	5,0	—	—	—	—	—	—	—	9,0
Sonstige	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	7,3	2,9	1,0	5,0	—	—	—	—	—	0,0	—	16,4
Kreditmarktmittel und öffentliche Sondermittel zusammen	249,6	225,0	351,0	364,6	260,0	302,0	623,4	75,0	237,1	119,1	506,8	3 313,7
dagegen 1967	231,3	660,7	825,1	443,0	404,1	909,5	766,0	113,0	351,3	140,0	327,3	5 171,2
Gebietskörperschaften¹⁾												
Bund und Länder	32,1	110,4	239,7	36,0	29,5	59,0	108,4	27,4	24,5	9,4	234,0	910,4
Lastenausgleichsfonds	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,0	0,0
ERP-Sondervermögen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,8	51,0	52,9
Gemeinden (Gv.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	32,1	110,4	239,7	36,0	29,5	59,0	108,4	27,4	24,5	11,3	285,1	963,4
Inländische Schuldenaufnahmen zusammen	281,7	335,3	590,7	400,6	289,5	361,0	731,8	102,4	261,6	130,4	791,9	4 277,0
dagegen 1967	256,6	763,6	1 062,9	489,6	426,2	952,2	816,6	120,6	370,1	153,0	693,8	6 105,1
Schuldenaufnahmen im Ausland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schuldenaufnahmen insgesamt	281,7	335,3	590,7	400,6	289,5	361,0	731,8	102,4	261,6	130,4	791,9	4 277,0
dagegen 1967	256,6	763,6	1 062,9	489,6	426,2	952,2	816,6	120,6	370,1	153,0	703,8	6 115,1

*) Vom 1.1. bis 31.12.1968 ohne schwebende Schulden/Betriebsmittelkredite.

1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen.

VI. Zusammenfassende Übersichten

8. Wohnbauschulden der Länder beim Bund und Lastenausgleichsfonds
Mill. DM

Land	Stand am 31.12.1968			Dagegen 1967
	beim Bund	beim Lastenaus- gleichs- fonds	ins- gesamt	
Schleswig-Holstein	686,6	214,1	900,7	897,0
Niedersachsen	1 573,6	453,0	2 026,7	1 986,4
Nordrhein-Westfalen	3 832,0	793,2	4 625,1	4 594,0
Hessen	914,6	225,5	1 140,1	1 137,4
Rheinland-Pfalz	550,9	126,9	677,8	678,8
Baden-Württemberg	1 633,7	332,7	1 966,4	1 962,0
Bayern	1 377,9	394,5	1 772,4	1 741,4
Saarland	139,8	—	139,8	135,1
Länder (ohne Stadtstaaten)	10 709,1	2 539,9	13 249,0	—
dagegen 1967	10 342,6	2 789,5	—	13 132,1
Hamburg	541,7	147,1	688,8	684,6
Bremen	181,7	44,1	225,8	223,6
Berlin (West)	781,2	93,4	874,6	853,0
Stadtstaaten	1 504,6	284,6	1 789,2	—
dagegen 1967	1 452,9	308,4	—	1 761,2
Länder insgesamt	12 213,7	2 824,5	15 038,2	—
dagegen 1967	11 795,5	3 097,9	—	14 893,3

9. Neuschulden der Gemeinden und Gemeindeverbände *)

Land	Schulden am 31.12.			
	1967	1968	1967	1968
	Mill. DM		DM je Einwohner	
Schleswig-Holstein	1 428,8	1 460,6	574,08	580,69
Niedersachsen	4 609,0	4 990,3	660,17	711,59
Nordrhein-Westfalen	10 194,4	11 046,0	605,65	654,38
Hessen	4 708,6	4 910,0	896,93	927,66
Rheinland-Pfalz	2 672,5	2 929,9	738,18	806,36
Baden-Württemberg	5 151,3	5 223,5	602,65	604,86
Bayern	6 682,6	7 387,6	651,57	714,87
Saarland	634,3	683,4	560,45	604,47
Insgesamt	36 081,5	38 631,4	654,73	696,87

*) Ohne Kassenkredite.

10. Quellen der kommunalen Neuschulden *)
Mill. DM

Art der Schulden	Schulden am 31.12.		
	1966	1967	1968
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln			
bei Sparkassen	9 426,2	10 574,9	11 831,8
bei Girozentralen	6 410,3	6 756,1	6 812,9
bei Landes- (boden-) kreditanstalten	967,7	1 008,0	1 089,8
bei sonstigen Kreditinstituten	5 590,1	6 179,3	6 816,2
bei Versicherungsunternehmen und Bausparkassen	4 541,7	4 854,6	5 038,0
Inhaberschuldverschreibungen	565,0	696,6	778,2
Sonstige Kreditmarktmittel	419,2	453,0	469,1
Zusammen	27 920,2	30 522,5	32 836,0
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln			
bei Sozialversicherungen	1 256,6	1 191,3	1 108,0
bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	84,7	82,5	80,2
Zusammen	1 341,3	1 273,8	1 188,2
Neuschulden bei Gebietskörperschaften ¹⁾			
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern	3 272,9	3 409,1	3 497,7
aus ERP-Sondervermögen	486,8	521,7	718,4
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	314,3	354,4	391,0
Zusammen	4 074,1	4 285,1	4 607,2
Neuschulden insgesamt	33 335,5	36 081,5	38 631,4

*) Ohne Kassenkredite.

1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen.

11. Kommunale Auslandsschulden nach Anleihearten und Gläubigerländern
Mill. DM

Bezeichnung	Stand am 31.12.		
	1960	1967	1968
Anleihearten			
Vorkriegsschulden			
7 % Amerika - Anleihe des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes 1926	4,1	—	—
6 % Amerika - Anleihe des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes 1928	4,9	—	—
7 % Gemeinschaftsanleihen der Württembergischen Städte 1925	2,0	0,0	0,0
7 % Gemeinschaftsanleihen der Vereinigten Badischen Städte 1926	4,1	3,1	2,9
7 % England - Anleihe des ehem. Provinzialverbandes der Provinz Westfalen 1926	3,9	2,7	2,7
7 % Holland - Anleihe der früheren Landesbank der Rheinprovinz	0,8	—	—
Stadtanleihen			
Köln	18,9	11,5	10,8
Frankfurt	7,0	11,8	11,4
München	19,1	11,8	11,4
Sonstige Stadtanleihen	12,1	1,0	1,0
Übrige Vorkriegsschulden	4,3	0,8	0,8
Zusammen	81,3	42,7	40,9
Nachkriegsschulden			
Internationale Einrichtungen	—	1,9	—
Schuldscheindarlehen, Grundschul-, Hypothekendarlehen	0,7	0,7	0,7
Zusammen	0,7	2,6	0,7
Kommunale Auslandsschulden insgesamt	82,0	45,3	41,5
Gläubigerland			
Vereinigte Staaten	33,5	23,3	22,4
England	34,9	18,5	17,5
Schweiz	11,0	0,7	0,7
Sonstige	2,5	2,8	0,9

VI. Zusammenfassende Übersichten

12. Kommunale Neuschulden am 31.12.1968 nach Ländern und Größenklassen *)
Mill. DM

Größenklasse mit . . . bis unter . . . Einwohnern	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1967
Kreisfreie Städte										
200 000 und mehr	483,2	972,4	4 782,1	2 096,0	—	1 386,8	2 537,4	—	12 257,9	11 882,8
100 000 — 200 000	—	430,1	1 579,6	517,9	777,6	285,9	235,7	192,0	4 018,8	3 659,4
50 000 — 100 000	93,9	297,2	456,9	189,4	307,8	261,2	517,2	—	2 123,5	2 029,1
unter 50 000	—	112,7	70,5	44,6	349,0	28,9	691,3	—	1 296,9	1 148,9
Zusammen . . .	577,1	1 812,3	6 889,0	2 847,9	1 434,4	1 962,8	3 981,6	192,0	19 697,1	18 720,3
Kreisangehörige Gemeinden										
20 000 und mehr	187,1	492,6	1 620,5	240,0	151,6	821,1	46,6	177,2	3 736,7	3 443,6
10 000 — 20 000	181,3	650,3	592,4	324,6	110,5	482,0	273,8	61,9	2 676,8	2 443,4
5 000 — 10 000	183,7	427,5	433,5	349,8	260,3	515,9	583,1	75,8	2 829,7	2 602,7
3 000 — 5 000	101,6	339,5	201,9	234,1	150,2	338,3	362,3	40,8	1 768,7	1 658,6
2 000 — 3 000	30,1	221,9	123,5	136,5	116,1	239,8	294,4	33,5	1 195,8	1 089,7
1 000 — 2 000	50,2	292,1	138,9	211,9	194,9	343,6	515,3	36,2	1 783,1	1 666,0
unter 1 000	63,5	299,3	107,8	211,1	253,4	300,5	682,1	21,6	1 939,3	1 838,7
Ämter	10,6	—	98,0	—	12,7	—	—	13,0	134,3	126,9
Zusammen . . .	807,9	2 723,4	3 316,6	1 708,1	1 249,5	3 041,2	2 757,6	460,0	16 064,3	14 869,6
Landkreise	75,5	454,7	344,3	259,7	234,9	216,8	540,4	31,5	2 157,7	1 842,9
Bezirksverbände	—	—	496,1	94,4	11,1	2,7	108,0	—	712,2	648,7
Neuschulden insgesamt . . .	1 460,6	4 990,3	11 046,0	4 910,0	2 929,9	5 223,5	7 387,6	683,4	38 631,4	36 081,5

*) Ohne Kassenkredite.

13. Kommunale Neuschulden nach Verwendungszwecken

Verwendungszweck	Stand am 31.12.							
	1965	1966	1967	1968	1965	1966	1967	1968
	Mill. DM				DM je Einwohner			
Schulden für rentierliche Zwecke								
Wirtschaftsunternehmen								
An Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	4 990,2	5 459,5	5 633,8	5 743,7	91,99	99,47	102,23	103,61
Übrige Wirtschaftsunternehmen	2 210,1	2 442,8	2 794,8	2 998,0	40,74	44,51	50,71	54,08
Zusammen . . .	7 200,3	7 902,3	8 428,7	8 741,7	132,73	143,97	152,95	157,69
Sonstige Schulden für rentierliche Zwecke								
Stadtentwässerung, Müllbeseitigung, Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	5 006,9	5 648,0	6 107,6	6 655,0	92,30	102,90	110,83	120,05
Wohnungsbau und Wohnsiedlung	1 939,5	2 097,4	2 147,6	2 140,0	35,75	38,21	38,97	38,60
Allgemeines Grundvermögen	2 568,0	2 901,6	3 067,7	3 142,9	47,37	52,86	55,67	56,69
Zusammen . . .	9 514,4	10 647,0	11 322,9	11 938,0	175,39	193,98	205,47	215,35
Schulden für unrentierliche Zwecke								
Schulen	3 930,3	4 593,4	5 132,6	5 611,0	72,45	83,69	93,14	101,22
Einrichtungen des Gesundheitswesens	1 671,9	1 994,4	2 298,9	2 637,1	30,82	36,34	41,72	47,57
Straßen, Wege, Brücken	3 855,9	4 205,9	4 450,0	4 810,0	71,08	76,63	80,75	86,77
Übrige Verwendungszwecke	3 387,6	3 992,5	4 448,4	4 893,6	62,45	72,74	80,72	88,28
Zusammen . . .	12 845,6	14 786,2	16 329,9	17 951,7	236,81	269,39	296,32	323,83
Neuschulden insgesamt . . .	29 560,3	33 335,5	36 081,5	38 631,4	544,95	607,34	654,73	696,87

VI. Zusammenfassende Übersichten

14. Kommunale Neuschulden nach Laufzeiten *)

Laufzeit von . . . bis unter . . . Jahren	Schulden am 31.12.1968					Dagegen 1967	
	aus Kredit- markt- mitteln	aus öffent- lichen Sonder- mitteln	bei Ge- biets- körper- schaften 1)	insgesamt			
	Mill. DM			%	Mill. DM	%	
Darlehen mit einer Lauf- zeit							
unter 4	1 175,0	3,8	10,6	1 189,4	3,1	1 399,4	3,9
4 – 10	1 145,0	59,0	93,6	1 297,6	3,4	1 343,4	3,7
10 und mehr	30 516,0	1 125,4	4 502,9	36 144,3	93,6	33 338,7	92,4
Zusammen . . .	32 836,0	1 188,2	4 607,1	38 631,4	100	36 081,5	100

*) Ohne Kassenkredite.

1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen.

15. Entwicklung der Schulden im 1. Vierteljahr 1969
Mill. DM

Schuldner	Stand am				
	31.12.1968		31.3.1969		Schwebende Schulden
	Fundierte Schulden				
	ins- gesamt	darunter Neu- schulden aus Kredit- markt- und öffent- lichen Sonder- mitteln	ins- gesamt	darunter Neu- schulden aus Kredit- markt- und öffent- lichen Sonder- mitteln	
Bund	49 445,3	34 230,2	50 248,6	34 813,0	626,0
Lastenausgleichsfonds	7 501,1	5 928,7	7 535,1	5 962,9	—
ERP-Sondervermögen	1 074,5	1 074,5	.	.	—
Länder	47 618,5	18 021,5	47 576,8	18 215,5	20,0
Gemeinden über 10 000 Einwohner ¹⁾	26 110,6	23 592,7	26 358,0	23 791,9	40,5
Gemeindeverbände ohne Ämter ¹⁾ ..	2 870,0	2 346,3	2 930,9	2 393,4	4,2

1) Ohne Altsschulden (1968: 15,1 Mill. DM) und ohne Vorkriegs- Auslandschulden (1968: 40,8 Mill. DM).

16. Schulden der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost
Mill. DM

Schulden Kreditgeber	Deutsche Bundesbahn			Deutsche Bundespost ¹⁾		
	Stand am 31.12.					
	1966	1967	1968	1966	1967	1968
Fundierte Schulden						
A. Inländische Neuschulden (außer D.)						
Inhaberschuldver- schreibungen	4 862,7	5 054,3	5 517,2	2 664,6	2 705,0	3 231,6
Verzinsliche Schatz- anweisungen	657,6	702,1	678,3	—	—	—
Kassensobligationen ..	663,0	1 150,0	1 200,0	498,0	566,0	738,7
Unverzinsliche Schatz- anweisungen	1 157,3	1 190,3	890,7	288,0	300,0	300,0
Schulden						
bei Banken und Spar- kassen	3 001,7	3 083,3	3 472,5	2 178,4	2 441,2	3 072,3
bei Versicherungs- unternehmen	481,2	532,0	613,8	646,1	670,0	642,1
bei Sozialversiche- rungen	614,9	418,8	367,2	1 414,1	1 301,1	1 105,1
beim Postscheck- u. Postsparkassenver- mögen	12,5	51,7	49,8	4 281,3	4 446,3	4 617,0
Sonstige Kreditgeber ..	397,5	582,3	596,0	744,8 ²⁾	773,7 ²⁾	558,2 ²⁾
Zusammen ...	11 848,4	12 764,8	13 385,5	12 715,3	13 203,3	14 265,0
B. Inländische Altsschulden						
4% Ablösungsschuld, 4% Entschädigungss- schuld	108,9	105,3	99,2	12,0	11,6	11,0
Zusammen ...	108,9	105,3	99,2	12,0	11,6	11,0
C. Auslandschulden						
Vorkriegsschulden	—	—	—	22,4	22,4	—
Nachkriegsschulden ...	309,5	459,4	343,1	—	—	—
Zusammen ...	309,5	459,4	343,1	22,4	22,4	—
D. Schulden bei Gebiets- körperschaften ³⁾						
Bund	—	570,8	825,2	22,8	452,8	572,8
ERP-Sondervermögen ..	705,0	607,5	546,8	271,9	180,8	188,3
Länder und Gemeinden ..	1 215,7	1 222,9	1 121,9	25,2	22,1	12,2
Zusammen ...	1 920,7	2 401,2	2 493,9	319,9	655,7	773,3
Fundierte Schulden insgesamt ...	14 187,5	15 730,7	16 321,7	13 069,6	13 893,0	15 049,3
Schwebende Schulden						
Schatzwechsel	256,3	0,9	0,5	—	—	—
Buchkredite der Deut- schen Bundesbank ..	—	—	—	—	—	—
Kassenhilfe des Bundes	2 230,5	2 930,5	547,1	—	—	—
Sonstige schwebende Schulden	405,2	45,0	—	—	—	—
Schwebende Schulden insgesamt ...	2 892,0	2 976,4	547,6	—	—	—
Außerdem:						
Bürgschaften (Haf- tungssumme)	228,4	210,0	228,1	6,6	7,1	8,9
darunter für:						
Wohnungsbau	191,0	168,8	181,7	4,6	5,2	7,0
allgem. Wirtschaftsförderung	—	—	—	—	—	—

1) Einschl. Landespostdirektion Berlin. — 2) Einschl. Firmenkredite. — 3) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen.

Inhalt des Tabellenteils

	Seite
I. Schulden von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden am 31.12.1968 nach Art der Schulden	17
II. Schulden der Länder am 31.12.1968 nach Art der Schulden	18
III. Schulden der Länder und ihrer Gemeinden (Gv.) am 31.12.1968 nach Art der Schulden und Ländern	20
IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1968	
A. Art der Schulden	
1) nach Ländern	22
2) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen	23
B. Laufzeiten der Neuschulden	
1) nach Ländern	24
2) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen	26
C. Verwendungszwecke der Neuschulden	
1) Neuschulden zusammen	
a) nach Ländern	28
b) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen	29
2) Neuschulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln	
a) nach Ländern	30
b) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen	31
3) Neuschulden bei Gebietskörperschaften	
a) nach Ländern	32
b) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen	33
D. Darlehensaufnahmen 1968 nach Verwendungszwecken	
1) nach Ländern	34
2) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen	35
E. Tilgung von Neuschulden 1968 nach Ländern und Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen	36
V. Schulden der kreisfreien Städte am 31.12.1968 nach Ländern	
A. Art der Schulden	37
B. Laufzeiten der Neuschulden	38
C. Verwendungszwecke der Neuschulden	39
D. Darlehensaufnahmen 1968 nach Verwendungszwecken	40
VI. Schulden der kreisangehörigen Gemeinden und Ämter am 31.12.1968 nach Ländern	
A. Art der Schulden	41
B. Laufzeiten der Neuschulden	42
C. Verwendungszwecke der Neuschulden	43
D. Darlehensaufnahmen 1968 nach Verwendungszwecken	44
VII. Schulden der Landkreise am 31.12.1968 nach Ländern	
A. Art der Schulden	45
B. Laufzeiten der Neuschulden	46
C. Verwendungszwecke der Neuschulden	47
D. Darlehensaufnahmen 1968 nach Verwendungszwecken	48
VIII. Bürgschaften des Bundes, des Lastenausgleichsfonds, des ERP-Sondervermögens, der Länder, der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1968	49
IX. Schulden von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden nach Hauptarten der Schulden 1959 bis 1968	50
X. Zahl der in der Schuldenstatistik zum 31.12.1968 erfaßten Gemeinden und Gemeindeverbände und fortgeschriebene Einwohnerzahl am 30.6.1968	51

I. Schulden von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden
am 31.12.1968 nach Art der Schulden
1 000 DM

Art der Schulden	Bund	Lasten- ausgleichs- fonds	ERP- Sonder- vermögen	Länder	Gemeinden und Gemeinde- verbände	Insgesamt	Dagegen 1967
Fundierte Schulden							
1. Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	28 958 810	5 641 485	591 175	17 263 789	32 836 022	85 291 281	73 265 384
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	7 328 800	2 137 299 ²⁾	—	5 486 995	778 169	15 731 263	14 047 700
Verzinsliche Schatzanweisungen	200 000	—	—	112 200	—	312 200	318 800
Kassenobligationen	3 239 960	211 000	—	578 250	—	4 029 210	3 189 210
Unverzinsliche Schatzanweisungen, Steuergutscheine	7 181 400	—	—	333 405	—	7 514 805	6 712 341
Schulden							
bei der Deutschen Bundesbank	4 906 820 ¹⁾	—	—	—	—	4 906 820	5 259 920
bei Banken und Sparkassen	5 776 830	2 821 384 ³⁾	591 175	8 601 097	26 550 699	44 341 185	35 829 844
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	325 000	436 226 ⁴⁾	—	2 002 356	5 038 008	7 801 590	7 334 282
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	—	—	—	46 516	74 365	120 881	103 581
Restkaufgelder	—	—	—	146	135 766	135 912	141 693
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	—	35 576	—	102 822	259 016 ⁵⁾	397 414	328 012
2. Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	5 271 410	287 201	483 333	757 741	1 188 158	7 987 841	9 430 378
bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	361 630	50 000	—	331 140	91 416	834 186	897 171
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	4 529 780	173 090	—	403 539	1 016 560	6 122 969	7 489 887
bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	—	62 786	—	22 827	80 183	165 796	161 572
Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	380 000	1 325	483 333	233	—	864 891	881 750
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln und öffentlichen Sondermitteln zusammen	34 230 220	5 928 685	1 074 508	18 021 530	34 024 180	93 279 123	—
dagegen 1967	29 141 210	5 552 300	705 625	15 500 262	31 796 367	—	82 695 764
3. Altschulden aus Kreditmarktmitteln	12 628 670	1 386 783	—	8 206 091	12 168	22 233 712	22 674 566
Ausgleichsforderungen der (s)							
Deutschen Bundesbank	8 682 244 ⁶⁾	—	—	—	—	8 682 244	8 681 492
Banken und Sparkassen	253 842	—	—	5 134 116	—	5 387 958	5 526 322
Versicherungsunternehmen und Bausparkassen	2 358 199	—	—	2 316 154	—	4 674 353	4 881 670
Postscheck- (Postsparkassen-) ämter	199 308	—	—	132 401	—	331 709	331 702
Ankaufsfonds der Deutschen Bundesbank	209 427	—	—	607 949	—	817 376	745 215
Sonstigen Gläubiger	—	—	—	8 236	—	8 236	8 438
Deckungsforderungen der Geldinstitute, Versicherungs- unternehmen und Bausparkassen	—	1 386 783	—	—	—	1 386 783	1 505 430
4% Ablösungsschuld, 4% Entschädigungsschuld	925 650	—	—	—	—	925 650	972 700
Übrige Altschulden aus Kreditmarktmitteln	—	—	—	7 238	12 168	19 406	21 598
4. Auslandschulden ⁷⁾	2 582 101	35 147	—	119 237	40 885	2 777 370	3 576 458
Nachkriegsschulden ⁸⁾	877 580 ⁹⁾	35 147	—	22 386	— ¹⁰⁾	935 113	1 395 326
Vorkriegsschulden	1 704 521	—	—	96 851	40 885	1 842 257	2 181 132
darunter Auslandschulden gemäß Londoner Abkommen	1 704 521	—	—	72 874	40 885	1 818 280	2 156 309
Schulden ohne Schulden bei Gebietskörperschaften zusammen	49 440 991¹¹⁾	7 350 615	1 074 508	26 346 859	34 077 233	118 290 206	—
dagegen 1967	45 277 476	7 094 316	705 625	24 016 786	31 852 584	—	108 946 787
5. Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	4 300	150 498	—	21 271 642	4 611 230	26 037 670	25 410 843
Neuschulden							
beim Bund	—	120 000	—	17 284 524	—	—	—
beim Lastenausgleichsfonds	—	—	—	3 099 591	3 497 730	24 033 837	23 666 944
bei Ländern	—	30 498	—	1 494	—	—	—
beim ERP-Sondervermögen	—	—	—	883 076	718 415	1 601 491	1 375 877
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	4 300	—	—	2 252	391 029	397 581	362 564
Altschulden	—	—	—	706	4 057	4 763	5 457
Fundierte Schulden insgesamt	49 445 291¹²⁾	7 501 113	1 074 508	47 618 499	38 688 463	X	—
davon: Neuschulden	35 112 100	6 114 330	1 074 508	39 314 852	38 631 353	X	X
Altschulden	14 333 191	1 386 783	—	8 303 647	57 110	X	X
dagegen fundierte Schulden 1967	45 308 400	7 245 508	705 625	44 955 673	36 142 422	—	X
Schwebende Schulden (Betriebsmittelkredite)							
Schatzwechsel	150 000	—	—	—	—	150 000	204 000
Unverzinsliche Schatzanweisungen	1 135 500	—	—	—	—	1 135 500	1 016 500
Buchkredite der Bundesbank	1 344 200	—	—	16 949	—	1 361 149	2 210 900
Übrige Kassenkredite	—	—	—	21 122	100 494	121 616	340 895
Schwebende Schulden insgesamt	2 629 700	—	—	38 071	100 494	2 768 265	—
dagegen 1967	3 282 300	—	—	358 164	131 831	—	3 772 295

1) Einschl. Forderungen der Deutschen Bundesbank aus Nachkriegswirtschaftshilfen. — 2) Darunter Verpflichtungen aus der Erfüllung von Hauptentschädigung durch Ausgabe von Schuldverschreibungen: 924 557 Tsd. DM. — 3) Darunter Verpflichtungen durch Begründung von Spareinlagen (nur Deckungsforderungen): 1 927 482 Tsd. DM. — 4) Darunter Verpflichtungen durch Begründung von Lebensversicherungsansprüchen über Schuldbuchforderungen: 16 625 Tsd. DM. — 5) Einschl. 0,7 Mill. DM Nachkriegs-Auslandschulden. — 6) Einschl. zinsfreier Schuldverschreibungen wegen Geldausstattung Berlins (547 Mill. DM) sowie der in Geldmarkttitel umgetauschten Ausgleichsforderungen. — 7) Fremdwährungsbeträge zu festen Paritäten umgerechnet. — 8) Seit dem 8.5.1945 entstanden. — 9) Ohne Forderungen der Deutschen Bundesbank (vgl. Fußnote 1). — 10) In „Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln“ enthalten (vgl. Fußnote 5). — 11) Ohne 6,1 Mill. DM fällige Rückstände. — 12) Außerdem 31 371 Mill. DM (1967: 29 624 Mill. DM) Schulden der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost.

II. Schulden der Länder am 31.12.1968

1 000

Lfd. Nr.	Art der Schulden	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg
Län							
Fundierte Schulden							
1	1. Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	1 082 925	2 412 223	1 502 300	1 746 326	1 355 938	2 605 148
2	Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	430 200	573 250	771 300	595 044	712 500	575 881
3	Verzinsliche Schatzanweisungen	—	—	—	—	—	—
4	Kassenobligationen	50 000	—	300 000	—	110 000	—
5	Unverzinsliche Schatzanweisungen, Steuergutscheine	—	—	—	120 000	68 000	—
Schulden							
6	bei der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—
7	bei Banken und Sparkassen	356 950	1 422 818	331 000	798 893	423 926	1 823 647
8	bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	245 775	398 538	90 000	227 879	40 700	205 620
9	Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	—	1 615	10 000	1 422	28	—
10	Restkaufgelder	—	146	—	—	—	—
11	Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	—	15 856	—	3 088	783	—
12	2. Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	77 162	80 446	60 460	73 833	20 535	95 233
13	bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	32 227	44 590	60 460	22 507	3 956	14 106
14	bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	37 735	35 823	—	44 326	16 579	73 727
15	bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	7 200	—	—	7 000	—	7 400
16	Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	—	33	—	—	—	—
17	Neuschulden aus Kreditmarktmitteln und öffentlichen Sondermitteln zusammen	1 160 087	2 492 669	1 562 760	1 820 159	1 376 473	2 700 381
18	dagegen 1967	932 197	2 338 407	1 234 922	1 502 243	1 130 404	2 497 319
19	3. Altschulden aus Kreditmarktmitteln	252 379	867 427	1 912 443	688 833	362 018	1 322 006
Ausgleichsforderungen der (s)							
20	Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—
21	Banken und Sparkassen	186 183	596 185	1 159 993	449 433	285 903	843 883
22	Versicherungsunternehmen und Bausparkassen	33 592	210 999	631 640	166 189	35 797	392 408
23	Postscheck- (Postsparkassen-) ämter	3 294	11 607	33 426	9 810	4 616	15 541
24	Ankaufsfonds der Deutschen Bundesbank	26 554	47 108	87 384	63 401	35 683	67 257
25	Sonstigen Gläubiger	2 756	1 221	—	—	20	2 911
26	Übrige Altschulden aus Kreditmarktmitteln	—	308	—	—	—	8
27	4. Auslandschulden	—	293	20	—	—	20 796
28	Nachkriegsschulden	—	—	—	—	—	12 740
29	Vorkriegsschulden	—	293	20	—	—	8 056
30	darunter Auslandschulden gemäß Londoner Abkommen	—	293	20	—	—	8 056
31	Schulden ohne Schulden bei Gebietskörpersch. zusammen	1 412 466	3 360 389	3 475 223	2 508 992	1 738 491	4 043 183
32	dagegen 1967	1 189 145	3 223 942	3 183 151	2 206 991	1 499 610	3 884 544
33	5. Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	1 201 364	2 203 269	5 462 413	1 189 947	722 612	1 977 742
Neuschulden							
34	beim Bund	921 130	1 669 554	4 506 349	926 527	576 078	1 644 937
35	beim Lastenausgleichsfonds	278 740	529 097	844 749	263 421	145 094	332 805
36	beim ERP-Sondervermögen	—	2 301	111 315	—	1 440	—
37	bei Landern	1 494	—	—	—	—	—
38	bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	1 952	—	—	—	—
39	Altschulden	—	365	—	—	—	—
40	Fundierte Schulden insgesamt	2 613 830	5 563 658 ²⁾	8 937 636	3 698 939	2 461 103	6 020 925
41	davon: Neuschulden	2 361 451	4 695 573	7 025 174	3 010 107	2 099 085	4 690 863
42	Altschulden	252 379	868 085	1 912 462	688 833	362 018	1 330 062
43	dagegen fundierte Schulden 1967	2 392 626	5 397 523	8 574 844	3 398 626	2 227 641	5 858 652
Schwebende Schulden (Betriebsmittelkredite)							
44	Schatzwechsel	—	—	—	—	—	—
45	Unverzinsliche Schatzanweisungen	—	—	—	—	—	—
46	Buchkredite der Bundesbank	—	—	—	—	—	—
47	Übrige Kassenkredite	—	—	—	—	—	20 000
48	Schwebende Schulden insgesamt	—	—	—	—	—	20 000
49	dagegen 1967	—	—	—	78 200	30 196	137 080

1) Einschl. 11,0 Mill. DM Schulden des Landessozialverbandes Oldenburg.

nach Art der Schulden
DM

der			Städtestaaten				Insgesamt	Dagegen 1967	Lfd. Nr.
Bayern	Saarland	zusammen	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	zusammen			
1 919 884	820 596	13 445 340	1 791 839	618 598	1 408 012	3 818 449	17 263 789	14 666 363	1
708 366	342 500	4 709 041	278 952	200 000	299 002	777 954	5 486 995	4 424 688	2
—	—	—	—	—	112 200	112 200	112 200	118 800	3
35 000	13 250	508 250	—	—	70 000	70 000	578 250	453 250	4
145 405	—	333 405	—	—	—	—	333 405	253 841	5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
704 955	282 702	6 144 891	1 336 145	252 769	867 292	2 456 206	8 601 097	7 444 956	7
315 367	181 894	1 705 773	151 784	144 799	—	296 583	2 002 356	1 890 311	8
9 052	—	22 117	21 882	—	2 517	24 399	46 516	30 232	9
—	—	146	—	—	—	—	146	—	10
1 739	250	21 716	3 076	21 030	57 000	81 106	102 822	50 285	11
120 603	44 966	573 238	85 828	53 607	45 068	184 503	757 741	833 897	12
59 694	10 000	247 540	37 045	5 031	41 524	83 600	331 140	367 201	13
60 909	34 966	304 065	47 556	48 575	3 343	99 474	403 539	452 353	14
—	—	21 600	1 227	—	—	1 227	22 827	14 044	15
—	—	33	—	—	200	200	233	300	16
2 040 487 ¹⁾	865 563	14 018 579	1 877 667	672 205	1 453 079	4 002 951	18 021 530	—	17
1 740 364	837 868	12 213 724	1 685 240	578 984	1 022 314	3 286 538	—	15 500 262	18
1 477 483	—	6 882 589	692 896	120 296	510 310	1 323 502	8 206 091	8 393 433	19
—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
952 517	—	4 474 097	248 250	96 600	315 169	660 019	5 134 116	5 272 422	21
380 615	—	1 851 240	364 638	8 011	92 265	464 914	2 316 154	2 424 897	22
16 253	—	94 547	6 598	2 117	29 139	37 854	132 401	132 400	23
126 649	—	454 036	68 932	12 426	72 555	153 913	607 949	547 202	24
1 328	—	8 236	—	—	—	—	8 236	8 438	25
121	—	437	4 477	1 142	1 182	6 801	7 238	8 075	26
1 915	—	23 024	12 072	792	83 349	96 213	119 237	123 092	27
—	—	12 740	—	—	9 646	9 646	22 386	22 740	28
1 915	—	10 284	12 072	792	73 703	86 567	96 851	100 352	29
1 915	—	10 284	12 072	792	49 726	62 590	72 874	75 529	30
3 519 885	865 563	20 924 192	2 582 635	793 293	2 046 739	5 422 667	26 346 859	—	31
3 246 491	837 868	19 271 742	2 412 200	703 064	1 629 780	4 745 044	—	24 016 786	32
1 843 905	223 319	14 824 571	706 435	237 692	5 502 944	6 447 071	21 271 642	20 938 889	33
1 420 598	222 016	11 887 189	547 136	182 392	4 667 807	5 397 335	17 284 524	16 687 123	34
418 421	—	2 812 327	147 058	46 297	93 909	287 264	3 099 591	3 392 180	35
4 586	1 303	120 945	11 915	8 988	741 228	762 131	883 076	854 220	36
—	—	1 494	—	—	—	—	1 494	1 772	37
300	—	2 252	—	—	—	—	2 252	2 858	38
—	—	365	326	15	—	341	706	734	39
5 363 789	1 088 881	35 748 761	3 289 071	1 030 985	7 549 682	11 869 738	47 618 499	—	40
3 884 391	1 088 881	28 855 525	2 583 776	909 882	6 965 669	10 459 327	39 314 852	36 461 155	41
1 479 398	—	6 893 237	705 294	121 103	584 013	1 410 410	8 303 647	8 494 519	42
5 070 321	1 037 255	33 957 488	3 116 489	937 928	6 943 768	10 998 185	—	44 955 673	43
—	—	—	—	—	—	—	—	—	44
—	—	—	—	—	—	—	—	—	45
—	16 949	16 949	—	—	—	—	16 949	149 100	46
—	—	20 000	—	1 122	—	1 122	21 122	209 064	47
—	16 949	36 949	—	1 122	—	1 122	38 071	—	48
26 130	36 333	307 939	—	9 521	40 704	50 225	—	358 164	49

III. Schulden der Länder und ihrer Gemeinden (Gv.)
1 000

Lfd. Nr.	Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen
Fundierte Schulden				
1	1. Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	1 082 925	2 412 223	1 502 300
2	Gemeinden (Gv.)	1 088 739	4 102 482	9 159 257
3	Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	430 200	573 250	771 300
4	Gemeinden (Gv.)	—	—	162 380
5	Schatzanweisungen, Kassenobligationen, Steuergutscheine	50 000	—	300 000
6	Gemeinden (Gv.)	—	—	—
7	Schulden bei der Deutschen Bundesbank	—	—	—
8	Gemeinden (Gv.)	—	—	—
9	bei Banken und Sparkassen	356 950	1 422 818	331 000
10	Gemeinden (Gv.)	908 410	3 302 921	7 409 790
11	bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	245 775	398 538	90 000
12	Gemeinden (Gv.)	167 131	754 217	1 421 575
13	Sonstige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	—	17 617	10 000
14	Gemeinden (Gv.) ¹⁾	13 198	45 344	165 512
15	2. Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	77 162	80 446	60 460
16	Gemeinden (Gv.)	39 574	176 611	316 752
17	bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	32 227	44 590	60 460
18	Gemeinden (Gv.)	10 707	23 443	13 854
19	bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	37 735	35 823	—
20	Gemeinden (Gv.)	24 917	143 201	264 619
21	bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	7 200	—	—
22	Gemeinden (Gv.)	3 950	9 967	38 279
23	Sonstige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	—	33	—
24	Gemeinden (Gv.)	—	—	—
25	Neuschulden aus Kreditmarktmitteln und öffentlichen Sondermitteln zusammen	1 160 087	2 492 669	1 562 760
26	Gemeinden (Gv.)	1 128 313	4 279 093	9 476 009
27	dagegen 1967	932 197	2 338 407	1 234 922
28	Gemeinden (Gv.)	1 112 929	3 974 398	8 739 797
29	3. Altschulden aus Kreditmarktmitteln	252 379	867 427	1 912 443
30	Gemeinden (Gv.)	430	1 493	4 361
31	4. Auslandschulden	—	293	20
32	Gemeinden (Gv.)	—	38	14 156
33	Schulden ohne Schulden bei Gebietskörpersch. zusammen	1 412 466	3 360 389	3 475 223
34	Gemeinden (Gv.)	1 128 743	4 280 624	9 494 526
35	5. Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	1 201 364	2 203 269	5 462 413
36	Gemeinden (Gv.)	332 737	711 560	1 570 833
37	Neuschulden bei Bund und Ländern	922 624	1 669 554	4 506 349
38	Gemeinden (Gv.) ²⁾	246 866	343 879	1 352 179
39	beim Lastenausgleichsfonds	278 740	529 097	844 749
40	Gemeinden (Gv.)	—	—	—
41	beim ERP-Sondervermögen	—	2 301	111 315
42	Gemeinden (Gv.)	59 894	120 110	167 454
43	bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	1 952	—
44	Gemeinden (Gv.)	25 537	247 251	50 391
45	Altschulden	—	365	—
46	Gemeinden (Gv.)	440	320	809
47	Fundierte Schulden insgesamt	2 613 830	5 563 658	8 937 636
48	Gemeinden (Gv.)	1 461 480	4 992 184	11 065 359
49	dagegen 1967	2 392 626	5 397 523	8 574 844
50	Gemeinden (Gv.)	1 429 814	4 611 114	10 215 246
51	Schwebende Schulden (Betriebsmittelkredite)	—	—	—
52	Gemeinden (Gv.)	535	6 808	22 636
53	dagegen 1967	—	—	—
54	Gemeinden (Gv.)	673	23 919	22 792

1) Einschl. 0,7 Mill. DM Nachkriegs-Auslandschulden. — 2) Einschl. der Schulden beim Lastenausgleichsfonds und der von den Ländern aus Lastenausgleichsmitteln gewährten Darlehen.

am 31.12.1968 nach Art der Schulden und Ländern
DM

Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Länder ohne Stadtstaaten	Dagegem 1967	Lfd. Nr.
1 746 326	1 355 938	2 605 148	1 919 884	820 596	13 445 340	11 588 194	1
4 512 568	2 630 079	4 567 120	6 208 325	567 452	32 836 022	30 522 525	2
595 044	712 500	575 881	708 366	342 500	4 709 041	3 675 986	3
6 600	—	106 746	502 443	—	778 169	696 587	4
120 000	178 000	—	180 405	13 250	841 655	707 091	5
—	—	—	—	—	—	—	6
—	—	—	—	—	—	—	7
—	—	—	—	—	—	—	8
798 893	423 926	1 823 647	704 955	282 702	6 144 891	5 541 548	9
3 751 085	2 122 338	3 717 720	4 865 199	473 236	26 550 699	24 518 341	10
227 879	40 700	205 620	315 367	181 894	1 705 773	1 630 071	11
688 562	485 861	670 653	761 799	88 210	5 038 008	4 854 585	12
4 510	811	—	10 791	250	43 979	33 497	13
66 321	21 880	72 001	78 885	6 006	469 147	453 011	14
73 833	20 535	95 233	120 603	44 966	573 238	625 528	15
141 041	35 236	203 107	273 932	1 905	1 188 158	1 273 842	16
22 507	3 956	14 106	59 694	10 000	247 540	271 870	17
6 867	4 371	12 024	19 389	761	91 416	91 690	18
44 326	16 579	73 727	60 909	34 966	304 065	340 903	19
119 359	28 735	186 928	247 864	937	1 016 560	1 099 625	20
7 000	—	7 400	—	—	21 600	12 755	21
14 815	2 130	4 155	6 680	207	80 183	82 528	22
—	—	—	—	—	33	—	23
—	—	—	—	—	—	—	24
1 820 159	1 376 473	2 700 381	2 040 487	865 563	14 018 579	—	25
4 653 609	2 665 315	4 770 227	6 482 257	569 357	34 024 180	—	26
1 502 243	1 130 404	2 497 319	1 740 364	837 868	—	12 213 724	27
4 470 919	2 425 396	4 680 354	5 870 381	522 193	—	31 796 367	28
688 833	362 018	1 322 006	1 477 483	—	6 882 589	7 034 968	29
857	664	2 803	1 472	88	12 168	13 523	30
—	—	20 796	1 915	—	23 024	23 051	31
11 367	—	3 908	11 416	—	40 885	42 694	32
2 508 992	1 738 491	4 043 183	3 519 885	865 563	20 924 192	19 271 742	33
4 665 833	2 665 979	4 776 938	6 495 145	569 445	34 077 233	31 852 584	34
1 189 947	722 612	1 977 742	1 843 905	223 319	14 824 571	14 685 748	35
257 473	265 640	453 352	905 541	114 094	4 611 230	4 289 837	36
926 527	576 078	1 644 937	1 420 598	222 016	11 888 683	11 478 147	37
182 523	206 185	363 079	713 484	89 535	3 497 730	3 409 052	38
263 421	145 094	332 805	418 421	—	2 812 327	3 080 978	39
—	—	—	—	—	—	—	40
—	1 440	—	4 586	1 303	120 945	123 383	41
60 469	47 452	80 519	158 273	24 244	718 415	521 657	42
—	—	—	300	—	2 252	2 858	43
13 376	10 951	9 672	33 567	284	391 029	354 406	44
—	—	—	—	—	365	381	45
1 105	1 052	82	218	31	4 057	4 723	46
3 698 939	2 461 103	6 020 925	5 363 789	1 088 881	35 748 761	—	47
4 923 306	2 931 619	5 230 290	7 400 686	683 539	38 688 463	—	48
3 398 626	2 227 641	5 858 652	5 070 321	1 037 255	—	33 957 488	49
4 722 533	2 674 320	5 158 566	6 696 266	634 563	—	36 142 422	50
—	—	20 000	—	16 949	36 949	—	51
6 092	11 339	40 774	12 233	77	100 494	—	52
78 200	30 196	137 080	26 130	36 333	—	307 939	53
4 700	7 447	53 511	18 789	—	—	131 831	54

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1968

A. Art der Schulden

1) nach Ländern

1 000 DM

Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1967
1. Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	1 088 739	4 102 482	9 159 257	4 512 568	2 630 079	4 567 120	6 208 325	567 452	32 836 022	30 522 525
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	—	—	162 380	6 600	—	106 746	502 443	—	778 169	696 587
Schulden										
bei Sparkassen	362 460	1 405 696	3 519 306	1 344 086	868 637	1 897 286	2 245 196	189 100	11 831 767	10 574 858
bei Girozentralen	353 882	607 075	2 008 969	1 222 424	475 603	842 721	1 040 068	262 188	6 812 930	6 756 114
bei Landes- (boden-) kreditanstalten	—	—	—	—	—	346 994	742 801	—	1 089 795	1 008 029
bei sonstigen Kreditinstituten	192 068	1 290 150	1 881 515	1 184 575	778 098	630 719	837 134	21 948	6 816 207	6 179 340
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	167 131	754 217	1 421 575	688 562	485 861	670 653	761 799	88 210	5 038 008	4 854 585
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	4 028	6 458	41 186	6 128	3 955	7 090	5 520	—	74 365	73 349
Restkaufgelder	2 877	12 490	59 822	7 600	9 042	18 409	25 345	181	135 766	141 693
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	6 293	26 396	64 504	52 593	8 883	46 502	48 020	5 825	259 016	237 969
2. Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	39 574	176 611	316 752	141 041	35 236	203 107	273 932	1 905	1 188 158	1 273 842
bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	10 707	23 443	13 854	6 867	4 371	12 024	19 389	761	91 416	91 690
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	24 917	143 201	264 619	119 359	28 735	186 928	247 864	937	1 016 560	1 099 625
bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	3 950	9 967	38 279	14 815	2 130	4 155	6 680	207	80 183	82 528
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln und öffentlichen Sondermitteln zusammen	1 128 313	4 279 093	9 476 009	4 653 609	2 665 315	4 770 227	6 482 257	569 357	34 024 180	—
dagegen 1967	1 112 929	3 974 398	8 739 797	4 470 919	2 425 396	4 680 354	5 870 381	522 193	—	31 796 367
3. Altschulden aus Kreditmarktmitteln	430	1 493	4 361	857	664	2 803	1 472	88	12 168	13 523
4. Vorkriegs- Auslandschulden	—	38	14 156	11 367	—	3 908	11 416	—	40 885	42 694
Schulden ohne Schulden bei Gebietskörperschaften zusammen	1 128 743	4 280 624	9 494 526	4 665 833	2 665 979	4 776 938	6 495 145	569 445	34 077 233	—
dagegen 1967	1 113 454	3 976 161	8 759 756	4 483 691	2 425 828	4 687 469	5 883 841	522 384	—	31 852 584
5. Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	332 737	711 560	1 570 833	257 473	265 640	453 352	905 541	114 094	4 611 230	4 289 837
Neuschulden										
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für										
wertschaffende Arbeitslosenhilfe	18 695	11 748	17 616	4 758	3 264	8 301	27 173	—	91 555	103 230
Wohnungsbau	75 585	91 018	435 031	77 268	86 119	159 896	279 660	69 132	1 273 709	1 261 081
sonstige Zwecke	152 586	241 113	899 532	100 497	116 802	194 882	406 651	20 403	2 132 466	2 044 741
beim ERP-Sondervermögen	59 894	120 110	167 454	60 469	47 452	80 519	158 273	24 244	718 415	521 657
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	25 537	247 251	50 391	13 376	10 951	9 672	33 567	284	391 029	354 406
Altschulden	440	320	809	1 105	1 052	82	218	31	4 057	4 723
Schulden insgesamt	1 461 480	4 992 184	11 065 359	4 923 306	2 931 619	5 230 290	7 400 686	683 539	38 688 463	—
davon: Neuschulden	1 460 610	4 990 333	11 046 033	4 909 977	2 929 903	5 223 497	7 387 580	683 420	38 631 353	36 081 481
Altschulden	870	1 851	19 326	13 329	1 716	6 793	13 106	119	57 110	60 940
dagegen Schulden 1967	1 429 814	4 611 114	10 215 246	4 722 533	2 674 320	5 158 566	6 696 266	634 563	—	36 142 422
Außerdem:										
6. Kassenkredite	535	6 808	22 636	6 092	11 339	40 774	12 233	77	100 494	131 831
7. Innere Verschuldung	31 645	101 913	902 777	105 564	37 540	388 583	246 951	13 804	1 828 777	1 759 108
Darlehen an Gemeinden von Eigenbetrieben	94	573	990	1 289	350	2 993	3 051	70	9 410	9 204
Darlehen an Eigenbetriebe aus Gemeindemitteln	4 577	6 766	45 641	17 907	10 812	56 295	27 740	9 143	178 881	183 811
Sonstige innere Verschuldung	26 974	94 574	856 146	86 368	26 378	329 295	216 160	4 591	1 640 486	1 566 093

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1968

A. Art der Schulden

2) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen

1 000 DM

Art der Schulden	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Landkreise	Bezirksverbände	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt
		zusammen	Gemeinden mit . . . bis unter . . . Einwohnern			Ämter			
			10 000 und mehr	3 000 — 10 000	unter 3 000				
1. Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	17 330 226	13 229 352	5 237 188	3 739 575	4 154 451	98 132	1 613 938	662 505	32 836 022
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	778 169	—	—	—	—	—	—	—	778 169
Schulden									
bei Sparkassen	4 639 068	6 422 954	2 337 583	1 802 026	2 226 836	56 502	712 100	57 644	11 831 767
bei Girozentralen	3 491 650	2 726 830	1 080 191	812 799	814 379	19 455	340 416	254 033	6 812 930
bei Landes- (boden-) kreditanstalten	373 240	683 280	125 500	205 484	352 290	—	28 907	4 366	1 089 795
bei sonstigen Kreditinstituten	4 986 487	1 649 753	697 165	406 010	543 149	3 421	119 074	60 892	6 816 207
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	2 787 952	1 563 892	908 490	462 773	174 873	17 749	400 695	285 468	5 038 008
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	44 634	27 339	12 804	8 985	5 307	238	2 363	29	74 365
Restkaufgelder	85 395	45 419	23 494	16 842	4 860	216	4 912	40	135 766
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	143 631	109 884	51 949	24 640	32 738	551	5 472	29	259 016
2. Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	894 038	224 311	131 231	55 409	29 848	7 815	63 439	6 369	1 188 158
bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	30 549	51 667	15 537	18 949	17 076	99	8 129	1 069	91 416
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	794 058	161 899	113 150	31 966	9 268	7 509	55 302	5 299	1 016 560
bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	69 431	10 744	2 543	4 492	3 498	207	8	—	80 183
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln und öffentlichen Sondermitteln zusammen	18 224 264	13 453 663	5 368 419	3 794 984	4 184 299	105 947	1 677 377	668 874	34 024 180
dagegen 1967	17 326 694	12 413 410	4 917 690	3 516 462	3 880 436	98 813	1 447 898	608 365	31 796 367
3. Altschulden aus Kreditmarktmitteln	9 917	1 748	1 244	284	185	31	503	—	12 168
4. Vorkriegs- Auslandsschulden	39 162	1 175	1 071	89	15	—	—	548	40 885
Schulden ohne Schulden bei Gebietskörperschaften zusammen	18 273 343	13 456 586	5 370 734	3 795 357	4 184 499	105 978	1 677 880	669 422	34 077 233
dagegen 1967	17 378 526	12 416 651	4 920 186	3 516 940	3 880 665	98 848	1 448 472	608 935	31 852 584
5. Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP- Sondervermögen	1 475 680	2 611 614	1 045 482	803 853	733 952	28 318	480 569	43 365	4 611 230
Neuschulden									
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für									
wertschaffende Arbeitslosenhilfe	28 578	49 369	11 985	15 344	20 202	1 831	13 367	240	91 555
Wohnungsbau	487 003	662 612	309 685	209 554	134 398	8 969	116 883	7 210	1 273 709
sonstige Zwecke	700 934	1 123 187	445 349	319 575	349 314	8 941	275 163	33 181	2 132 466
beim ERP- Sondervermögen	239 095	431 666	177 945	144 218	106 508	2 989	45 029	2 625	718 415
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	17 217	343 792	100 141	114 636	123 430	5 579	29 913	107	391 029
Altschulden	2 854	988	371	517	90	9	214	—	4 057
Schulden insgesamt	19 749 023	16 068 200	6 416 222	4 599 216	4 918 459	134 296	2 158 449	712 790	38 688 463
davon: Neuschulden	19 697 090	16 064 288	6 413 535	4 598 326	4 918 169	134 256	2 157 732	712 242	38 631 353
Altschulden	51 933	3 912	2 687	890	290	40	717	548	57 110
dagegen Schulden 1967	18 775 512	14 873 866	5 889 827	4 262 373	4 594 680	126 980	1 843 728	649 316	36 142 422
Außerdem:									
6. Kassenkredite	19 232	77 550	14 099	27 751	30 374	5 323	3 712	—	100 494
7. Innere Verschuldung	1 350 949	396 944	210 394	121 923	63 675	949	72 245	8 638	1 828 777
Darlehen an Gemeinden von Eigenbetrieben	2 126	6 028	3 406	1 147	1 473	—	1 256	—	9 410
Darlehen an Eigenbetriebe aus Gemeindemitteln	44 276	124 777	62 657	50 333	11 764	19	9 812	15	178 881
Sonstige innere Verschuldung	1 304 547	266 138	144 330	70 441	50 433	930	61 177	8 623	1 640 486

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1968

B. Laufzeiten der Neuschulden *)

1) nach Ländern

1 000 DM

Laufzeit und Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1967
Laufzeit weniger als 4 Jahre										
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	29 179	111 324	299 002	119 940	122 383	354 441	137 801	948	1 175 018	1 379 984
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schulden										
bei Sparkassen	10 843	89 442	157 139	67 335	61 949	132 483	76 229	273	595 693	636 109
bei Girozentralen	2 138	6 010	41 217	3 115	16 607	96 493	22 756	60	188 396	251 784
bei Landes- (boden-) kreditanstalten	—	—	—	—	—	325	9 193	—	9 518	14 542
bei sonstigen Kreditinstituten	14 522	11 550	52 666	46 894	37 687	112 912	14 508	200	290 939	312 035
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	690	2 140	13 321	1 453	4 900	1 212	13 256	—	36 972	99 114
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	—	4	278	—	139	240	91	—	752	589
Restkaufgelder	326	519	30 911	188	397	5 084	1 078	—	38 503	41 519
übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	660	1 659	3 470	955	704	5 692	692	415	14 247	24 292
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	35	402	2 350	4	1 000	—	10	—	3 801	4 866
bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	35	402	—	4	—	—	—	—	441	1 496
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	—	—	2 350	—	1 000	—	10	—	3 360	3 370
bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuschulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	2 241	2 073	500	3 150	1 115	907	638	—	10 624	14 516
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für										
wertschöpfende Arbeitslosenhilfe	—	9	—	—	—	—	—	—	9	32
Wohnungsbau	320	—	114	—	—	—	37	—	471	791
sonstige Zwecke	647	328	230	2 483	21	707	245	—	4 661	5 661
beim ERP-Sondervermögen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	306
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	1 274	1 736	156	667	1 094	200	356	—	5 483	7 726
Zusammen	31 455	113 799	301 852	123 094	124 498	355 348	138 450	948	1 189 444	—
dagegen 1967	38 997	136 232	330 545	151 939	118 629	426 103	195 540	1 380	—	1 399 365
Laufzeit 4 bis unter 10 Jahre										
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	65 039	113 080	206 615	134 335	129 396	248 163	244 206	4 208	1 145 042	1 186 206
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schulden										
bei Sparkassen	48 374	44 084	98 519	50 336	42 262	53 280	57 807	1 603	396 265	434 479
bei Girozentralen	5 138	26 121	21 882	6 903	14 287	40 760	51 794	599	167 484	192 876
bei Landes- (boden-) kreditanstalten	—	—	—	—	—	4 423	53 016	—	57 439	60 732
bei sonstigen Kreditinstituten	5 709	24 976	36 331	49 292	49 909	89 804	59 613	—	315 634	282 430
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	3 590	10 492	41 801	16 251	18 251	44 458	11 553	—	146 396	146 585
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	—	117	1 249	65	17	10	209	—	1 667	1 656
Restkaufgelder	1 267	5 271	3 378	2 386	3 447	2 843	5 123	—	23 715	28 268
übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	961	2 019	3 455	9 102	1 223	12 585	5 091	2 006	36 442	39 179
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	1 210	7 616	14 203	2 321	3 183	22 992	7 288	150	58 963	60 892
bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	1 048	4 015	2 170	1 321	950	2 479	3 188	150	15 321	11 680
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	96	3 560	12 033	1 000	1 333	20 513	4 020	—	42 555	49 084
bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	66	41	—	—	900	—	80	—	1 087	129

*) Ohne Kassenkredite.

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1968

B. Laufzeiten der Neuschulden *)

1) nach Ländern

1 000 DM

Laufzeit und Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1967
Neuschulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen . . .	11 829	12 184	13 097	3 078	4 213	8 383	40 771	56	93 611	96 320
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für										
wertschaffende Arbeitslosenhilfe	—	166	—	123	16	15	127	—	447	517
Wohnungsbau	2 110	1 264	424	48	71	897	18 833	23	23 670	30 821
sonstige Zwecke	7 539	4 396	4 518	1 103	771	2 946	11 482	—	32 755	34 067
beim ERP-Sondervermögen	—	402	3 553	327	352	3 512	9 419	—	17 565	14 222
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	2 180	5 956	4 602	1 477	3 003	1 013	910	33	19 174	16 693
Zusammen . . .	78 078	132 880	233 915	139 734	136 792	279 538	292 264	4 414	1 297 615	—
dagegen 1967 . . .	86 440	149 988	269 170	127 304	140 343	270 776	295 218	4 179	—	1 343 418
Laufzeit 10 Jahre und mehr										
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	994 521	3 878 078	8 653 640	4 258 293	2 378 300	3 964 516	5 826 318	562 296	30 515 962	27 956 336
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	—	—	162 380	6 600	—	106 746	502 443	—	778 169	696 587
Schulden										
bei Sparkassen	303 243	1 272 170	3 263 648	1 226 415	764 426	1 711 523	2 111 160	187 224	10 839 809	9 504 270
bei Girozentralen	346 606	574 944	1 945 870	1 212 406	444 709	705 468	965 519	261 529	6 457 051	6 311 454
bei Landes- (boden-) kreditanstalten	—	—	—	—	—	342 246	680 592	—	1 022 838	932 755
bei sonstigen Kreditinstituten	171 837	1 253 624	1 792 518	1 088 389	690 502	428 003	763 013	21 748	6 209 634	5 584 876
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	162 851	741 585	1 366 453	670 858	462 710	624 983	736 990	88 210	4 854 640	4 608 886
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	4 028	6 337	39 659	6 063	3 799	6 840	5 220	—	71 946	71 104
Restkaufgelder	1 284	6 700	25 533	5 026	5 198	10 482	19 144	181	73 548	71 906
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	4 672	22 718	57 579	42 536	6 956	28 225	42 237	3 404	208 327	174 498
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln . . .	38 329	168 593	300 199	138 716	31 053	180 115	266 634	1 755	1 125 394	1 208 084
bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	9 624	19 026	11 684	5 542	3 421	9 545	16 201	611	75 654	78 514
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	24 821	139 641	250 236	118 359	26 402	166 415	243 834	937	970 645	1 047 171
bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	3 884	9 926	38 279	14 815	1 230	4 155	6 600	207	79 096	82 399
Neuschulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen . . .	318 227	696 983	1 556 427	250 140	259 260	443 980	863 914	114 007	4 502 938	4 174 279
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für										
wertschaffende Arbeitslosenhilfe	18 695	11 573	17 616	4 635	3 248	8 286	27 046	—	91 099	102 681
Wohnungsbau	73 155	89 754	434 493	77 220	86 048	158 999	260 790	69 109	1 249 568	1 229 468
sonstige Zwecke	144 400	236 389	894 784	96 911	116 010	191 229	394 923	20 403	2 095 049	2 005 013
beim ERP-Sondervermögen	59 894	119 708	163 901	60 142	47 100	77 007	148 854	24 244	700 850	507 129
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	22 083	239 559	45 633	11 232	6 854	8 459	32 300	251	366 371	329 987
Zusammen . . .	1 351 077	4 743 654	10 510 266	4 647 149	2 668 613	4 588 611	6 956 866	678 058	36 144 294	—
dagegen 1967 . . .	1 303 367	4 322 775	9 594 644	4 429 340	2 413 539	4 454 449	6 191 804	628 780	—	33 338 698
Neuschulden insgesamt . . .	1 460 610	4 990 333	11 046 033	4 909 977	2 929 903	5 223 497	7 387 580	683 420	38 631 353	—
dagegen 1967 . . .	1 428 804	4 608 995	10 194 359	4 708 583	2 672 511	5 151 328	6 682 562	634 339	—	36 081 481
darunter Annuitätsdarlehen . . .	717 296	3 236 477	—	3 105 413	1 830 152	1 754 162	4 142 762	553 806	(15 340 068) ¹⁾	—
dagegen 1967 . . .	750 668	2 894 114	—	2 912 545	1 635 860	1 719 171	3 656 417	517 409	—	(14 086 184) ¹⁾

*) Ohne Kassenkredite.

1) Ohne Nordrhein-Westfalen.

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1968

B. Laufzeiten der Neuschulden*)

2) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen

1 000 DM

Laufzeit und Art der Schulden	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter				Ämter	Landkreise	Bezirksverbände	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt
		zusammen	Gemeinden mit . . . bis unter . . . Einwohnern						
			10 000 und mehr	3 000 – 10 000	unter 3 000				
Laufzeit weniger als 4 Jahre									
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	882 043	270 535	110 962	77 803	80 256	1 511	22 060	380	1 175 018
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Schulden									
bei Sparkassen	422 496	163 470	69 832	44 650	47 880	1 108	9 345	380	595 693
bei Girozentralen	147 240	30 332	13 317	10 283	6 694	38	10 820	–	188 396
bei Landes- (boden-) kreditanstalten	6 908	2 608	–	132	2 476	–	–	–	9 518
bei sonstigen Kreditinstituten	240 063	50 373	19 738	14 908	15 727	–	500	–	290 939
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	22 182	13 888	4 345	4 554	4 624	365	900	–	36 972
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	518	233	35	–	198	–	–	–	752
Restkaufgelder	32 947	5 144	2 651	1 908	585	–	410	–	38 503
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	9 686	4 475	1 042	1 366	2 067	–	85	–	14 247
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	3 350	451	402	–	49	–	–	–	3 801
bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	–	441	402	–	39	–	–	–	441
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	3 350	10	–	–	10	–	–	–	3 360
bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Neuschulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	3 144	7 480	1 339	3 682	2 379	77	–	–	10 624
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für									
wertschaffende Arbeitslosenhilfe	–	9	9	–	–	–	–	–	9
Wohnungsbau	37	434	–	250	184	–	–	–	471
sonstige Zwecke	3 107	1 553	695	700	158	–	–	–	4 661
beim ERP-Sondervermögen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	–	5 481	635	2 732	2 037	77	–	–	5 483
Zusammen	888 537	278 466	112 703	81 485	82 686	1 588	22 060	380	1 189 444
dagegen 1967	978 877	372 828	140 942	115 928	111 528	4 427	47 138	521	1 399 365
Laufzeit 4 bis unter 10 Jahre									
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	586 792	475 499	173 500	134 467	164 667	2 861	78 708	4 042	1 145 042
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Schulden									
bei Sparkassen	142 875	221 272	75 975	61 101	82 665	1 531	31 412	700	396 265
bei Girozentralen	93 887	56 264	24 916	14 441	16 792	115	17 330	–	167 484
bei Landes- (boden-) kreditanstalten	10 123	46 634	8 826	21 467	16 341	–	679	–	57 439
bei sonstigen Kreditinstituten	230 822	76 568	23 245	19 924	32 384	1 015	6 741	1 500	315 634
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	70 168	52 569	28 887	12 654	10 894	134	21 813	1 842	146 396
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	1 203	462	91	130	241	–	–	–	1 667
Restkaufgelder	15 965	7 097	4 413	1 782	840	62	650	–	23 715
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	21 743	14 615	7 145	2 963	4 503	4	82	–	36 442
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	43 102	14 811	4 141	6 464	4 204	–	1 050	–	58 963
bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	2 617	12 651	2 120	6 439	4 092	–	50	–	15 321
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	39 504	2 051	1 955	25	71	–	1 000	–	42 555
bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	979	107	66	–	41	–	–	–	1 087

*) Ohne Kassenkredite.

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1968

B. Laufzeiten der Neuschulden*)

2) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen

1 000 DM

Laufzeit und Art der Schulden	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Landkreise	Bezirksverbände	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt
		zusammen	Gemeinden mit . . . bis unter . . . Einwohnern			Ämter			
			10 000 und mehr	3 000 - 10 000	unter 3 000				
Neuschulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	37 849	49 729	17 546	17 521	14 476	183	6 032	-	93 611
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für									
wertschaffende Arbeitslosenhilfe	2	444	83	115	246	-	-	-	447
Wohnungsbau	12 955	8 975	2 126	4 587	2 250	12	1 736	-	23 670
sonstige Zwecke	8 106	22 935	8 665	8 282	5 988	-	1 711	-	32 755
beim ERP-Sondervermögen	16 569	831	-	596	235	-	164	-	17 565
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	215	16 537	6 672	3 940	5 754	171	2 420	-	19 174
Zusammen . . .	667 744	540 039	195 188	158 454	183 350	3 044	85 790	4 042	1 297 615
dagegen 1967 . . .	681 916	569 265	202 488	177 983	185 563	3 228	87 620	4 616	1 343 418
Laufzeit 10 Jahre und mehr									
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	15 861 390	12 483 318	4 952 725	3 527 302	3 909 523	93 760	1 513 170	658 083	30 515 962
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	778 168	-	-	-	-	-	-	-	778 169
Schulden									
bei Sparkassen	4 073 691	6 038 199	2 191 776	1 696 274	2 096 286	53 863	671 342	56 564	10 839 809
bei Girozentralen	3 250 518	2 640 223	1 041 957	788 073	790 891	19 302	312 265	254 033	6 457 051
bei Landes- (boden-) kreditanstalten	356 202	634 030	116 674	183 885	333 471	-	28 227	4 366	1 022 838
bei sonstigen Kreditinstituten	4 515 598	1 522 799	654 180	371 177	495 036	2 406	111 831	59 392	6 209 634
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	2 695 592	1 497 424	875 258	445 563	159 353	17 250	377 980	283 626	4 854 640
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	42 910	26 638	12 677	8 855	4 868	238	2 362	29	71 946
Restkaufgelder	36 477	33 169	16 429	13 152	3 434	154	3 851	40	73 548
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	112 198	90 783	43 761	20 310	26 165	547	5 304	29	208 327
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	847 586	209 049	126 688	48 945	25 594	7 815	62 389	6 369	1 125 394
bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	27 929	38 567	13 015	12 508	12 945	99	8 078	1 069	75 654
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	751 201	159 832	111 195	31 941	9 187	7 509	54 301	5 299	970 645
bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	68 449	10 633	2 477	4 492	3 457	207	8	-	79 096
Neuschulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	1 431 833	2 553 416	1 026 225	782 132	717 003	28 049	474 323	43 365	4 502 938
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für									
wertschaffende Arbeitslosenhilfe	28 573	48 908	11 893	15 229	19 955	1 831	13 365	240	91 099
Wohnungsbau	474 007	653 194	307 559	204 716	131 962	8 957	115 146	7 210	1 249 568
sonstige Zwecke	689 715	1 098 688	435 989	310 592	343 166	8 941	273 451	33 181	2 095 049
beim ERP-Sondervermögen	222 522	430 829	177 945	143 622	106 273	2 989	44 865	2 625	700 850
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	16 999	321 763	92 833	107 963	115 636	5 331	27 492	107	366 371
Zusammen . . .	18 140 809	15 245 783	6 105 643	4 358 383	4 652 127	129 624	2 049 882	707 819	36 144 294
dagegen 1967 . . .	17 059 459	13 927 469	5 543 475	3 967 440	4 297 266	119 281	1 708 162	643 608	33 338 698
Neuschulden insgesamt . . .	19 697 090	16 064 288	6 413 535	4 598 326	4 918 169	134 256	2 157 732	712 242	38 631 353
dagegen 1967 . . .	18 720 252	14 869 563	5 886 908	4 261 355	4 594 362	126 936	1 842 920	648 746	36 081 481
darunter Annuitätsdarlehen ¹⁾ . . .	(7 188 178)	(6 950 502)	(2 264 896)	(2 228 997)	(2 433 495)	(23 102)	(1 028 641)	(172 746)	(15 340 068)
dagegen 1967 ¹⁾ . . .	(6 711 481)	(6 334 834)	(2 031 632)	(2 015 640)	(2 264 070)	(23 492)	(878 919)	(160 949)	(14 086 184)

*) Ohne Kassenkredite.

1) Ohne Nordrhein-Westfalen.

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1968

C. Verwendungszwecke der Neuschulden *)

1. Neuschulden zusammen

a) nach Ländern

1 000 DM

Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1967
0 Allgemeine Verwaltung	20 540	48 915	139 324	34 610	22 226	53 796	70 059	17 753	407 223	365 216
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	4 803	8 346	68 101	12 402	1 229	4 237	15 926	657	115 701	112 144
2 Schulen	200 124	1 004 994	1 152 755	553 668	423 031	802 454	1 334 414	139 597	5 611 037	5 132 640
3 Kultur	3 487	45 975	112 358	122 122	11 712	19 557	52 579	7 694	375 484	366 871
4 Soziale Angelegenheiten	43 867	65 785	255 547	110 771	24 870	63 127	65 515	2 296	631 778	587 772
5 Gesundheitspflege	48 665	388 033	873 189	349 898	205 851	379 373	710 336	57 496	3 012 841	2 656 740
Einrichtungen des Gesundheitswesens	37 275	344 570	793 096	276 223	181 696	316 238	646 384	41 596	2 637 078	2 298 944
Übriges aus Einzelplan 5	11 390	43 463	80 093	73 675	24 155	63 135	63 952	15 900	375 763	357 796
6 Bau- und Wohnungswesen	313 152	927 470	2 857 363	1 085 472	558 886	681 988	1 062 849	154 986	7 642 166	7 248 312
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	36 219	151 705	631 112	250 868	147 069	73 337	87 777	6 455	1 384 542	1 406 910
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	23 282	85 498	289 701	54 155	23 803	82 747	184 347	11 960	755 493	740 673
Straßen, Wege, Brücken	241 842	657 576	1 576 131	628 663	366 135	471 722	743 195	124 754	4 810 018	4 449 994
Übriges aus Einzelplan 6	11 809	32 691	360 419	151 786	21 879	54 182	47 531	11 817	692 114	650 735
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	358 339	1 465 862	2 261 231	1 164 314	786 250	1 099 847	1 526 565	123 903	8 786 311	7 990 377
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	278 313	1 106 157	1 509 085	781 285	476 048	665 826	1 080 920	74 549	5 972 183	5 490 226
Müllbeseitigung	3 195	9 800	102 667	81 095	20 313	23 107	58 251	141	298 569	235 555
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	3 468	40 454	93 063	53 601	21 234	75 773	91 364	5 308	384 265	381 780
Übrige öffentliche Einrichtungen	38 562	177 053	337 076	166 712	100 862	156 096	131 127	32 649	1 140 137	983 887
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	26 443	100 537	90 598	49 373	70 990	117 351	127 615	3 129	586 036	539 261
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	8 358	31 861	128 742	32 248	96 803	61 694	37 289	8 127	405 122	359 667
9 Finanzen und Steuern	114 278	319 376	1 134 318	298 865	253 480	476 374	634 028	76 402	3 307 121	3 192 748
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	64 244	114 802	332 412	176 821	121 473	277 854	337 039	65 625	1 490 270	1 496 638
Übriges allgemeines Grundvermögen	44 432	192 303	714 697	101 797	128 589	193 914	266 304	10 603	1 652 639	1 571 108
Übriges aus Einzelplan 9 ¹⁾	5 602	12 271	87 209	20 247	3 418	4 606	30 685	174	164 212	125 001
8 Wirtschaftsunternehmen	353 355	715 577	2 191 847	1 177 855	642 368	1 642 744	1 915 308	102 636	8 741 690	8 428 662
Elektrizitätsversorgung	95 765	250 603	826 631	382 198	188 470	492 620	630 768	29 847	2 896 902	2 914 147
Gasversorgung	37 082	88 446	231 094	57 248	63 882	278 123	227 810	10 619	994 304	951 903
Wasserversorgung	64 146	253 015	607 471	420 499	286 562	574 675	677 213	53 379	2 936 960	2 782 414
Verkehrsunternehmen	80 111	55 208	278 397	147 734	42 447	165 366	276 405	4 012	1 049 680	984 939
Übrige Wirtschaftsunternehmen	76 251	68 305	248 254	170 176	61 007	131 960	103 111	4 779	863 843	795 258
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	240 886	485 526	1 533 223	532 623	493 688	1 045 206	1 347 041	65 540	5 743 733	5 633 840
Neuschulden insgesamt	1 460 610	4 990 333	11 046 033	4 909 977	2 929 903	5 223 497	7 387 580	683 420	38 631 353	36 081 481
davon:										
für rentierliche Zwecke										
Wirtschaftsunternehmen	353 355	715 577	2 191 847	1 177 855	642 368	1 642 744	1 915 308	102 636	8 741 690	8 428 662
Verwaltungszweige, bei denen der Schuldendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird ²⁾	453 153	1 700 719	3 672 737	1 499 633	938 529	1 392 558	2 106 002	174 641	11 937 972	11 322 890
für unrentierliche Zwecke	654 102	2 574 037	5 181 449	2 232 489	1 349 006	2 188 195	3 366 270	406 143	17 951 691	16 329 929

*) Ohne Kassenkredite.

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden. — 2) Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau — Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung — Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten — Müllbeseitigung — Einrichtungen der Lebensmittelversorgung — Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens — Übriges allgemeines Grundvermögen.

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1968

C. Verwendungszwecke der Neuschulden *)

1. Neuschulden zusammen

b) nach Art der Gebietskörperschaften/Großenklassen

1 000 DM

Verwaltungszweig	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Landkreise	Bezirksverbände	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt
		zusammen	Gemeinden mit . . . bis unter . . . Einwohnern			Ämter			
			10 000 und mehr	3 000 10 000	unter 3 000				
0 Allgemeine Verwaltung	101 848	185 613	65 807	43 452	37 562	38 788	110 617	9 145	407 223
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	65 213	48 187	34 048	7 117	2 628	4 390	2 034	266	115 701
2 Schulen	2 093 619	2 909 737	1 027 325	940 797	930 190	11 421	589 631	18 050	5 611 037
3 Kultur	336 139	28 547	13 296	6 575	8 660	15	1 079	9 719	375 484
4 Soziale Angelegenheiten	336 006	127 638	62 917	33 925	28 738	2 055	75 181	92 953	631 778
5 Gesundheitspflege	1 242 486	519 166	340 807	109 768	62 541	6 047	850 703	400 485	3 012 841
Einrichtungen des Gesundheitswesens	1 080 703	355 234	279 560	57 877	11 910	5 883	800 655	400 485	2 637 078
Übriges aus Einzelplan 5	161 783	163 932	61 247	51 891	50 631	164	50 048	—	375 763
6 Bau- und Wohnungswesen	4 538 154	2 685 238	1 031 352	685 094	954 630	14 159	294 965	123 808	7 642 166
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	1 111 629	172 819	103 018	36 750	24 777	8 272	60 693	39 401	1 384 542
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	322 578	403 757	126 184	168 926	105 652	2 991	21 409	7 748	755 493
Straßen, Wege, Brücken	2 605 788	1 937 096	730 138	433 383	771 632	1 941	193 291	73 841	4 810 018
Übriges aus Einzelplan 6	498 159	171 565	72 011	46 032	52 564	955	19 572	2 817	692 114
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung . .	3 481 011	5 244 989	1 729 891	1 594 390	1 911 492	9 213	57 344	2 966	8 786 311
Stadtenwässerung, Bedürfnisanstalten	1 984 465	3 974 652	1 397 890	1 302 384	1 268 606	5 769	12 959	107	5 972 183
Müllbeseitigung	282 976	14 122	10 435	2 312	1 149	226	1 470	—	298 569
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	305 118	79 023	59 359	18 274	1 388	—	124	—	384 265
Übrige öffentliche Einrichtungen	673 147	453 136	188 999	135 944	125 456	2 734	13 762	92	1 140 137
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	3 863	578 700	24 364	78 770	475 250	312	1 018	2 455	586 036
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr . . .	231 443	145 356	48 842	56 700	39 638	172	28 011	311	405 122
9 Finanzen und Steuern	1 800 336	1 443 010	744 700	434 557	248 237	15 513	58 959	4 815	3 307 121
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	502 199	959 611	452 356	304 161	194 376	8 714	28 100	359	1 490 270
Übriges allgemeines Grundvermögen	1 187 696	446 408	278 999	115 871	47 660	3 875	17 225	1 310	1 652 639
Übriges aus Einzelplan 9 ¹⁾	110 440	36 992	13 344	14 524	6 198	2 924	13 634	3 146	164 212
8 Wirtschaftsunternehmen	5 702 278	2 872 163	1 363 385	742 643	733 477	32 655	117 218	50 029	8 741 690
Elektrizitätsversorgung	2 392 873	460 971	320 667	112 000	25 168	3 132	31 016	12 042	2 896 902
Gasversorgung	700 643	291 038	261 025	27 718	2 288	4	1 546	1 077	994 304
Wasserversorgung	1 055 061	1 827 728	640 273	495 903	663 093	28 456	54 172	—	2 936 960
Verkehrsunternehmen	981 024	39 144	28 016	7 072	3 904	149	27 163	2 349	1 049 680
Übrige Wirtschaftsunternehmen	572 677	253 283	113 401	99 945	39 020	914	3 322	34 561	863 843
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	4 331 549	1 354 507	1 002 736	309 859	27 876	14 034	57 677	—	5 743 733
Neuschulden insgesamt	19 697 090	16 064 288	6 413 535	4 598 326	4 918 169	134 256	2 157 732	712 242	38 631 353
davon:									
für rentierliche Zwecke									
Wirtschaftsunternehmen	5 702 278	2 872 163	1 363 385	742 643	733 477	32 655	117 218	50 029	8 741 690
Verwaltungszweige, bei denen der Schuldendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird ²⁾	5 696 661	6 050 392	2 428 241	1 948 678	1 643 608	29 847	141 980	48 925	11 937 972
für unrentierliche Zwecke	8 298 151	7 141 733	2 621 909	1 907 005	2 541 084	71 754	1 898 534	613 288	17 951 691

*) Ohne Kassenkredit.

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden. – 2) Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau – Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung – Stadenwässerung, Bedürfnisanstalten – Müllbeseitigung – Einrichtungen der Lebensmittelversorgung – Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens – Übriges allgemeines Grundvermögen.

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1968

C. Verwendungszwecke der Neuschulden *)

2. Neuschulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln

a) nach Ländern

1 000 DM

Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1967
0 Allgemeine Verwaltung	19 393	47 798	137 485	34 394	21 168	52 908	45 943	17 612	376 701	339 181
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	3 751	7 652	31 956	12 193	1 224	4 110	14 338	657	75 881	72 542
2 Schulen	156 213	734 704	1 094 121	548 057	373 568	785 606	1 250 954	125 551	5 068 774	4 680 275
3 Kultur	3 286	45 095	111 893	121 180	11 709	19 292	47 024	7 359	366 838	357 906
4 Soziale Angelegenheiten	23 371	48 624	158 431	94 885	21 963	50 844	35 719	2 296	436 133	404 824
5 Gesundheitspflege	41 462	346 960	521 643	329 902	197 738	365 373	511 301	56 996	2 371 375	2 126 569
Einrichtungen des Gesundheitswesens	31 298	308 650	448 784	258 748	173 844	303 089	450 208	41 392	2 016 013	1 789 552
Übriges aus Einzelplan 5	10 164	38 310	72 859	71 154	23 894	62 284	61 093	15 604	355 362	337 017
6 Bau- und Wohnungswesen	256 372	850 917	2 445 846	1 038 514	491 041	621 072	931 683	137 601	6 773 046	6 378 861
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	27 542	145 330	593 658	244 497	108 482	65 203	80 199	2 570	1 267 481	1 300 179
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	11 798	63 008	210 843	43 352	17 334	67 638	131 830	7 077	552 880	521 755
Straßen, Wege, Brücken	208 728	610 978	1 367 323	601 463	345 111	442 292	679 472	116 254	4 371 621	4 020 186
Übriges aus Einzelplan 6	8 304	31 601	274 022	149 202	20 114	45 939	40 182	11 700	581 064	536 741
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	269 983	1 246 657	1 978 511	1 070 113	720 881	916 560	1 349 356	108 861	7 660 922	6 923 032
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	207 294	918 294	1 313 495	730 647	432 691	521 131	957 111	62 742	5 143 405	4 700 287
Müllbeseitigung	3 062	9 777	102 404	78 581	20 311	22 774	58 251	137	295 297	233 734
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	3 330	40 404	92 563	53 449	20 954	74 541	90 318	5 119	380 678	378 092
Übrige öffentliche Einrichtungen	36 484	166 530	318 691	163 097	98 863	152 046	117 005	32 203	1 084 919	937 722
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	14 574	84 370	43 309	16 731	57 513	96 647	101 088	2 145	416 377	365 491
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	5 239	27 282	108 049	27 608	90 549	49 421	25 584	6 515	340 247	307 706
9 Finanzen und Steuern	66 776	266 266	916 986	253 883	209 067	359 415	458 734	15 409	2 546 536	2 438 132
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	25 646	66 051	174 863	135 094	79 338	173 401	177 735	5 064	837 192	835 119
Übriges allgemeines Grundvermögen	37 675	187 977	664 319	100 162	126 339	182 502	257 822	10 171	1 566 967	1 495 752
Übriges aus Einzelplan 9 ¹⁾	3 455	12 238	77 804	18 627	3 390	3 512	23 177	174	142 377	107 261
8 Wirtschaftsunternehmen	287 706	684 420	2 079 137	1 150 488	616 956	1 595 047	1 837 205	97 015	8 347 974	8 075 044
Elektrizitätsversorgung	87 762	248 669	807 422	379 387	186 679	488 602	610 268	28 502	2 837 291	2 863 091
Gasversorgung	33 152	86 363	223 214	54 824	62 934	274 368	220 010	10 170	965 035	933 900
Wasserversorgung	55 934	231 967	562 375	408 561	267 703	554 937	638 482	50 085	2 770 044	2 623 356
Verkehrsunternehmen	52 766	51 526	264 397	141 094	41 049	155 241	269 261	3 499	978 833	924 708
Übrige Wirtschaftsunternehmen	58 092	65 895	221 729	166 622	58 591	121 899	99 184	4 759	796 771	729 988
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	206 817	471 400	1 468 479	520 524	477 546	1 023 801	1 302 730	62 223	5 533 520	5 462 061
Neuschulden insgesamt	1 128 313	4 279 093	9 476 009	4 653 609	2 665 315	4 770 227	6 482 256	569 357	34 024 179	31 796 367
davon:										
für rentierliche Zwecke										
Wirtschaftsunternehmen	287 706	684 420	2 079 137	1 150 488	616 956	1 595 047	1 837 205	97 015	8 347 974	8 075 044
Verwaltungszweige, bei denen der Schuldendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird ²⁾	316 347	1 430 841	3 152 145	1 385 782	805 449	1 107 190	1 753 266	92 880	10 043 900	9 464 918
für unrentierliche Zwecke	524 260	2 163 832	4 244 727	2 117 339	1 242 910	2 067 990	2 891 785	379 462	15 632 305	14 256 405

*) Ohne Kassenkredite.

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden. — 2) Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau — Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung — Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten — Müllbeseitigung — Einrichtungen der Lebensmittelversorgung — Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens — Übriges allgemeines Grundvermögen.

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1968

C. Verwendungszwecke der Neuschulden *)

2. Neuschulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln

b) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen

1 000 DM

Verwaltungszweig	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Landkreise	Bezirksverbände	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt
		zusammen	Gemeinden mit . . . bis unter . . . Einwohnern			Ämter			
			10 000 und mehr	3 000 – 10 000	unter 3 000				
0 Allgemeine Verwaltung	97 420	175 298	63 692	40 653	33 631	37 322	94 841	9 133	376 701
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	45 820	27 775	19 198	4 111	2 383	2 083	2 027	255	75 881
2 Schulen	2 033 095	2 493 388	899 927	803 892	778 289	11 280	525 567	16 714	5 068 774
3 Kultur	330 446	25 728	12 242	5 833	7 647	6	939	9 719	366 838
4 Soziale Angelegenheiten	224 155	82 554	34 113	23 982	23 446	1 013	39 110	90 305	436 133
5 Gesundheitspflege	964 273	398 812	246 052	94 967	55 135	2 658	642 411	365 870	2 371 375
Einrichtungen des Gesundheitswesens	806 621	246 042	187 496	47 436	8 616	2 494	597 469	365 870	2 016 013
Übriges aus Einzelplan 5	157 652	152 770	58 556	47 531	46 519	164	44 942	–	355 362
6 Bau- und Wohnungswesen	4 208 848	2 253 568	869 817	557 380	820 863	5 508	190 598	120 019	6 773 046
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	1 072 876	129 800	85 814	25 091	17 457	1 438	25 578	39 219	1 267 481
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	259 850	277 205	88 000	114 239	73 669	1 297	9 574	6 237	552 880
Straßen, Wege, Brücken	2 433 941	1 718 873	649 889	382 532	684 574	1 878	145 597	73 200	4 371 621
Übriges aus Einzelplan 6	442 174	127 672	46 110	35 510	45 157	895	9 847	1 363	581 064
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	3 257 241	4 359 150	1 414 475	1 303 820	1 634 511	6 344	41 798	2 719	7 660 922
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	1 798 677	3 334 030	1 114 389	1 067 166	1 149 356	3 119	10 685	–	5 143 405
Müllbeseitigung	280 473	13 363	9 956	2 129	1 054	224	1 459	–	295 297
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	303 676	76 871	58 361	17 350	1 160	–	124	–	380 678
Übrige öffentliche Einrichtungen	655 138	417 528	177 809	124 982	112 155	2 582	12 245	–	1 084 919
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	3 234	410 161	13 906	53 538	342 470	247	565	2 407	416 377
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	216 030	107 177	40 050	38 649	28 306	172	16 719	311	340 247
9 Finanzen und Steuern	1 535 191	962 099	508 571	285 307	158 601	9 620	44 565	4 670	2 546 536
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	298 643	522 062	238 720	165 811	113 216	4 315	16 262	214	837 192
Übriges allgemeines Grundvermögen	1 139 788	410 624	259 862	107 124	40 219	3 419	15 234	1 310	1 566 967
Übriges aus Einzelplan 9 ¹⁾	96 754	29 404	9 988	12 369	5 161	1 886	13 068	3 146	142 377
8 Wirtschaftsunternehmen	5 527 741	2 675 238	1 300 323	675 028	669 774	30 113	95 514	49 467	8 347 974
Elektrizitätsversorgung	2 353 393	442 178	308 676	106 848	23 560	3 094	29 669	12 042	2 837 291
Gasversorgung	681 816	280 591	252 356	26 170	2 065	–	1 546	1 077	965 035
Wasserversorgung	1 022 052	1 704 128	613 586	455 083	609 423	26 036	43 853	–	2 770 044
Verkehrsunternehmen	924 870	34 611	25 936	5 273	3 310	92	17 235	2 111	978 833
Übrige Wirtschaftsunternehmen	545 601	213 717	99 767	81 650	31 409	891	3 210	34 237	796 771
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	4 205 747	1 280 840	956 965	286 236	24 041	13 598	46 923	–	5 533 520
Neuschulden insgesamt	18 224 260	13 453 655	5 368 420	3 794 986	4 184 302	105 947	1 677 376	668 875	34 024 179
davon:									
für rentierliche Zwecke									
Wirtschaftsunternehmen	5 527 741	2 675 238	1 300 323	675 028	669 774	30 113	95 514	49 467	8 347 974
Verwaltungszweige, bei denen der Schuldendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird ²⁾	5 153 983	4 763 955	1 855 102	1 498 910	1 396 131	13 812	78 916	46 980	10 043 900
für unrentierliche Zwecke	7 542 536	6 014 462	2 212 995	1 621 048	2 118 397	62 022	1 502 946	572 428	15 632 305

*) Ohne Kassenkredite.

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden. – 2) Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau – Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung – Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten – Müllbeseitigung – Einrichtungen der Lebensmittelversorgung – Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens – Übriges allgemeines Grundvermögen.

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1968

C. Verwendungszwecke der Neuschulden *)

3. Neuschulden bei Gebietskörperschaften

a) nach Ländern

1 000 DM

Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1967
0 Allgemeine Verwaltung	1 147	1 117	1 839	216	1 058	888	24 116	141	30 522	26 034
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1 052	694	36 145	209	5	127	1 588	—	39 820	39 602
2 Schulen	43 911	270 290	58 634	5 611	49 463	16 848	83 460	14 046	542 263	452 364
3 Kultur	201	880	465	942	3	265	5 556	335	8 647	8 966
4 Soziale Angelegenheiten	20 496	17 161	97 116	15 886	2 907	12 283	29 796	—	195 645	182 948
5 Gesundheitspflege	7 203	41 073	351 546	19 996	8 113	14 000	199 035	500	641 466	530 171
Einrichtungen des Gesundheitswesens	5 977	35 920	344 312	17 475	7 852	13 149	196 176	204	621 065	509 392
Übriges aus Einzelplan 5	1 226	5 153	7 234	2 521	261	851	2 859	296	20 401	20 779
6 Bau- und Wohnungswesen	56 780	76 553	411 517	46 957	67 845	60 916	131 167	17 385	869 120	869 451
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	8 677	6 375	37 454	6 371	38 587	8 134	7 578	3 885	117 061	106 731
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	11 484	22 490	78 858	10 803	6 469	15 109	52 517	4 883	202 613	218 918
Straßen, Wege, Brücken	33 114	46 598	208 808	27 199	21 024	29 430	63 723	8 500	438 396	429 808
Übriges aus Einzelplan 6	3 505	1 090	86 397	2 584	1 765	8 243	7 349	117	111 050	113 994
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	88 356	219 205	282 720	94 201	65 369	183 287	177 209	15 042	1 125 389	1 067 345
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	71 019	187 863	195 590	50 638	43 357	144 695	123 809	11 807	828 778	789 939
Müllbeseitigung	133	23	263	2 514	2	333	—	4	3 272	1 821
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	138	50	500	152	280	1 232	1 046	189	3 587	3 688
Übrige öffentliche Einrichtungen	2 078	10 523	18 385	3 615	1 999	4 050	14 123	446	55 219	46 166
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	11 869	16 167	47 289	32 642	13 477	20 704	26 527	984	169 659	173 770
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	3 119	4 579	20 693	4 640	6 254	12 273	11 705	1 612	64 875	51 961
9 Finanzen und Steuern	47 502	53 110	217 332	44 982	44 413	116 959	175 294	60 993	760 585	754 615
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	38 598	48 751	157 549	41 727	42 135	104 453	159 304	60 561	653 078	661 519
Übriges allgemeines Grundvermögen	6 757	4 326	50 378	1 635	2 250	11 412	8 482	432	85 672	75 356
Übriges aus Einzelplan 9 ¹⁾	2 147	33	9 405	1 620	28	1 094	7 508	—	21 835	17 741
8 Wirtschaftsunternehmen	65 649	31 157	112 710	27 367	25 412	47 697	78 103	5 621	393 716	353 618
Elektrizitätsversorgung	8 003	1 934	19 209	2 811	1 791	4 018	20 500	1 345	59 611	51 056
Gasversorgung	3 930	2 083	7 880	2 424	948	3 755	7 800	449	29 269	18 003
Wasserversorgung	8 212	21 048	45 096	11 938	18 859	19 738	38 732	3 294	166 917	159 058
Verkehrsunternehmen	27 345	3 682	14 000	6 640	1 398	10 125	7 144	513	70 847	60 231
Übrige Wirtschaftsunternehmen	18 159	2 410	26 525	3 554	2 416	10 061	3 928	20	67 073	65 270
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	34 069	14 126	64 744	12 099	16 142	21 405	44 311	3 317	210 213	171 779
Neuschulden insgesamt	332 297	711 240	1 570 024	256 368	264 588	453 270	905 324	114 063	4 607 174	4 285 114
davon:										
für rentierliche Zwecke										
Wirtschaftsunternehmen	65 649	31 157	112 710	27 367	25 412	47 697	78 103	5 621	393 716	353 618
Verwaltungszweige, bei denen der Schuldendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird ²⁾	136 806	269 878	520 592	113 840	133 080	285 368	352 736	81 761	1 894 061	1 857 972
für unrentierliche Zwecke	129 842	410 205	936 722	115 161	106 096	120 205	474 485	26 681	2 319 397	2 073 524

*) Ohne Kassenkredite.

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden. — 2) Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau — Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung — Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten — Müllbeseitigung — Einrichtungen der Lebensmittelversorgung — Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens — Übriges allgemeines Grundvermögen.

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1968

C. Verwendungszwecke der Neuschulden *)

3. Neuschulden bei Gebietskörperschaften

b) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen

1 000 DM

Verwaltungszweig	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Landkreise	Bezirksverbände	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt
		zusammen	Gemeinden mit . . . bis unter . . . Einwohnern			Ämter			
			10 000 und mehr	3 000 – 10 000	unter 3 000				
0 Allgemeine Verwaltung	4 423	10 307	2 115	2 798	3 928	1 466	15 775	12	30 522
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	19 392	20 408	14 850	3 006	245	2 307	7	10	39 820
2 Schulen	60 518	416 342	127 397	136 904	151 900	141	64 062	1 336	542 263
3 Kultur	5 687	2 815	1 054	740	1 012	9	139	–	8 647
4 Soziale Angelegenheiten	111 847	45 075	28 803	9 941	5 289	1 042	36 070	2 648	195 645
5 Gesundheitspflege	278 207	120 348	94 755	14 799	7 405	3 389	208 291	34 615	641 466
Einrichtungen des Gesundheitswesens	274 077	109 184	92 064	10 439	3 292	3 389	203 185	34 615	621 065
Übriges aus Einzelplan 5	4 130	11 164	2 691	4 360	4 113	–	5 106	–	20 401
6 Bau- und Wohnungswesen	329 299	431 661	161 534	127 712	133 764	8 651	104 366	3 788	869 120
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	38 747	43 012	17 203	11 657	7 318	6 834	35 114	182	117 061
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	62 721	126 541	38 182	54 684	31 981	1 694	11 833	1 510	202 613
Straßen, Wege, Brücken	171 843	218 212	80 246	50 848	87 055	63	47 693	641	438 396
Übriges aus Einzelplan 6	55 982	43 884	25 900	10 520	7 404	60	9 725	1 454	111 050
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	223 765	885 828	315 414	290 568	276 977	2 869	15 544	247	1 125 389
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	185 782	640 609	283 497	235 216	119 246	2 650	2 274	107	828 778
Müllbeseitigung	2 502	759	479	183	95	2	11	–	3 272
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	1 437	2 147	997	923	227	–	–	–	3 587
Übrige öffentliche Einrichtungen	18 004	35 600	11 189	10 961	13 298	152	1 516	92	55 219
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	627	168 530	10 458	25 230	132 777	65	452	47	169 659
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	15 408	38 171	8 792	18 050	11 329	–	11 290	–	64 875
9 Finanzen und Steuern	265 140	480 900	236 127	149 248	89 632	5 893	14 393	145	760 585
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	203 552	437 537	213 634	138 348	81 156	4 399	11 837	145	653 078
Übriges allgemeines Grundvermögen	47 902	35 774	19 136	8 744	7 438	456	1 990	–	85 672
Übriges aus Einzelplan 9 ¹⁾	13 683	7 585	3 356	2 155	1 036	1 038	565	–	21 835
8 Wirtschaftsunternehmen	174 531	196 911	63 058	67 612	63 699	2 542	21 704	562	393 716
Elektrizitätsversorgung	39 474	18 784	11 990	5 150	1 606	38	1 347	–	59 611
Gasversorgung	18 822	10 443	8 668	1 548	223	4	–	–	29 269
Wasserversorgung	33 003	123 590	26 686	40 817	53 667	2 420	10 318	–	166 917
Verkehrsunternehmen	56 150	4 528	2 080	1 798	593	57	9 928	238	70 847
Übrige Wirtschaftsunternehmen	27 074	39 559	13 633	18 295	7 608	23	111	324	67 073
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	125 796	73 658	45 768	23 620	3 834	436	10 754	–	210 213
Neuschulden insgesamt	1 472 824	2 610 623	1 045 113	803 337	733 864	28 309	480 355	43 366	4 607 174
davon:									
für rentierliche Zwecke									
Wirtschaftsunternehmen	174 531	196 911	63 058	67 612	63 699	2 542	21 704	562	393 716
Verwaltungszweige, bei denen der Schuldendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird ²⁾	542 643	1 286 379	573 128	449 755	247 461	16 035	63 059	1 944	1 894 061
für unrentierliche Zwecke	755 650	1 127 333	408 927	285 970	422 704	9 732	395 592	40 860	2 319 397

*) Ohne Kassenkredite.

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden. — 2) Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau — Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung — Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten — Müllbeseitigung — Einrichtungen der Lebensmittelversorgung — Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens — Übriges allgemeines Grundvermögen.

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1968

D. Darlehensaufnahmen 1968 nach Verwendungszwecken *)

1) nach Ländern

1 000 DM

Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1967
0 Allgemeine Verwaltung	3 119	9 388	24 557	3 863	3 783	9 530	13 771	358	68 369	59 579
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	626	380	3 490	952	100	550	1 644	—	7 742	8 597
2 Schulen	15 878	189 414	200 430	41 133	66 761	84 616	228 330	15 914	842 476	834 573
3 Kultur	162	4 256	25 538	5 229	736	844	2 009	1 069	39 843	54 079
4 Soziale Angelegenheiten	2 182	8 242	36 644	8 472	4 511	7 553	6 271	460	74 335	84 746
5 Gesundheitspflege	6 052	53 428	146 379	36 549	42 028	49 935	138 209	10 693	483 273	480 068
Einrichtungen des Gesundheitswesens	4 203	47 185	132 616	27 901	34 849	40 718	122 996	5 761	416 229	417 508
Übriges aus Einzelplan 5	1 849	6 243	13 763	8 648	7 179	9 217	15 213	4 932	67 044	62 560
6 Bau- und Wohnungswesen	43 830	106 502	331 916	113 271	87 242	63 035	207 202	26 003	979 001	873 006
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	1 699	8 212	36 430	2 650	13 964	6 257	7 963	52	77 227	134 042
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	2 700	8 540	36 302	3 949	4 028	7 903	28 883	498	92 803	92 966
Straßen, Wege, Brücken	37 982	86 689	210 604	96 840	66 521	41 234	158 548	18 278	716 696	568 086
Übriges aus Einzelplan 6	1 449	3 061	48 580	9 832	2 729	7 641	11 808	7 175	92 275	77 912
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung ..	57 895	202 656	364 202	127 100	115 375	111 436	263 103	19 428	1 261 195	1 058 405
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	42 961	147 397	225 484	94 897	82 943	58 867	183 038	8 752	844 339	705 383
Müllbeseitigung	229	1 571	14 431	7 325	953	4 176	23 028	—	51 713	46 353
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	20	1 338	8 588	1 983	144	14 247	5 607	300	32 227	31 662
Übrige öffentliche Einrichtungen	9 041	33 806	80 187	16 726	13 733	15 944	24 598	4 836	198 871	166 751
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	3 551	10 995	6 573	2 794	10 152	14 705	16 944	305	66 019	42 230
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr ..	2 093	7 549	28 939	3 375	7 450	3 497	9 888	5 235	68 026	66 026
9 Finanzen und Steuern	11 733	35 012	165 309	30 085	18 257	43 718	80 986	1 692	386 792	340 223
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	5 010	11 327	15 316	19 077	6 278	15 832	22 788	519	96 147	84 603
Übriges allgemeines Grundvermögen	6 356	22 768	143 696	6 955	11 963	26 823	47 594	1 093	267 248	224 570
Übriges aus Einzelplan 9 ¹⁾	367	917	6 297	4 053	16	1 063	10 604	80	23 397	31 049
8 Wirtschaftsunternehmen	59 358	79 401	206 652	119 912	91 019	132 599	241 528	7 719	938 188	1 042 702
Elektrizitätsversorgung	11 575	18 397	62 247	15 208	27 160	36 912	70 184	930	242 613	380 404
Gasversorgung	7 313	9 168	29 510	7 599	8 432	18 072	29 043	788	109 925	124 210
Wasserversorgung	10 464	29 916	76 792	62 360	41 253	58 981	74 566	4 248	358 580	354 406
Verkehrsunternehmen	12 934	9 393	28 111	15 717	4 848	11 903	62 881	500	146 287	86 858
Übrige Wirtschaftsunternehmen	17 072	12 527	9 992	19 028	9 326	6 731	4 854	1 253	80 783	96 824
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	31 185	35 737	148 866	53 523	68 537	57 830	137 239	4 286	537 203	658 931
Darlehensaufnahmen insgesamt ...	200 835	688 679	1 505 117	486 566	429 812	503 816	1 183 054	83 336	5 081 215	4 835 979
davon:										
für rentierliche Zwecke										
Wirtschaftsunternehmen	59 358	79 401	206 652	119 912	91 019	132 599	241 528	7 719	938 188	1 042 702
Verwaltungszweige, bei denen der Schuldendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird ²⁾	58 975	201 153	480 247	136 836	120 273	134 105	318 901	11 214	1 461 704	1 319 579
für unrentierliche Zwecke	82 502	408 125	818 218	229 818	218 520	237 112	622 625	64 403	2 681 323	2 473 697

*) Aus Kreditmarktmitteln, öffentlichen Sondermitteln und bei Gebietskörperschaften einschl. sonstiger Zugänge (1968 = 91,5 Mill. DM; 1967 = 87,3 Mill. DM).

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden. — 2) Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau und Wohnsiedlung — Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten — Müllbeseitigung — Einrichtungen der Lebensmittelversorgung — Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens — Übriges allgemeines Grundvermögen.

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1968

D. Darlehensaufnahmen 1968 nach Verwendungszwecken *)

2) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen

1 000 DM

Verwaltungszweig	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Landkreise	Bezirksverbände	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt
		zusammen	Gemeinden mit . . . bis unter . . . Einwohnern			Ämter			
			10 000 und mehr	3 000 – 10 000	unter 3 000				
0 Allgemeine Verwaltung	20 117	24 012	7 932	5 313	6 962	3 803	24 178	62	68 369
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	3 133	3 898	2 150	845	49	854	580	131	7 742
2 Schulen	253 414	435 260	158 859	151 748	120 021	4 628	152 501	1 302	842 476
3 Kultur	32 880	4 490	1 397	1 337	1 756	–	683	1 790	39 843
4 Soziale Angelegenheiten	26 546	22 089	10 542	5 474	6 072	–	10 226	15 474	74 335
5 Gesundheitspflege	176 469	93 540	55 021	25 324	13 025	167	161 290	51 973	483 273
Einrichtungen des Gesundheitswesens	151 582	57 950	42 838	13 195	1 748	167	154 723	51 973	416 229
Übriges aus Einzelplan 5	24 887	35 590	12 183	12 129	11 277	–	6 567	–	67 044
6 Bau- und Wohnungswesen	477 518	435 850	148 563	114 074	171 992	1 218	50 437	15 195	979 001
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	45 857	22 064	10 537	5 523	5 615	388	5 701	3 605	77 227
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	33 782	56 608	15 138	24 402	16 439	626	2 409	4	92 803
Straßen, Wege, Brücken	338 395	327 019	111 902	76 145	138 881	89	39 696	11 586	716 696
Übriges aus Einzelplan 6	59 484	30 160	10 985	8 003	11 055	115	2 632	–	92 275
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	434 605	813 067	250 573	238 428	323 009	1 054	13 522	–	1 261 195
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	234 492	606 808	187 715	191 461	226 942	687	3 040	–	844 339
Müllbeseitigung	48 250	2 388	1 760	362	226	40	1 075	–	51 713
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	25 634	6 593	4 067	2 301	225	–	–	–	32 227
Übrige öffentliche Einrichtungen	99 847	96 080	38 091	24 821	32 855	310	2 944	–	198 871
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	165	65 754	2 420	8 315	55 017	–	100	–	66 019
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	26 218	35 445	16 519	11 166	7 741	17	6 363	–	68 026
9 Finanzen und Steuern	236 107	145 213	69 986	47 061	25 841	2 320	5 452	20	386 792
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	31 947	61 607	22 962	23 225	15 069	347	2 593	–	96 147
Übriges allgemeines Grundvermögen	189 468	76 901	45 265	21 912	8 749	973	859	20	267 248
Übriges aus Einzelplan 9 ¹⁾	14 692	6 705	1 759	1 924	2 022	1 000	2 000	–	23 397
8 Wirtschaftsunternehmen	506 506	408 107	177 649	109 315	115 291	5 849	22 917	658	938 188
Elektrizitätsversorgung	176 636	59 492	40 511	14 369	4 439	170	6 485	–	242 613
Gasversorgung	64 737	43 470	38 932	4 273	265	–	1 060	658	109 925
Wasserversorgung	90 992	257 240	82 763	66 676	102 529	5 268	10 349	–	358 580
Verkehrsunternehmen	133 995	7 769	4 160	2 700	908	–	4 523	–	146 287
Übrige Wirtschaftsunternehmen	40 146	40 137	11 282	21 294	7 149	411	500	–	80 783
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	361 823	164 227	121 038	37 635	3 254	2 299	11 154	–	537 203
Darlehensaufnahmen insgesamt	2 167 294	2 385 527	882 677	698 926	784 028	19 893	441 786	86 606	5 081 215
davon:									
für rentierliche Zwecke									
Wirtschaftsunternehmen	506 506	408 107	177 649	109 315	115 291	5 849	22 917	658	938 188
Verwaltungszweige, bei denen der Schuldendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird ²⁾	609 430	832 969	287 444	269 186	273 265	3 061	15 677	3 629	1 461 704
für unrentierliche Zwecke	1 051 358	1 144 451	417 584	320 425	395 472	10 983	403 192	82 319	2 681 323

*) Aus Kreditmarktmitteln, öffentlichen Sondermitteln und bei Gebietskörperschaften einschl. sonstiger Zugänge (1968 = 91,5 Mill. DM, 1967 = 87,3 Mill. DM).

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden. – 2) Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau – Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung – Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten – Müllbeseitigung – Einrichtungen der Lebensmittelversorgung – Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens – Übriges allgemeines Grundvermögen.

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1968

E. Tilgung von Neuschulden 1968

nach Ländern und Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen
1 000 DM

Land	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Landkreise	Bezirksverbände	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	Dagegen 1967
		zusammen	Gemeinden mit . . . bis unter . . . Einwohnern			Ämter				
			10 000 und mehr	3 000 — 10 000	unter 3 000					
Schulden aus Kreditmarktmitteln										
Schleswig-Holstein	15 997	44 405	22 255	14 861	6 987	302	4 376	—	64 778	57 574
Niedersachsen	67 415	130 212	57 623	32 915	39 674	—	20 631	—	218 258	202 323
Nordrhein-Westfalen	286 556	139 838	89 609	27 413	17 996	4 820	16 590	12 457	455 441	366 275
Hessen	122 742	94 152	25 240	33 036	35 876	—	10 518	3 459	230 871	198 282
Rheinland-Pfalz	52 191	74 143	10 933	23 079	38 923	1 208	10 246	529	137 109	114 670
Baden-Württemberg	90 623	214 818	91 043	54 335	69 440	—	13 717	164	319 322	284 089
Bayern	170 990	175 782	27 170	48 815	99 797	—	21 866	4 232	372 870	351 832
Saarland	3 423	17 206	7 267	4 758	4 738	443	1 742	—	22 371	17 963
Zusammen . . .	809 937	890 556	331 140	239 212	313 431	6 773	99 686	20 841	1 821 020	—
dagegen 1967 . . .	725 821	769 890	261 383	214 660	287 946	5 901	79 921	17 376	—	1 593 008
Schulden aus öffentlichen Sondermitteln										
Schleswig-Holstein	1 495	1 963	1 158	369	431	5	322	—	3 780	3 686
Niedersachsen	9 311	5 284	4 106	905	273	—	1 105	—	15 701	25 352
Nordrhein-Westfalen	32 819	4 419	3 213	406	85	715	1 807	224	39 269	38 580
Hessen	11 387	1 775	828	605	342	—	428	51	13 641	7 649
Rheinland-Pfalz	2 158	742	434	193	115	—	117	—	3 017	2 529
Baden-Württemberg	17 406	2 551	1 748	510	293	—	489	—	20 446	17 647
Bayern	17 872	2 944	682	1 129	1 133	—	1 848	90	22 754	24 016
Saarland	—	208	163	27	6	12	—	—	208	169
Zusammen . . .	92 448	19 886	12 332	4 144	2 678	732	6 117	365	118 816	—
dagegen 1967 . . .	92 798	20 870	12 954	4 254	2 972	690	5 521	438	—	119 628
Schulden bei Gebietskörperschaften										
Schleswig-Holstein	5 767	16 001	6 689	5 117	4 023	172	1 761	—	23 529	22 004
Niedersachsen	4 616	28 681	10 164	9 094	9 423	—	2 804	—	36 101	32 409
Nordrhein-Westfalen	33 279	29 063	17 677	6 504	3 594	1 288	1 327	359	64 028	57 249
Hessen	3 183	9 273	2 305	2 664	4 304	—	1 274	272	14 002	12 821
Rheinland-Pfalz	4 292	9 539	1 222	2 494	5 634	189	3 444	64	17 339	16 977
Baden-Württemberg	8 808	24 350	11 542	7 485	5 323	—	622	8	33 788	35 736
Bayern	22 487	19 260	2 698	7 342	9 220	—	6 723	942	49 411	44 860
Saarland	1 300	4 193	2 579	785	728	101	118	—	5 611	5 692
Zusammen . . .	83 732	140 360	54 876	41 485	42 249	1 750	18 073	1 645	243 809	—
dagegen 1967 . . .	80 034	129 452	49 014	38 275	41 126	1 036	16 743	1 519	—	227 748
Insgesamt										
Schleswig-Holstein	23 259	62 369	30 102	20 347	11 441	479	6 459	—	92 087	83 264
Niedersachsen	81 342	164 177	71 893	42 914	49 370	—	24 541	—	270 060	260 084
Nordrhein-Westfalen	352 654	173 320	110 499	34 323	21 675	6 823	19 724	13 040	558 738	462 104
Hessen	137 312	105 200	28 373	36 305	40 522	—	12 220	3 782	258 514	218 752
Rheinland-Pfalz	58 641	84 424	12 589	25 766	44 672	1 397	13 807	593	157 465	134 176
Baden-Württemberg	116 837	241 719	104 333	62 330	75 056	—	14 828	172	373 556	337 472
Bayern	211 349	197 986	30 549	57 287	110 150	—	30 437	5 263	445 035	420 708
Saarland	4 723	21 607	10 009	5 570	5 472	556	1 860	—	28 190	23 824
Insgesamt . . .	986 117	1 050 802	398 347	284 842	358 358	9 255	123 876	22 850	2 183 645	—
dagegen 1967 . . .	898 654	920 213	323 352	257 189	332 044	7 627	102 185	19 333	—	1 940 384
Nachrichtlich: Sonstige Abgänge										
aus Kreditmarktmitteln	105 059	112 987	28 122	37 124	44 274	3 467	8 308	311	226 665	128 489
aus öffentlichen Sondermitteln	161	884	586	203	95	—	—	—	1 045	2 464
bei Gebietskörperschaften	11 509	23 733	8 976	5 988	8 762	7	1 799	—	37 041	15 503

V. Schulden der kreisfreien Städte am 31.12.1968 nach Ländern
A. Art der Schulden
1 000 DM

Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1967
1. Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	486 646	1 632 070	5 889 102	2 685 995	1 336 560	1 704 626	3 427 949	167 278	17 330 226	16 359 114
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	—	—	162 380	6 600	—	106 746	502 443	—	778 169	696 556
Schulden										
bei Sparkassen	90 075	396 224	1 957 851	447 854	227 301	539 756	960 315	19 692	4 639 068	4 121 730
bei Girozentralen	155 747	136 750	1 150 113	766 788	229 388	418 634	509 007	125 223	3 491 650	3 542 940
bei Landes- (boden-) kreditanstalten	—	—	—	—	—	37 311	335 929	—	373 240	369 081
bei sonstigen Kreditinstituten	144 966	719 354	1 607 141	994 326	589 603	375 365	546 328	9 404	4 986 487	4 626 045
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	92 203	361 595	890 718	433 296	282 110	191 134	523 937	12 959	2 787 952	2 734 981
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	1 495	3 590	31 823	1 714	348	3 967	1 697	—	44 634	46 729
Restkaufgelder	1 503	8 346	43 050	3 942	4 887	5 142	18 525	—	85 395	92 993
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	657	6 211	46 026	31 475	2 923	26 571	29 768	—	143 631	128 059
2. Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	17 616	108 095	267 946	112 984	25 500	158 026	203 871	—	894 038	967 580
bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	1 282	8 347	7 544	310	981	6 416	5 669	—	30 549	31 535
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	12 901	92 877	222 776	100 214	22 479	149 890	192 921	—	794 058	863 755
bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	3 433	6 871	37 626	12 460	2 040	1 720	5 281	—	69 431	72 289
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln und öffentlichen Sondermitteln zusammen	504 262	1 740 165	6 157 048	2 798 979	1 362 060	1 862 652	3 631 820	167 278	18 224 264	—
dagegen 1967	526 913	1 649 343	5 758 333	2 751 766	1 254 292	1 897 983	3 335 029	153 035	—	17 326 694
3. Altschulden aus Kreditmarktmitteln	176	886	3 892	667	572	2 366	1 345	13	9 917	10 886
4. Vorkriegs-Auslandsschulden	—	—	13 009	11 367	—	3 370	11 416	—	39 162	40 946
Schulden ohne Schulden bei Gebietskörperschaften zusammen	504 438	1 741 051	6 173 949	2 811 013	1 362 632	1 868 388	3 644 581	167 291	18 273 343	—
dagegen 1967	527 128	1 650 364	5 776 567	2 764 316	1 254 623	1 904 063	3 348 342	153 123	—	17 378 526
5. Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	73 064	72 272	732 584	49 787	73 214	100 243	349 837	24 679	1 475 680	1 396 986
Neuschulden										
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für										
wertschaffende Arbeitslosenhilfe	5 773	940	11 923	255	777	3 463	5 447	—	28 578	33 569
Wohnungsbau	9 097	20 348	202 508	14 195	37 858	35 001	148 590	19 406	487 003	490 276
sonstige Zwecke	35 610	31 900	442 978	8 920	17 409	31 203	129 664	3 250	700 934	662 991
beim ERP-Sondervermögen	22 388	18 693	64 223	25 458	16 250	30 451	59 609	2 023	239 095	188 480
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	244	10 369	77	30	66	6 431	—	17 217	18 242
Altschulden	196	147	583	882	890	59	97	—	2 854	3 428
Schulden insgesamt	577 502	1 813 323	6 906 533	2 860 800	1 435 846	1 968 631	3 994 418	191 970	19 749 023	—
davon: Neuschulden	577 130	1 812 290	6 889 049	2 847 884	1 434 384	1 962 836	3 981 560	191 957	19 697 090	18 720 252
Altschulden	372	1 033	17 484	12 916	1 462	5 795	12 858	13	51 933	55 260
dagegen Schulden 1967	602 355	1 718 795	6 461 116	2 808 025	1 321 959	2 009 463	3 677 391	176 408	—	18 775 512
Außerdem:										
6. Kassenkredite	—	—	257	—	1 992	13 900	3 083	—	19 232	39 933
7. Innere Verschuldung	8 078	66 901	769 583	69 690	5 741	231 165	197 147	2 644	1 350 949	1 283 584
Darlehen an Gemeinden von Eigenbetrieben	—	—	350	—	38	—	1 738	—	2 126	1 794
Darlehen an Eigenbetriebe aus Gemeindemitteln	2 649	2 343	28 514	364	153	6 504	3 749	—	44 276	63 541
Sonstige innere Verschuldung	5 429	64 558	740 719	69 326	5 550	224 661	191 660	2 644	1 304 547	1 218 248

V. Schulden der kreisfreien Städte am 31.12.1968 nach Ländern

B. Laufzeiten der Neuschulden *)

1 000 DM

Laufzeit und Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1967
Neuschulden mit einer Laufzeit von										
weniger als 4 Jahren										
aus Kreditmarktmitteln	16 518	40 088	250 169	81 484	86 270	318 006	89 508	—	882 043	970 714
aus öffentlichen Sondermitteln	—	—	2 350	—	1 000	—	—	—	3 350	4 350
bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	—	—	—	2 400	—	707	37	—	3 144	3 813
Zusammen . . .	16 518	40 088	252 519	83 884	87 270	318 713	89 545	—	888 537	—
dagegen 1967 . . .	16 695	44 525	277 416	90 320	72 280	367 439	110 202	—	—	978 877
4 bis unter 10 Jahren										
aus Kreditmarktmitteln	31 445	24 106	128 948	58 811	48 552	169 265	125 665	—	586 792	594 180
aus öffentlichen Sondermitteln	—	2 000	12 812	1 001	2 233	20 411	4 645	—	43 102	47 890
bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	8	92	5 892	804	289	3 688	27 076	—	37 849	39 846
Zusammen . . .	31 453	26 198	147 652	60 616	51 074	193 364	157 387	—	667 744	—
dagegen 1967 . . .	33 799	33 787	168 729	43 770	50 521	174 665	176 645	—	—	681 916
10 und mehr Jahren										
aus Kreditmarktmitteln	438 683	1 567 876	5 509 985	2 545 700	1 201 738	1 217 355	3 212 775	167 278	15 861 390	14 794 220
aus öffentlichen Sondermitteln	17 616	106 095	252 784	111 983	22 267	137 615	199 226	—	847 586	915 339
bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	72 860	72 033	726 109	45 701	72 035	95 789	322 627	24 679	1 431 833	1 349 899
Zusammen . . .	529 159	1 746 004	6 488 878	2 703 384	1 296 040	1 450 759	3 734 628	191 957	18 140 809	—
dagegen 1967 . . .	551 408	1 639 310	5 996 035	2 660 456	1 197 622	1 461 184	3 377 124	176 320	—	17 059 459
Neuschulden insgesamt . . .	577 130	1 812 290	6 889 049	2 847 884	1 434 384	1 962 836	3 981 560	191 957	19 697 090	—
dagegen 1967 . . .	601 902	1 717 622	6 442 180	2 794 546	1 320 423	2 003 288	3 663 971	176 320	—	18 720 252
darunter Annuitätsdarlehen . . .	296 690	1 237 619	.	1 895 304	969 244	620 823	1 979 905	188 593	(7 188 178) ¹⁾	—
dagegen 1967 . . .	348 001	1 104 207	.	1 839 362	878 714	621 348	1 743 529	176 320	—	(6 711 481) ¹⁾

*) Ohne Kassenkredite.

1) Ohne Nordrhein-Westfalen.

V. Schulden der kreisfreien Städte am 31.12.1968 nach Ländern
C. Verwendungszwecke der Neuschulden *)
1 000 DM

Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1967
0 Allgemeine Verwaltung	6 316	11 381	46 445	11 913	6 637	2 865	14 951	1 340	101 848	85 799
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1 637	3 128	30 013	11 152	920	4 178	13 528	657	65 213	66 189
2 Schulen	103 748	256 502	580 347	330 859	136 901	146 838	508 113	30 311	2 093 619	1 942 489
3 Kultur	2 194	40 931	97 779	115 497	10 518	16 761	49 455	3 004	336 139	331 179
4 Soziale Angelegenheiten	19 595	29 980	157 980	55 518	17 455	19 594	34 861	1 023	336 006	319 472
5 Gesundheitspflege	14 330	150 879	378 050	182 677	59 146	118 380	310 323	28 701	1 242 486	1 113 608
Einrichtungen des Gesundheitswesens	7 192	134 498	328 916	154 079	51 533	110 297	266 531	27 657	1 080 703	968 196
Übriges aus Einzelplan 5	7 138	16 381	49 134	28 598	7 613	8 083	43 792	1 044	161 783	145 412
6 Bau- und Wohnungswesen	136 835	376 133	2 133 681	742 640	285 143	296 400	502 229	65 093	4 538 154	4 380 527
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	23 108	112 300	534 358	218 059	104 483	50 846	67 059	1 416	1 111 629	1 147 846
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	354	10 978	180 995	18 451	7 189	23 463	77 817	3 331	322 578	328 127
Straßen, Wege, Brücken	112 192	235 395	1 129 174	369 559	161 109	212 823	335 782	49 754	2 605 788	2 425 549
Übriges aus Einzelplan 6	1 181	17 460	289 154	136 571	12 362	9 268	21 571	10 592	498 159	479 005
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	116 969	389 729	1 174 131	462 009	336 281	290 959	689 628	21 305	3 481 011	3 186 391
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	88 419	243 612	681 972	207 242	169 161	114 568	470 321	9 170	1 984 465	1 853 955
Müllbeseitigung	997	7 629	97 813	78 966	19 666	19 724	58 181	—	282 976	219 379
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	2 870	33 861	73 112	48 923	16 179	49 050	80 703	420	305 118	303 973
Übrige öffentliche Einrichtungen	24 036	91 805	240 361	110 326	55 110	68 947	72 510	10 052	673 147	586 448
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	349	479	1 004	91	270	509	1 161	—	3 863	3 932
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	298	12 343	79 869	16 461	75 895	38 161	6 753	1 663	231 443	218 704
9 Finanzen und Steuern	18 020	162 237	677 524	154 342	158 401	174 245	436 691	18 876	1 800 336	1 678 455
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	987	25 108	111 290	72 221	55 523	49 715	168 617	18 738	502 199	511 533
Übriges allgemeines Grundvermögen	15 665	127 992	510 409	66 871	102 666	122 676	241 279	138	1 187 696	1 083 853
Übriges aus Einzelplan 9 ¹⁾	1 368	9 137	55 825	15 250	212	1 854	26 794	—	110 440	83 069
8 Wirtschaftsunternehmen	157 486	391 390	1 613 099	781 277	422 982	892 616	1 421 781	21 647	5 702 278	5 616 143
Elektrizitätsversorgung	48 574	193 759	735 733	338 712	153 707	338 733	574 339	9 316	2 392 873	2 429 164
Gasversorgung	17 060	41 884	159 747	35 312	52 544	166 193	224 329	3 574	700 643	697 026
Wasserversorgung	15 617	97 233	274 632	110 402	126 450	160 655	265 616	4 456	1 055 061	1 041 049
Verkehrsunternehmen	70 389	44 972	258 458	142 169	40 328	152 966	271 630	112	981 024	926 326
Übrige Wirtschaftsunternehmen	5 846	13 542	184 529	154 682	49 953	74 069	85 867	4 189	572 677	522 578
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	105 621	305 229	1 176 061	415 466	378 371	685 518	1 253 364	11 919	4 331 549	4 275 971
Neuschulden insgesamt	577 130	1 812 290	6 889 049	2 847 884	1 434 384	1 962 836	3 981 560	191 957	19 697 090	18 720 252
davon:										
für rentierliche Zwecke										
Wirtschaftsunternehmen	157 486	391 390	1 613 099	781 277	422 982	892 616	1 421 781	21 647	5 702 278	5 616 143
Verwaltungszweige, bei denen der Schuldendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird ²⁾	132 400	561 480	2 189 949	710 733	474 867	430 042	1 163 977	33 213	5 696 661	5 448 666
für unrentierliche Zwecke	287 244	859 420	3 086 001	1 355 874	536 535	640 178	1 395 802	137 097	8 298 151	7 655 443

*) Ohne Kassenkredite.

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden.

2) Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau — Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung — Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten — Müllbeseitigung — Einrichtungen der Lebensmittelversorgung — Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens — Übriges allgemeines Grundvermögen.

V. Schulden der kreisfreien Städte am 31.12.1968 nach Ländern
D. Darlehensaufnahmen 1968 nach Verwendungszwecken*)
1 000 DM

Verwaltungsweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1967
0 Allgemeine Verwaltung	700	3 084	13 517	1 000	146	1 300	370	—	20 117	9 311
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	152	121	412	598	100	550	1 200	—	3 133	4 204
2 Schulen	5 383	36 163	102 227	12 861	23 198	14 698	57 253	1 631	253 414	277 491
3 Kultur	107	2 616	22 805	4 144	528	51	1 860	769	32 880	45 972
4 Soziale Angelegenheiten	603	2 894	18 166	1 658	1 586	446	893	300	26 546	40 372
5 Gesundheitspflege	3 129	17 129	74 101	17 973	15 256	2 976	43 654	2 251	176 469	168 866
Einrichtungen des Gesundheitswesens	2 100	16 088	66 972	15 889	13 817	2 843	31 622	2 251	151 582	149 971
Übriges aus Einzelplan 5	1 029	1 041	7 129	2 084	1 439	133	12 032	—	24 887	18 895
6 Bau- und Wohnungswesen	16 389	30 239	213 133	62 377	35 761	16 399	91 656	11 564	477 518	494 094
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	—	3 126	26 549	300	8 891	4 013	2 978	—	45 857	103 731
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	—	411	23 723	716	1 452	2 008	5 472	—	33 782	42 157
Straßen, Wege, Brücken	16 389	25 783	126 637	54 518	24 217	9 301	76 986	4 564	338 395	291 753
Übriges aus Einzelplan 6	—	919	36 224	6 843	1 201	1 077	6 220	7 000	59 484	56 453
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts-förderung	15 793	45 655	174 932	30 574	34 079	23 426	107 054	3 092	434 605	449 086
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	9 540	29 021	82 988	12 702	24 643	5 037	69 190	1 371	234 492	244 231
Müllbeseitigung	—	1 500	13 871	7 092	743	2 016	23 028	—	48 250	44 286
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	—	366	7 758	1 808	29	11 436	4 237	—	25 634	26 073
Übrige öffentliche Einrichtungen	6 133	12 568	54 778	6 885	5 696	3 937	9 780	70	99 847	91 824
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	20	—	41	—	104	—	—	—	165	373
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	100	2 200	15 496	2 087	2 864	1 000	820	1 651	26 218	42 299
9 Finanzen und Steuern	2 202	13 267	121 966	15 498	8 342	14 382	60 450	—	236 107	204 632
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	—	1 807	7 393	11 777	1 487	500	8 983	—	31 947	22 684
Übriges allgemeines Grundvermögen	1 855	11 420	112 407	1 060	6 855	13 882	41 989	—	189 468	157 304
Übriges aus Einzelplan 9 ¹⁾	347	40	2 166	2 661	—	—	9 478	—	14 692	24 644
8 Wirtschaftsunternehmen	20 974	32 963	127 052	51 306	55 889	37 403	180 166	753	506 506	675 760
Elektrizitätsversorgung	5 334	12 263	49 005	7 914	22 025	16 724	63 371	—	176 636	327 850
Gasversorgung	2 285	3 099	15 202	2 756	6 861	5 802	28 732	—	64 737	88 054
Wasserversorgung	1 919	6 601	31 660	7 068	14 487	5 529	23 728	—	90 992	127 059
Verkehrsunternehmen	10 660	8 785	24 287	15 231	4 668	8 241	62 123	—	133 995	79 156
Übrige Wirtschaftsunternehmen	776	2 215	6 898	18 337	7 848	1 107	2 212	753	40 146	53 641
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	11 910	13 855	103 106	34 437	51 369	20 807	126 339	—	361 823	493 048
Darlehensaufnahmen insgesamt ...	65 432	184 131	868 311	197 989	174 885	111 631	544 555	20 360	2 167 294	2 369 788
davon:										
für rentierliche Zwecke										
Wirtschaftsunternehmen	20 974	32 963	127 052	51 306	55 889	37 403	180 166	753	506 506	675 760
Verwaltungsweige, bei denen der Schuldendienst durch Kosten-deckung oder von Dritten aufge-bracht wird 2)	11 395	47 651	274 689	35 455	44 100	38 892	155 877	1 371	609 430	640 466
für unrentierliche Zwecke	33 063	103 517	466 570	111 228	74 896	35 336	208 512	18 236	1 051 358	1 053 562

*) Aus Kreditmarktmitteln, öffentlichen Sondermitteln und bei Gebietskörperschaften.

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden — 2) Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau — Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung — Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten — Müllbeseitigung — Einrichtungen der Lebensmittelversorgung — Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens — Übriges allgemeines Grundvermögen.

VI. Schulden der kreisangehörigen Gemeinden und Ämter am 31.12.1968 nach Ländern

A. Art der Schulden

1 000 DM

Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1967
1. Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	558 561	2 097 781	2 582 553	1 512 067	1 098 619	2 662 916	2 345 975	370 880	13 229 352	12 180 027
Inhaberschuldverschreibungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31
Schulden										
bei Sparkassen	254 559	880 931	1 465 178	786 133	560 007	1 284 240	1 040 159	151 747	6 422 954	5 803 383
bei Girozentralen	185 026	381 662	592 961	374 685	199 679	392 047	471 989	128 781	2 726 830	2 661 603
bei Landes- (boden-) kreditanstalten	—	—	—	—	—	305 207	378 073	—	683 280	623 467
bei sonstigen Kreditinstituten	45 719	533 651	202 611	168 552	170 387	247 729	268 560	12 544	1 649 753	1 407 360
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	64 157	277 063	279 395	153 920	157 268	399 128	161 159	71 802	1 563 892	1 512 175
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	2 305	2 707	9 334	4 375	2 103	3 123	3 392	—	27 339	23 784
Restkaufgelder	1 311	3 204	15 898	3 618	4 062	11 593	5 552	181	45 419	44 724
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	5 484	18 563	17 176	20 784	5 113	19 849	17 090	5 825	109 884	103 497
2. Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	19 713	57 370	39 628	23 078	8 597	36 838	37 182	1 905	224 311	233 383
bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	7 380	13 697	5 928	5 404	2 265	5 097	11 135	761	51 667	50 281
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	11 816	40 577	33 047	15 319	6 242	29 306	24 655	937	161 899	172 872
bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	517	3 096	653	2 355	90	2 435	1 391	207	10 744	10 230
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln und öffentlichen Sondermitteln zusammen	578 274	2 155 151	2 622 181	1 535 145	1 107 216	2 699 754	2 383 157	372 785	13 453 663	—
dagegen 1967	539 301	1 993 657	2 358 958	1 417 952	998 239	2 602 944	2 158 977	343 382	—	12 413 410
3. Altschulden aus Kreditmarktmitteln	214	408	451	124	83	319	127	22	1 748	2 063
4. Vorkriegs-Auslandsschulden	—	38	599	—	—	538	—	—	1 175	1 178
Schulden ohne Schulden bei Gebietskörperschaften zusammen	578 488	2 155 597	2 623 231	1 535 269	1 107 299	2 700 611	2 383 284	372 807	13 456 586	—
dagegen 1967	539 565	1 994 186	2 360 088	1 418 102	998 329	2 603 843	2 159 124	343 414	—	12 416 651
5. Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	229 899	568 282	694 516	173 130	142 490	341 463	374 610	87 224	2 611 614	2 457 215
Neuschulden										
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für										
wertschaffende Arbeitslosenhilfe	10 226	9 109	5 193	3 749	1 823	4 710	14 559	—	49 369	54 750
Wohnungsbau	58 672	57 551	199 808	51 753	23 513	119 331	102 487	49 497	662 612	664 818
sonstige Zwecke	99 019	188 035	352 354	72 204	83 043	158 041	153 832	16 659	1 123 187	1 105 003
beim ERP-Sondervermögen	36 363	87 931	97 772	33 181	25 701	49 898	80 067	20 753	431 666	318 922
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	25 380	225 582	39 255	12 021	8 248	9 474	23 548	284	343 792	312 660
Altschulden	239	74	134	222	162	9	117	31	988	1 062
Schulden insgesamt	808 387	2 723 879	3 317 747	1 708 399	1 249 789	3 042 074	2 757 894	460 031	16 068 200	—
davon: Neuschulden	807 934	2 723 359	3 316 563	1 708 053	1 249 544	3 041 208	2 757 649	459 978	16 064 288	14 869 563
Altschulden	453	520	1 184	346	245	866	245	53	3 912	4 303
dagegen Schulden 1967	751 334	2 508 668	3 011 820	1 580 173	1 134 994	2 957 894	2 497 666	431 317	—	14 873 866
Außerdem:										
6. Kassenkredite	535	6 808	22 379	6 092	6 071	26 874	8 714	77	77 550	89 260
7. Innere Verschuldung	16 809	26 967	103 856	33 519	29 106	140 245	35 616	10 826	396 944	385 961
Darlehen an Gemeinden von Eigenbetrieben	94	573	420	253	312	2 993	1 313	70	6 028	5 765
Darlehen an Eigenbetriebe aus Gemeindemitteln	1 928	4 304	15 662	17 543	9 177	49 531	17 489	9 143	124 777	113 646
Sonstige innere Verschuldung	14 787	22 090	87 774	15 723	19 617	87 721	16 813	1 613	266 138	266 549

VI. Schulden der kreisangehörigen Gemeinden und Ämter am 31.12.1968 nach Ländern

B. Laufzeiten der Neuschulden*)

1 000 DM

Laufzeit und Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1967
Neuschulden mit einer Laufzeit von										
weniger als 4 Jahren										
aus Kreditmarktmitteln	11 907	68 744	47 707	35 972	26 267	35 063	43 927	948	270 535	361 610
aus öffentlichen Sondermitteln	35	402	—	4	—	—	10	—	451	516
bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	2 241	2 073	500	750	1 115	200	601	—	7 480	10 703
Zusammen . . .	14 183	71 219	48 207	36 726	27 382	35 263	44 538	948	278 466	—
dagegen 1967 . . .	21 567	87 544	49 729	50 185	35 127	55 791	71 505	1 380	—	372 828
4 bis unter 10 Jahren										
aus Kreditmarktmitteln	33 168	78 424	62 617	63 939	52 544	71 520	109 852	3 435	475 499	507 239
aus öffentlichen Sondermitteln	1 210	5 616	1 391	1 320	900	1 581	2 643	150	14 811	11 585
bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	11 821	11 392	7 081	2 274	1 911	4 695	10 499	56	49 729	50 442
Zusammen . . .	46 199	95 432	71 089	67 533	55 355	77 796	122 994	3 641	540 039	—
dagegen 1967 . . .	52 214	107 064	86 379	71 070	55 421	85 409	107 529	4 179	—	569 265
10 und mehr Jahren										
aus Kreditmarktmitteln	513 486	1 950 613	2 472 229	1 412 156	1 019 808	2 556 333	2 192 196	366 497	12 483 318	11 311 178
aus öffentlichen Sondermitteln	18 468	51 352	38 237	21 754	7 697	35 257	34 529	1 755	209 049	221 282
bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	215 598	554 743	686 801	169 884	139 302	336 559	363 392	87 137	2 553 416	2 395 011
Zusammen . . .	747 552	2 556 708	3 197 267	1 603 794	1 166 807	2 928 149	2 590 117	455 389	15 245 783	—
dagegen 1967 . . .	677 049	2 313 433	2 874 448	1 458 522	1 044 184	2 815 785	2 318 355	425 693	—	13 927 469
Neuschulden insgesamt . . .	807 934	2 723 359	3 316 563	1 708 053	1 249 544	3 041 208	2 757 649	459 978	16 064 288	—
dagegen 1967 . . .	750 830	2 508 041	3 010 556	1 579 777	1 134 732	2 956 985	2 497 390	431 252	—	14 869 563
darunter Annuitätsdarlehen . . .	384 811	1 714 021	.	948 862	741 648	1 055 129	1 765 006	341 025	(6 950 502) ¹⁾	—
dagegen 1967 . . .	365 434	1 549 240	.	834 231	658 204	1 024 904	1 582 372	320 449	—	(6 334 834) ¹⁾

*) Ohne Kassenkredite.

1) Ohne Nordrhein-Westfalen.

VI. Schulden der kreisangehörigen Gemeinden und Ämter am 31.12.1968 nach Ländern

C. Verwendungszwecke der Neuschulden*)

1 000 DM

Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1967
0 Allgemeine Verwaltung	10 805	23 988	54 193	8 362	8 572	39 984	26 610	13 099	185 613	172 150
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	3 166	3 989	37 290	1 250	309	59	2 124	—	48 187	43 004
2 Schulen	82 341	579 312	505 925	144 452	220 093	612 413	665 033	100 168	2 909 737	2 705 523
3 Kultur	1 279	4 244	4 759	6 625	1 194	2 796	3 098	4 552	28 547	25 537
4 Soziale Angelegenheiten	15 539	16 720	27 917	14 341	5 946	34 206	11 696	1 273	127 638	114 737
5 Gesundheitspflege	15 114	88 403	145 166	24 513	55 746	119 655	56 156	14 413	519 166	458 503
Einrichtungen des Gesundheitswesens	11 140	63 606	118 381	8 704	39 406	64 603	45 027	4 367	355 234	317 482
Übriges aus Einzelplan 5	3 974	24 797	26 785	15 809	16 340	55 052	11 129	10 046	163 932	141 021
6 Bau- und Wohnungswesen	157 836	486 603	564 017	303 264	211 467	380 254	492 133	89 664	2 685 238	2 485 469
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	13 107	28 194	43 655	26 489	17 099	22 219	17 246	4 810	172 819	162 860
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	22 582	71 440	103 114	31 629	13 990	59 070	93 303	8 629	403 757	381 832
Straßen, Wege, Brücken	112 314	371 848	360 758	230 537	171 541	255 824	359 274	75 000	1 937 096	1 789 225
Übriges aus Einzelplan 6	9 833	15 121	56 490	14 608	8 837	43 141	22 310	1 225	171 565	151 551
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts-förderung	238 575	1 063 309	1 057 338	698 830	447 138	807 618	831 615	100 566	5 244 989	4 759 073
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	189 884	855 579	821 435	573 738	306 887	551 258	610 492	65 379	3 974 652	3 625 598
Müllbeseitigung	2 178	1 807	4 768	2 129	647	2 383	69	141	14 122	15 728
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	598	6 593	19 827	4 678	5 055	26 723	10 661	4 888	79 023	77 707
Übrige öffentliche Einrichtungen	14 060	81 619	94 730	53 620	45 426	87 149	55 842	20 690	453 136	386 288
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	26 094	100 006	89 017	49 268	69 394	116 689	125 103	3 129	578 700	532 184
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr. .	5 761	17 705	27 561	15 397	19 729	23 416	29 448	6 339	145 356	121 569
9 Finanzen und Steuern	94 295	152 566	428 185	138 848	93 307	297 703	181 376	56 730	1 443 010	1 445 044
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	62 339	85 519	219 049	100 712	64 386	225 946	154 860	46 800	959 611	961 268
Übriges allgemeines Grundvermögen	28 538	64 088	192 784	33 621	25 923	69 012	22 686	9 756	446 408	451 492
Übriges aus Einzelplan 9 ¹⁾	3 418	2 959	16 352	4 515	2 998	2 745	3 831	174	36 992	32 284
8 Wirtschaftsunternehmen	188 984	304 225	491 773	367 568	205 772	746 520	487 808	79 513	2 872 163	2 660 522
Elektrizitätsversorgung	45 035	46 044	72 833	36 478	33 496	150 525	56 103	20 457	460 971	445 874
Gasversorgung	20 022	46 562	70 009	20 651	11 338	111 930	3 481	7 045	291 038	253 844
Wasserversorgung	48 529	151 739	314 292	295 129	148 707	414 020	406 389	48 923	1 827 728	1 694 158
Verkehrsunternehmen	5 664	5 159	3 640	3 322	1 531	12 225	4 605	2 998	39 144	34 970
Übrige Wirtschaftsunternehmen	69 734	54 721	30 999	11 988	10 700	57 820	17 231	90	253 283	231 676
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	135 045	168 664	336 302	102 960	104 778	359 688	93 677	53 393	1 354 507	1 301 209
Neuschulden insgesamt ...	807 934	2 723 359	3 316 563	1 708 053	1 249 544	3 041 208	2 757 649	459 978	16 064 288	14 869 563
davon:										
für rentierliche Zwecke										
Wirtschaftsunternehmen ..	188 984	304 225	491 773	367 568	205 772	746 520	487 808	79 513	2 872 163	2 660 522
Verwaltungszweige, bei denen der Schuldendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird ²⁾	319 226	1 113 220	1 404 632	772 996	433 987	956 611	909 317	140 403	6 050 392	5 676 485
für unrentierliche Zwecke. .	299 724	1 305 914	1 420 158	567 489	609 785	1 338 077	1 360 524	240 062	7 141 733	6 532 556

*) Ohne Kassenkredite.

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden. — 2) Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau — Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung — Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten — Müllbeseitigung — Einrichtungen der Lebensmittelversorgung — Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens — Übriges allgemeines Grundvermögen.

VI. Schulden der kreisangehörigen Gemeinden und Ämter am 31.12.1968 nach Ländern
D. Darlehensaufnahmen 1968 nach Verwendungszwecken *)
1 000 DM

Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1967
0 Allgemeine Verwaltung	2 219	2 761	6 500	1 663	1 091	4 760	4 660	358	24 012	34 065
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	474	259	2 498	354	-	-	313	-	3 898	3 860
2 Schulen	9 777	107 681	78 092	21 554	27 546	62 461	117 556	10 593	435 260	421 974
3 Kultur	55	1 058	842	1 085	208	793	149	300	4 490	4 382
4 Soziale Angelegenheiten	1 467	2 909	4 442	4 203	2 825	4 696	1 387	160	22 089	17 678
5 Gesundheitspflege	1 826	9 357	22 420	5 330	14 771	18 169	15 495	6 172	93 540	80 389
Einrichtungen des Gesundheitswesens	1 006	4 155	18 062	1 912	9 231	9 085	13 009	1 490	57 950	53 429
Übriges aus Einzelplan 5	820	5 202	4 358	3 418	5 540	9 084	2 486	4 682	35 590	26 960
6 Bau- und Wohnungswesen	25 944	65 119	96 869	46 859	37 872	46 253	102 495	14 439	435 850	322 500
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	1 699	4 221	6 526	2 075	1 102	2 244	4 145	52	22 064	19 786
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	2 700	7 275	12 579	3 233	2 008	5 895	22 420	498	56 608	48 776
Straßen, Wege, Brücken	20 096	51 481	67 586	38 616	33 324	31 550	70 652	13 714	327 019	234 856
Übriges aus Einzelplan 6	1 449	2 142	10 178	2 935	1 438	6 564	5 279	175	30 160	19 083
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderungen	41 052	152 251	185 164	95 758	80 713	87 010	154 908	16 211	813 067	602 970
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	33 421	115 376	142 456	82 195	58 300	53 830	113 849	7 381	606 808	460 052
Müllbeseitigung	229	71	485	233	210	1 160	-	-	2 388	1 999
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	20	972	830	175	115	2 811	1 370	300	6 593	5 489
Übrige öffentliche Einrichtungen	2 908	20 988	24 668	9 216	7 809	12 007	13 718	4 766	96 080	71 857
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	3 531	10 995	6 432	2 794	10 048	14 705	16 944	305	65 754	41 857
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr ..	943	3 849	10 293	1 145	4 231	2 497	9 028	3 459	35 445	21 716
9 Finanzen und Steuern	9 332	21 448	41 323	14 293	9 817	28 203	19 105	1 692	145 213	130 352
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	4 920	9 223	7 923	7 006	4 693	14 884	12 439	519	61 607	60 350
Übriges allgemeines Grundvermögen	4 392	11 348	31 269	5 895	5 108	12 256	5 540	1 093	76 901	63 898
Übriges aus Einzelplan 9 ¹⁾	20	877	2 131	1 392	16	1 063	1 126	80	6 705	6 104
8 Wirtschaftsunternehmen	37 464	44 517	71 567	59 695	33 963	94 534	59 901	6 466	408 107	352 495
Elektrizitätsversorgung	5 920	4 699	12 406	4 063	5 135	19 526	6 813	930	59 492	51 234
Gasversorgung	5 028	6 069	13 650	3 783	1 571	12 270	311	788	43 470	36 056
Wasserversorgung	8 545	22 829	42 347	50 672	25 599	53 452	49 548	4 248	257 240	218 240
Verkehrsunternehmen	1 675	608	70	486	180	3 662	588	500	7 769	3 988
Übrige Wirtschaftsunternehmen	16 296	10 312	3 094	691	1 478	5 624	2 642	-	40 137	42 978
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	19 095	21 582	41 763	13 576	16 001	37 023	10 901	4 286	164 227	157 325
Darlehensaufnahmen insgesamt ...	129 610	407 360	509 717	250 794	208 806	346 879	475 970	56 391	2 385 527	1 970 666
davon:										
für rentierliche Zwecke										
Wirtschaftsunternehmen	37 464	44 517	71 567	59 695	33 963	94 534	59 901	6 466	408 107	352 495
Verwaltungszeige, bei denen der Schuldendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird ²⁾	47 381	148 486	202 068	100 812	71 536	93 080	159 763	9 843	832 969	660 350
für unrentierliche Zwecke	44 765	214 357	236 082	90 287	103 307	159 265	256 306	40 082	1 144 451	957 821

*) Aus Kreditmarktmitteln, öffentlichen Sondermitteln und bei Gebietskörperschaften.

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden. — 2) Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau — Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung — Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten — Müllbeseitigung — Einrichtungen der Lebensmittelversorgung — Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens — Übriges allgemeines Grundvermögen.

VII. Schulden der Landkreise am 31.12.1968 nach Ländern
A. Art der Schulden
1 000 DM

Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1967
1. Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	43 532	372 631	201 022	231 727	184 538	197 815	353 379	29 294	1 613 938	1 379 962
Inhaberschuldverschreibungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schulden										
bei Sparkassen	17 826	128 541	95 842	93 753	79 705	72 612	206 160	17 661	712 100	600 362
bei Girozentralen	13 109	88 663	35 280	62 353	46 126	32 040	54 661	8 184	340 416	301 116
bei Landes- (boden-) kreditanstalten	—	—	—	—	—	4 476	24 431	—	28 907	12 399
bei sonstigen Kreditinstituten	1 383	37 145	20 163	19 267	18 108	7 580	15 428	—	119 074	102 957
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	10 771	115 559	47 561	55 941	38 155	79 391	49 868	3 449	400 695	351 540
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	228	161	—	39	1 504	—	431	—	2 363	1 233
Restkaufgelder	63	940	874	40	93	1 634	1 268	—	4 912	3 973
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	152	1 622	1 302	334	847	82	1 133	—	5 472	6 384
2. Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	2 245	11 146	6 573	3 675	1 139	8 243	30 418	—	63 439	67 936
bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	2 045	1 399	266	509	1 125	511	2 274	—	8 129	8 856
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	200	9 747	6 307	3 166	14	7 732	28 136	—	55 302	59 072
bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	—	—	—	—	—	—	8	—	8	8
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln und öffentlichen Sondermitteln zusammen	45 777	383 777	207 595	235 402	185 677	206 058	383 797	29 294	1 677 377	—
dagegen 1967	46 715	331 398	178 482	216 108	164 074	178 539	306 806	25 776	—	1 447 898
3. Altschulden aus Kreditmarktmitteln	40	199	18	66	9	118	—	53	503	574
4. Vorkriegs-Auslandschulden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schulden ohne Schulden bei Gebietskörperschaften zusammen	45 817	383 976	207 613	235 468	185 686	206 176	383 797	29 347	1 677 880	—
dagegen 1967	46 761	331 611	178 507	216 180	164 085	178 675	306 806	25 847	—	1 448 472
5. Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	29 774	71 006	136 834	24 253	49 179	10 713	156 619	2 191	480 569	395 255
Neuschulden										
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für										
wertschaffende Arbeitslosenhilfe	2 696	1 699	282	754	664	128	7 144	—	13 367	14 558
Wohnungsbau	7 816	13 119	30 545	10 189	24 588	4 939	25 458	229	116 883	99 014
sonstige Zwecke	17 957	21 178	99 709	10 239	15 998	5 330	104 258	494	275 163	246 983
beim ERP-Sondervermögen	1 143	13 486	5 439	1 792	5 256	170	16 275	1 468	45 029	11 239
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	157	21 425	767	1 278	2 673	132	3 481	—	29 913	23 227
Altschulden	5	99	92	1	—	14	3	—	214	232
Schulden insgesamt	75 591	454 982	344 447	259 721	234 865	216 889	540 416	31 538	2 158 449	—
davon: Neuschulden	75 546	454 684	344 337	259 654	234 856	216 757	540 413	31 485	2 157 732	1 842 920
Altschulden	45	298	110	67	9	132	3	53	717	808
dagegen Schulden 1967	76 125	383 651	290 896	238 767	207 755	189 605	430 091	26 838	—	1 843 728
Außerdem:										
6. Kassenkredite	—	—	—	—	3 276	—	436	—	3 712	2 638
7. Innere Verschuldung	6 758	8 045	25 904	2 021	2 693	15 123	11 367	334	72 245	81 329
Darlehen an Gemeinden von Eigenbetrieben	—	—	220	1 036	—	—	—	—	1 256	1 644
Darlehen an Eigenbetriebe aus Gemeindemitteln	—	119	1 465	—	1 482	260	6 486	—	9 812	6 607
Sonstige innere Verschuldung	6 758	7 926	24 219	985	1 211	14 863	4 881	334	61 177	73 078

VII. Schulden der Landkreise am 31.12.1968 nach Ländern
B. Laufzeiten der Neuschulden *)
1 000 DM

Laufzeit und Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1967
Neuschulden mit einer Laufzeit von										
weniger als 4 Jahren										
aus Kreditmarktmitteln	754	2 492	1 126	2 484	9 846	992	4 366	—	22 060	47 138
aus öffentlichen Sondermitteln	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen . . .	754	2 492	1 126	2 484	9 846	992	4 366	—	22 060	—
dagegen 1967 . . .	735	4 163	3 400	11 434	11 222	2 352	13 832	—	—	47 138
4 bis unter 10 Jahren										
aus Kreditmarktmitteln	426	10 550	15 050	8 243	28 300	7 378	7 988	773	78 708	80 337
aus öffentlichen Sondermitteln	—	—	—	—	50	1 000	—	—	1 050	1 417
bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	—	700	124	—	2 013	—	3 195	—	6 032	5 865
Zusammen . . .	426	11 250	15 174	8 243	30 363	8 378	11 183	773	85 790	—
dagegen 1967 . . .	427	9 137	14 062	8 714	34 401	10 702	10 177	—	—	87 620
10 und mehr Jahren										
aus Kreditmarktmitteln	42 352	359 589	184 846	221 000	146 392	189 445	341 025	28 521	1 513 170	1 252 487
aus öffentlichen Sondermitteln	2 245	11 146	6 573	3 675	1 089	7 243	30 418	—	62 389	66 519
bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	29 769	70 207	136 618	24 252	47 166	10 699	153 421	2 191	474 323	389 157
Zusammen . . .	74 366	440 942	328 037	248 927	194 647	207 387	524 864	30 712	2 049 882	—
dagegen 1967 . . .	74 910	370 032	273 317	218 544	162 121	176 397	406 074	26 767	—	1 708 162
Neuschulden insgesamt . . .	75 546	454 684	344 337	259 654	234 856	216 757	540 413	31 485	2 157 732	—
dagegen 1967 . . .	76 072	383 332	290 779	238 692	207 744	189 451	430 083	26 767	—	1 842 920
darunter Annuitätsdarlehen . . .	35 795	284 837	—	168 949	116 111	77 576	321 185	24 188	(1 028 641) ¹⁾	—
dagegen 1967 . . .	37 233	240 667	—	146 041	96 461	72 505	265 372	20 640	—	(878 919) ¹⁾

*) Ohne Kassenkredite.

1) Ohne Nordrhein-Westfalen.

VII. Schulden der Landkreise am 31.12.1968 nach Ländern

C. Verwendungszwecke der Neuschulden *)

1 000 DM

Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1967
0 Allgemeine Verwaltung	3 419	13 546	31 764	12 204	7 017	10 947	28 406	3 314	110 617	97 068
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	—	1 229	798	—	—	—	7	—	2 034	2 951
2 Schulen	14 035	169 180	56 906	78 357	63 342	43 203	155 490	9 118	589 631	466 761
3 Kultur	14	800	101	—	—	—	26	138	1 079	2 443
4 Soziale Angelegenheiten	8 733	19 085	5 045	16 050	1 469	7 463	17 336	—	75 181	69 574
5 Gesundheitspflege	19 221	148 751	107 879	81 528	84 381	141 338	253 223	14 382	850 703	732 911
Einrichtungen des Gesundheitswesens	18 943	146 466	103 705	52 260	84 179	141 338	244 192	9 572	800 655	669 681
Übriges aus Einzelplan 5	278	2 285	4 174	29 268	202	—	9 031	4 810	50 048	63 230
6 Bau- und Wohnungswesen	18 481	64 734	48 509	86 188	61 755	4 502	60 567	229	294 965	271 516
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	4	11 211	17 078	2 940	25 487	272	3 472	229	60 693	59 236
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	346	3 080	2 612	4 075	2 624	214	8 458	—	21 409	22 907
Straßen, Wege, Brücken	17 336	50 333	14 044	28 566	33 485	2 243	47 284	—	193 291	171 846
Übriges aus Einzelplan 6	795	110	14 775	607	159	1 773	1 353	—	19 572	17 526
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	2 795	12 824	29 285	3 475	1 550	1 270	4 113	2 032	57 344	41 805
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	10	6 966	5 678	305	—	—	—	—	12 959	10 565
Müllbeseitigung	20	364	86	—	—	1 000	—	—	1 470	448
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	—	—	124	—	—	—	—	—	124	—
Übrige öffentliche Einrichtungen	466	3 629	1 985	2 766	326	—	2 683	1 907	13 762	11 053
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	—	52	100	14	45	153	654	—	1 018	674
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	2 299	1 813	21 312	390	1 179	117	776	125	28 011	19 065
9 Finanzen und Steuern	1 963	4 573	23 939	5 675	1 728	4 426	15 859	796	58 959	57 959
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	918	4 175	1 859	3 888	1 520	2 193	13 460	87	28 100	23 461
Übriges allgemeines Grundvermögen	229	223	10 194	1 305	—	2 226	2 339	709	17 225	26 348
Übriges aus Einzelplan 9 ¹⁾	816	175	11 886	482	208	7	60	—	13 634	8 149
8 Wirtschaftsunternehmen	6 885	19 962	40 111	26 177	13 614	3 608	5 385	1 476	117 218	99 933
Elektrizitätsversorgung	2 156	10 800	6 349	7 008	1 267	3 362	—	74	31 016	26 590
Gasversorgung	—	—	261	1 285	—	—	—	—	1 546	557
Wasserversorgung	—	4 043	18 547	14 968	11 405	—	5 209	—	54 172	47 208
Verkehrsunternehmen	4 058	5 077	13 950	2 243	588	175	170	902	27 163	21 028
Übrige Wirtschaftsunternehmen	671	42	1 004	673	354	71	7	500	3 322	4 550
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	220	11 633	20 860	14 197	10 539	—	—	228	57 677	56 660
Neuschulden insgesamt	75 546	454 684	344 337	259 654	234 856	216 757	540 413	31 485	2 157 732	1 842 920
davon:										
für rentierliche Zwecke										
Wirtschaftsunternehmen	6 885	19 962	40 111	26 177	13 614	3 608	5 385	1 476	117 218	99 933
Verwaltungszweige, bei denen der Schuldendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird ²⁾	1 527	26 019	37 631	12 513	29 631	5 905	27 729	1 025	141 980	142 965
für unrentierliche Zwecke	67 134	408 703	266 595	220 964	191 611	207 244	507 299	28 984	1 898 534	1 600 022

*) Ohne Kassenkredite.

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden. — 2) Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau — Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung — Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten — Müllbeseitigung — Einrichtungen der Lebensmittelversorgung — Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens — Übriges allgemeines Grundvermögen.

VII. Schulden der Landkreise am 31.12.1968 nach Ländern
D. Darlehensaufnahmen 1968 nach Verwendungszwecken *)
1 000 DM

Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1967
0 Allgemeine Verwaltung	200	3 543	4 478	1 200	2 546	3 470	8 741	—	24 178	15 453
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	—	—	580	—	—	—	—	—	580	533
2 Schulen	718	45 570	19 609	6 718	15 217	7 457	53 522	3 690	152 501	132 957
3 Kultur	—	582	101	—	—	—	—	—	683	625
4 Soziale Angelegenheiten	112	2 439	266	2 561	100	1 147	3 601	—	10 226	13 457
5 Gesundheitspflege	1 097	26 942	23 013	10 946	10 701	28 790	57 531	2 270	161 290	180 151
Einrichtungen des Gesundheitswesens	1 097	26 942	20 737	7 800	10 501	28 790	56 836	2 020	154 723	164 497
Übriges aus Einzelplan 5	—	—	2 276	3 146	200	—	695	250	6 567	15 654
6 Bau- und Wohnungswesen	1 497	11 144	7 281	3 785	13 609	75	13 046	—	50 437	35 293
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	—	865	—	25	3 971	—	840	—	5 701	6 000
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	—	854	—	—	568	—	987	—	2 409	1 413
Straßen, Wege, Brücken	1 497	9 425	5 103	3 706	8 980	75	10 910	—	39 696	25 515
Übriges aus Einzelplan 6	—	—	2 178	54	90	—	310	—	2 632	2 365
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	1 050	4 750	4 106	768	583	1 000	1 140	125	13 522	6 250
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	—	3 000	40	—	—	—	—	—	3 040	1 100
Müllbeseitigung	—	—	75	—	—	1 000	—	—	1 075	68
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Übrige öffentliche Einrichtungen	—	250	741	625	228	—	1 100	—	2 944	3 071
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	—	—	100	—	—	—	—	—	100	—
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	1 050	1 500	3 150	143	355	—	40	125	6 363	2 011
9 Finanzen und Steuern	199	297	2 000	294	98	1 133	1 431	—	5 452	5 124
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	90	297	—	294	98	448	1 366	—	2 593	1 570
Übriges allgemeines Grundvermögen	109	—	—	—	—	685	65	—	859	3 254
Übriges aus Einzelplan 9 ¹⁾	—	—	2 000	—	—	—	—	—	2 000	300
8 Wirtschaftsunternehmen	920	1 921	7 375	8 911	1 167	662	1 461	500	22 917	14 247
Elektrizitätsversorgung	321	1 435	836	3 231	—	662	—	—	6 485	1 320
Gasversorgung	—	—	—	1 060	—	—	—	—	1 060	100
Wasserversorgung	—	486	2 785	4 620	1 167	—	1 291	—	10 349	9 107
Verkehrsunternehmen	599	—	3 754	—	—	—	170	—	4 523	3 714
Übrige Wirtschaftsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	500	500	6
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	180	300	3 997	5 510	1 167	—	—	—	11 154	8 559
Darlehensaufnahmen insgesamt	5 793	97 188	68 809	35 183	44 021	43 734	140 473	6 585	441 786	404 089
davon:										
für rentierliche Zwecke										
Wirtschaftsunternehmen	920	1 921	7 375	8 911	1 167	662	1 461	500	22 917	14 247
Verwaltungszweige, bei denen der Schuldendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird ²⁾	199	5 016	115	319	4 637	2 133	3 258	—	15 677	13 405
für unrentierliche Zwecke	4 674	90 251	61 319	25 953	38 217	40 939	135 754	6 085	403 192	376 437

*) Aus Kreditmarktmitteln, öffentlichen Sondermitteln und bei Gebietskörperschaften.

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden. — 2) Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau — Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung — Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten — Müllbeseitigung — Einrichtungen der Lebensmittelversorgung — Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens — Übriges allgemeines Grundvermögen.

**VIII. Bürgschaften des Bundes, des Lastenausgleichsfonds, des ERP-Sondervermögens, der Länder, der Gemeinden,
und Gemeindeverbände am 31.12.1968**

1 000 DM

Land Art der Gebietskörperschaften	Bürgschaften (Haftungssumme) für				zusammen	Dagegen 1967
	Wohnungsbau	allgemeine Wirtschafts- förderung	Wirtschafts- unternehmen	sonstige Zwecke		
Bund	1 893 400	29 071 700	.	12 650 200	43 615 300	—
dagegen 1967 ...	1 542 900	25 707 300	.	11 044 300	—	38 294 500
Lastenausgleichsfonds	—	14 126	.	—	14 126	—
dagegen 1967 ...	—	16 383	.	—	—	16 383
ERP-Sondervermögen	—	344 300	.	118 100	462 400	—
dagegen 1967 ...	—	349 400	.	120 400	—	469 800
Länder						
Schleswig-Holstein	1 493	620 420	.	—	621 913	727 857
Niedersachsen	1 228 180	750 200	.	6 758	1 985 138	1 731 265
Nordrhein-Westfalen	56 874	2 019 065	.	—	2 075 939	1 903 439
Hessen	984 418	475 466	.	—	1 459 884	1 302 806
Rheinland-Pfalz	148 051	73 331	.	—	221 382	191 321
Baden-Württemberg	2 658 248	684 680	.	—	3 342 928	3 016 700
Bayern	387 589	1 248 276	.	—	1 635 865	1 616 258
Saarland	379 291	324 569	.	.	703 860	643 807
Länder zusammen ...	5 844 144	6 196 007	.	6 758	12 046 909	—
dagegen 1967 ...	5 346 634	5 779 983	.	6 836	—	11 133 453
Stadtstaaten						
Hamburg	1 007 344	479 332	.	16 222	1 502 898	1 409 461
Bremen	1 059 346	565 051	.	—	1 624 397	1 574 341
Berlin (West)	322 333	414 590	.	—	736 924	553 921
Stadtstaaten zusammen ...	2 389 023	1 458 973	.	16 222	3 864 219	—
dagegen 1967 ...	2 209 502	1 311 152	.	17 070	—	3 537 723
Länder und Stadtstaaten zusammen ...	8 233 167	7 654 980	.	22 980	15 911 128	—
dagegen 1967 ...	7 556 136	7 091 135	.	23 906	—	14 671 176
Gemeinden (Gv.)						
Schleswig-Holstein	14 445	.	102 376	7 426	124 247	55 757
Niedersachsen	102 243	.	138 733	48 239	289 215	274 534
Nordrhein-Westfalen	119 756	.	584 369	79 260	793 385	744 562
Hessen	77 265	.	148 734	180 745	406 744	421 729
Rheinland-Pfalz	173 174	.	41 803	34 924	249 901	197 112
Baden-Württemberg	2 339 936	.	559 382	86 944	2 986 262	2 911 401
Bayern	51 719	.	52 422	35 268	139 409	115 693
Saarland	293 779	.	81 407	2 944	378 130	393 140
Gemeinden (Gv.) zusammen ...	3 172 317	.	1 709 226	475 750	5 357 293	—
dagegen 1967 ...	3 049 060	.	1 602 456	462 412	—	5 113 928
Bundesgebiet insgesamt ...	13 298 884	37 085 106	1 709 226	13 267 030	65 360 247	—
dagegen 1967 ...	12 148 096	33 164 218	1 602 456	11 651 018	—	58 565 787
Von den Bürgschaften der Gemeinden (Gv.) entfallen auf:						
Kreisfreie Städte	1 130 194	.	1 426 920	320 539	2 877 653	2 690 658
Kreisangehörige Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern						
10 000 und mehr	1 069 803	.	125 091	43 340	1 238 234	1 227 954
3 000 — 10 000	560 532	.	39 342	23 616	623 490	604 475
unter 3 000	356 547	.	21 598	9 720	387 865	373 278
Ämter	48	.	3 385	2 716	6 149	5 698
Kreisangehörige Gemeinden und Ämter zusammen ...	1 986 930	.	189 416	79 392	2 255 738	2 211 404
Landkreise	55 194	.	59 994	46 648	161 836	155 492
Bezirksverbände			32 896	29 170	62 066	56 373

IX. Schulden von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden nach Hauptarten der Schulden *)
1 000 DM

Stichtag Jahr	Neuschulden			Fundierte Schulden					Schwebende Schulden
	aus Kredit- markt- mitteln	aus öffentlichen Sonder- mitteln	zusammen	Altschulden aus Kreditmarkt- mitteln	Ausland- schulden	Schulden ohne Schulden bei Gebietskörper- schaften	Schulden bei Gebietskörper- schaften	zusammen	
Bund 1)2)									
31. 3.1959	661 700	1 175 200	1 836 900	11 392 130	9 020 549	22 249 579	—	22 249 579	—
31. 3.1960	2 890 820	1 156 960	4 047 780	11 790 780	9 006 173	24 844 733	—	24 844 733	789 250
31.12.1960	3 066 120	1 139 570	4 205 690	11 965 720	9 168 950	25 340 360	—	25 340 360	873 750
31.12.1961	9 317 560 3)	3 219 270	12 536 830	12 042 210	5 698 522	30 277 562	—	30 277 562	567 650
31.12.1962	9 500 740	3 197 820	12 698 560	12 125 330	4 477 732 3)	29 301 622	—	29 301 622	1 228 050
31.12.1963	11 483 670	3 122 620	14 606 290	12 421 040	4 129 009	31 156 339	—	31 156 339	2 142 550
31.12.1964	13 141 690	3 823 220	16 964 910	12 748 520	3 339 357	33 052 787	—	33 052 787	1 636 400
31.12.1965	13 686 100	4 619 390	18 305 490	12 807 580	3 257 843	34 370 913	4 578	34 375 491	2 170 500
31.12.1966	15 981 880	5 258 490	21 240 370	12 805 450	3 378 212	37 424 032	23 773	37 447 805	3 322 300
31.12.1967	22 659 670	6 481 540	29 141 210	12 762 180	3 374 086	45 277 476	30 924	45 308 400	3 282 300
31.12.1968	28 958 810	5 271 410	34 230 220	12 628 670	2 582 101	49 440 991	4 300	49 445 291	2 629 700
Lastenausgleichsfonds									
31. 3.1959	1 027 708	—	1 027 708	2 282 919	—	3 310 627	209 700	3 520 327	300 000
31. 3.1960	1 367 905	—	1 367 905	2 231 056	—	3 598 961	209 500	3 808 462	150 000
31.12.1960	1 495 536	—	1 495 536	2 162 553	—	3 658 089	209 400	3 867 489	37 500
31.12.1961	1 642 592	15 000	1 657 592	2 079 730	—	3 737 322	209 923	3 947 245	—
31.12.1962	2 001 731	157 650	2 159 381	2 002 238	—	4 161 619	163 708	4 325 327	—
31.12.1963	2 731 881	205 150	2 937 031	1 911 252	15 400	4 863 683	153 493	5 017 176	—
31.12.1964	3 593 446	288 793	3 882 239	1 813 672	15 300	5 711 211	153 278	5 864 489	36 900
31.12.1965	4 191 269	321 664	4 512 933	1 719 845	16 700	6 249 478	152 583	6 402 061	153 800
31.12.1966	4 584 284	342 531	4 926 815	1 616 520	34 190	6 577 525	151 888	6 729 413	54 300
31.12.1967	5 211 201	341 099	5 552 300	1 505 430	36 586	7 094 316	151 193	7 245 508	—
31.12.1968	5 641 485	287 201	5 928 685	1 386 783	35 147	7 350 615	150 498	7 501 113	—
ERP- Sondervermögen									
31.12.1960	74 834	—	74 834	—	—	74 834	—	74 834	—
31.12.1961	74 742	—	74 742	—	—	74 742	—	74 742	—
31.12.1962	74 642	—	74 642	—	—	74 642	—	74 642	—
31.12.1963	74 500	500 000	574 500	—	—	574 500	—	574 500	—
31.12.1964	67 000	500 000	567 000	—	—	567 000	—	567 000	—
31.12.1965	64 525	500 000	564 525	—	—	564 525	—	564 525	—
31.12.1966	60 075	500 000	560 075	—	—	560 075	—	560 075	—
31.12.1967	205 625	500 000	705 625	—	—	705 625	—	705 625	—
31.12.1968	591 175	483 333	1 074 508	—	—	1 074 508	—	1 074 508	—
Länder und Stadtstaaten 2)4)									
31. 3.1959	4 320 762	735 559	5 056 321	9 597 660	165 773	14 819 754	12 706 973	27 526 727	60 130
31. 3.1960	4 488 486	749 766	5 238 252	9 455 524	162 355	14 856 131	15 037 845	29 893 976	39 500
31.12.1960	4 330 452	765 365	5 095 817	9 475 876	165 018	14 736 711	16 356 733	31 093 444	36 500
31.12.1961	3 826 419	645 169	4 471 588	9 266 764	210 530	13 948 882	17 270 239	31 219 121	4 908
31.12.1962	3 479 144	664 337	4 143 481	9 123 513	203 802	13 470 796	18 218 334	31 689 128	—
31.12.1963	3 603 889	678 799	4 282 688	9 013 381	199 896	13 495 965	19 562 260	33 058 226	—
31.12.1964	4 773 643	742 388	5 516 031	8 832 320	194 878	14 543 229	20 448 623	34 991 852	136 206
31.12.1965	7 296 350	856 332	8 152 682	8 697 016	167 862	17 017 559	21 230 742	38 248 302	568 374
31.12.1966	9 982 020	835 610	10 817 630	8 536 875	121 650	19 476 157	21 248 866	40 725 022	955 442
31.12.1967	14 666 363	833 897	15 500 262	8 393 433	123 092	24 016 786	20 938 889	44 955 673	358 164
31.12.1968	17 263 789	757 741	18 021 530	8 206 091	119 237	26 346 859	21 271 642	47 618 499	38 071
Gemeinden und Gemeindeverbände 4)5)									
31. 3.1959	7 765 487	758 702	8 524 189	45 184	90 106	8 659 479	2 275 500	10 934 979	32 941
31. 3.1960	9 272 944	745 865	10 018 809	41 891	83 054	10 143 754	2 485 776	12 629 530	26 074
31.12.1960	10 264 383	752 041	11 016 424	40 336	81 267	11 138 027	2 639 343	13 777 370	31 229
31.12.1961	11 829 041	829 532	12 658 573	36 051	74 560	12 769 184	2 827 061	15 596 245	35 947
31.12.1962	13 969 853	957 062	14 926 915	33 349	70 659	15 030 923	2 996 960	18 027 883	37 203
31.12.1963	16 389 171	1 156 458	17 545 629	30 081	67 966	17 643 676	3 294 065	20 937 741	41 890
31.12.1964	19 855 313	1 244 161	21 099 474	20 172	64 285	21 183 931	3 631 791	24 815 722	79 612
31.12.1965	24 330 664	1 323 242	25 653 906	17 228	57 286	25 728 420	3 911 979	29 640 399	114 265
31.12.1966	27 920 162	1 341 314	29 261 476	15 442	47 881	29 324 799	4 079 000	33 403 799	141 498
31.12.1967	30 522 525	1 273 842	31 796 367	13 523	42 694	31 852 584	4 289 837	36 142 422	131 831
31.12.1968	32 836 022	1 188 158	34 024 180	12 168	40 885	34 077 233	4 611 230	38 688 463	100 494
Insgesamt									
31. 3.1959	13 775 657	2 669 461	16 445 118	23 317 893	9 276 428	49 039 439	X	49 039 439	393 071
31. 3.1960	18 020 155	2 652 591	20 672 746	23 519 251	9 251 582	53 443 579	X	53 443 579	1 004 824
31.12.1960	19 231 325	2 656 976	21 888 301	23 644 485	9 415 235	54 948 021	X	54 948 021	978 979
31.12.1961	26 690 354	4 708 971	31 399 325	23 424 755	5 983 612	60 807 692	X	60 807 692	608 505
31.12.1962	29 026 110	4 976 869	34 002 979	23 284 430	4 752 193	62 039 602	X	62 039 602	1 265 253
31.12.1963	34 283 111	5 663 027	39 946 138	23 375 754	4 412 271	67 734 163	X	67 734 163	2 184 440
31.12.1964	41 431 092	6 598 562	48 029 654	23 414 684	3 613 820	75 058 158	X	75 058 158	1 889 118
31.12.1965	49 568 908	7 620 628	57 189 536	23 241 669	3 499 691	83 930 895	X	83 930 895	3 006 939
31.12.1966	58 528 421	8 277 945	66 806 366	22 974 287	3 581 933	93 362 588	X	93 362 588	4 473 540
31.12.1967	73 265 384	9 430 378	82 695 764	22 674 566	3 576 458	108 946 787	X	108 946 787	3 772 295
31.12.1968	85 291 281	7 987 843	93 279 123	22 233 712	2 777 370	118 290 206	X	118 290 206	2 768 265

*) Abweichungen von Veröffentlichungen vor 1967 infolge Angleichungen an die gegenwärtige Methodik.

1) Ohne unverzinsliche Schatzanweisungen zum Zwecke von Sicherheitsleistungen. — 2) Beim Bund einschl. bei den Ländern und Hansestädten ohne die mit Wirkung vom 1.1.1957 auf den Bund übergegangenen Schulden aus Ausgleichsforderungen der Landeszentralbanken (31.3.1957: 2 573,7 Mill. DM) und den zinsfreien Schuldverschreibungen des Landes Berlin (West) anlässlich der Geldausstattung von Groß-Berlin (31.3.1957: 622,2 Mill. DM). — 3) Ab 1961 einschl. der Forderungen der Deutschen Bundesbank wegen Änderung der Währungsparität (1967: 201,9 Mill. DM, 1968: — Mill. DM) und wegen Forderungserwerb aus Nachkriegswirtschaftshilfen (1967: 1 253,0 Mill. DM, 1968: 720,9 Mill. DM) bei den Auslandsschulden außerdem ab 1962 Bereinigung um die seit einigen Jahren vom IWF gezogenen Beträge (1968: 0,8 Mrd. DM). — 4) Ab 1960 einschl. Saarland. — 5) Die geringfügigen Beträge der Nachkriegs-Auslandsschulden sind bei den „Neuschulden aus Kreditmarktmitteln“ und nicht mehr bei den „Auslandsschulden“ nachgewiesen.

**X. Zahl der in der Schuldenstatistik zum 31.12.1968 erfaßten Gemeinden und Gemeindeverbände
und fortgeschriebene Einwohnerzahl am 30.6.1968**
(Zuordnung der Gemeinden zu den Größenklassen nach der Einwohnerzahl am 30.6.1968 und dem Gebietsstand am 31.12.1968)

Land	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden				Ämter	Landkreise	Bezirks- verbände
			Zusammen	Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern					
				10 000 und mehr	3 000 — 10 000	unter 3 000			

Zahl der Gebietskörperschaften ¹⁾

a) = Gebietskörperschaften insgesamt, b) = verschuldete Gebietskörperschaften, c) = b) in % von a)

Schleswig-Holstein	a)	1 593	4	1 373	34	88	1 251	199	17	—
	b)	1 391	4	1 270	34	88	1 148	100	17	—
	c)	87,3	100	92,5	100	100	91,8	50,3	100	—
Niedersachsen	a)	4 207 ²⁾	15	4 132	76	265	3 791	—	60	—
	b)	3 913	15	3 839	76	263	3 500	—	59	—
	c)	93,0	100	92,9	100	99,2	92,3	—	98,3	—
Nordrhein-Westfalen	a)	2 613	37	2 234	211	427	1 596	283	57	2
	b)	2 399	37	2 138	211	424	1 503	167	55	2
	c)	91,8	100	95,7	100	99,3	94,2	59,0	96,5	100
Hessen	a)	2 705	9	2 656	49	215	2 392	—	39	1
	b)	2 634	9	2 585	49	215	2 321	—	39	1
	c)	97,4	100	97,3	100	100	97,0	—	100	100
Rheinland-Pfalz	a)	3 076	12	2 893	18	147	2 728	131	39	1
	b)	2 964	12	2 836	18	147	2 671	76	39	1
	c)	96,4	100	98,0	100	100	97,9	58,0	100	100
Baden-Württemberg	a)	3 444	9	3 369	99	400	2 870	—	63	3
	b)	3 398	9	3 325	99	400	2 826	—	61	3
	c)	98,7	100	98,7	100	100	98,5	—	96,8	100
Bayern	a)	7 223	48	7 025	51	358	6 616 ³⁾	—	143	7
	b)	6 747	48	6 549	51	358	6 140	—	143	7
	c)	93,4	100	93,2	100	100	92,8	—	100	100
Saarland	a)	396	1	346	16	68	262	42	7	—
	b)	372	1	342	16	68	258	22	7	—
	c)	93,9	100	98,8	100	100	98,5	52,4	100	—
Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	a)	25 257	135	24 028	554	1 968	21 506	655	425	14
	b)	23 818	135	22 884	554	1 963	20 367	365	420	14
	c)	94,3	100	95,2	100	99,7	94,7	55,7	98,8	100

Zahl der Einwohner ⁴⁾

a) = Einwohner insgesamt, b) = Einwohner der verschuldeten Gebietskörperschaften, c) = b) in % von a)

Schleswig-Holstein	a)	2 515 290	680 651	1 834 639	651 241	473 639	709 759	781 199	1 834 639	—
	b)	.	680 651	1 806 141	651 241	473 639	681 261	408 529	1 834 639	—
	c)	.	100	98,4	100	100	96,0	52,3	100	—
Niedersachsen	a)	7 012 892	1 783 953	5 228 939	1 405 505	1 319 318	2 504 116	—	5 228 939	—
	b)	.	1 783 953	5 137 198	1 405 505	1 311 039	2 420 654	—	5 125 950	—
	c)	.	100	98,2	100	99,4	96,7	—	98,0	—
Nordrhein-Westfalen	a)	16 880 200	7 998 495	8 881 705	4 962 729	2 318 634	1 600 342	3 632 534	8 881 705	16 880 200
	b)	.	7 998 495	8 823 001	4 962 729	2 308 354	1 551 918	2 400 105	8 539 820	16 880 200
	c)	.	100	99,3	100	99,6	97,0	66,1	96,2	100
Hessen	a)	5 292 866	1 608 655	3 684 211	857 461	1 114 586	1 712 164	—	3 684 211	5 292 866
	b)	.	1 608 655	3 665 661	857 461	1 114 586	1 693 614	—	3 684 211	5 292 866
	c)	.	100	99,5	100	100	98,9	—	100	100
Rheinland-Pfalz	a)	3 633 501	876 813	2 756 688	314 993	750 155	1 691 540	1 102 757	2 756 688	1 305 377
	b)	.	876 813	2 738 101	314 993	750 155	1 672 953	671 510	2 756 688	1 305 377
	c)	.	100	99,3	100	100	98,9	60,9	100	100
Baden-Württemberg	a)	8 635 876	1 789 709	6 846 167	2 135 477	2 035 340	2 675 350	—	6 846 167	8 635 876
	b)	.	1 789 709	6 826 094	2 135 477	2 035 340	2 655 277	—	6 644 706	8 635 876
	c)	.	100	99,7	100	100	99,2	—	97,1	100
Bayern	a)	10 334 199	3 579 123	6 755 076	674 080	1 838 627	4 242 369	—	6 755 076	10 334 199
	b)	.	3 579 123	6 596 491	674 080	1 838 627	4 083 784	—	6 755 076	10 334 199
	c)	.	100	97,7	100	100	96,3	—	100	100
Saarland	a)	1 130 616	132 622	997 994	350 335	366 122	281 537	478 473	997 994	—
	b)	.	132 622	996 838	350 335	366 122	280 381	320 041	997 994	—
	c)	.	100	99,9	100	100	99,6	66,9	100	—
Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	a)	55 435 440	18 450 021	36 985 419	11 351 821	10 216 421	15 417 177	5 994 963	36 985 419	42 448 518
	b)	.	18 450 021	36 589 525	11 351 821	10 197 862	15 039 842	3 800 185	36 339 084	42 448 518
	c)	.	100	98,9	100	99,8	97,6	63,4	98,3	100
nachrichtlich:										
Hamburg		1 826 411	—	—	—	—	—	—	—	—
Bremen		753 591	—	—	—	—	—	—	—	—
Berlin (West)		2 149 678	—	—	—	—	—	—	—	—
Bundesgebiet		60 165 120	—	—	—	—	—	—	—	—

1) Abweichend von der Bevölkerungsstatistik sind in der Zahl der Gebietskörperschaften nur diejenigen gemeindetrennen Grundstücke enthalten, die in der Finanzstatistik erfaßt werden. — 2) Außerdem 239 Samtgemeinden (825 182 Einwohner) davon 322 975 Einwohner verschuldet. — 3) Ohne 6 abgesiedelte, jedoch noch nicht „de jure“ aufgelöste Gemeinden. — 4) Von der Schuldenstatistik nicht erfaßte gemeindfreie Grundstücke sind mit folgenden Einwohnerzahlen in der Größenklasse „unter 3 000 Einwohner“ enthalten: Schleswig-Holstein = 25, Niedersachsen = 23⁵⁾, Hessen = 37, Bayern = 423 Einwohner.

Anhang
Literaturverzeichnis

Titel der Veröffentlichung/ des Beitrages	Erschienen in (Quelle)	Erscheinungsfolge bzw. Seitenangabe
Statistisches Bundesamt		
Schulden und Vermögen von Bund, Ländern und Gemeinden (Gv.) I. Schulden Öffentliche Schulden am 31.12.1968	Fachserie L, Reihe 3/I – j/1968 Wirtschaft und Statistik, Heft 5/1969	jährlich jährlich Seite 282
Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein (2300 Kiel 1, Mühlenweg 166, Postfach)		
Die Schulden von Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden am 31.12.1968	Statistische Berichte, L I 4 – j/1968	jährlich
Niedersächsisches Landesverwaltungsamt – Statistik – (3000 Hannover 1, Auestraße 14, Postfach 107)		
Die staatlichen und kommunalen Schulden in Niedersachsen am 31.12.1968	Statistik von Niedersachsen, Band 125	jährlich
Die staatlichen und kommunalen Schulden in Niedersachsen am 31.12.1968	Statistische Monatshefte für Niedersachsen, Heft 5/1969	jährlich Seite 135 – 140
Statistisches Landesamt Nordrhein-Westfalen (4000 Düsseldorf 1, Ludwig-Beck-Straße 23, Postfach 1105)		
Die kommunale Verschuldung in Nordrhein-Westfalen am 31.12.1968	Statistische Berichte des Landes Nordrhein-Westfalen, L I 4 – j/1968	jährlich
Hessisches Statistisches Landesamt (6200 Wiesbaden 1, Rheinstraße 35/37, Postfach)		
Die Schulden von Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden in Hessen am 31.12.1968	Statistische Berichte, L I 4 – j/1968	jährlich
Die Schulden von Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden in Hessen am 31.12.1968	L I 4 – j/1968	jährlich Nach Art der Gebietskörperschaften, Gemeindegrößenklassen, Kreditquellen, Laufzeiten und Verwendungszwecken
Die Schulden von Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden in Hessen am 31.12.1968	Statistische Berichte, L I 4 – j/1968	jährlich (In Vorbereitung)
Die öffentliche Verschuldung in Hessen am 31.12.1968	„Staat und Wirtschaft in Hessen“ 24. Jahrgang, Heft 10 oder 11	unregelmäßig Kreis- und Gemeindeergebnisse
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz (5427 Bad Ems, Mainzer Straße 15/16)		
Schulden der öffentlichen Verwaltung - Land und Gemeinden (Gv.) - am 31.12.1968	Taschenbuch der Finanz- und Steuerstatistik für Rheinland-Pfalz 1969	jährlich Seite 20 – 22 und 183 – 214
Schulden von Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden Ende 1968	Statistische Monatshefte Rheinland-Pfalz 22. Jahrgang, Heft 5, Mai 1969	jährlich Seite 116
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (7000 Stuttgart 1, Kienestraße 41, Postfach 898)		
Die staatliche und kommunale Verschuldung in Baden-Württemberg am 31.12.1968	Statistische Monatshefte, Heft 7/1969 Schriftenreihe Statistik von Baden-Württemberg	jährlich jährlich
Bayerisches Statistisches Landesamt (8000 München 2, Neuhauser Straße 51)		
Die Staats- und Kommunal-schulden Bayerns am 31.12.1968	Statistische Berichte, L I 4 – j/1968	jährlich
Staats- und Kommunal-schulden Bayerns Ende 1968	„Bayern in Zahlen“, Monatshefte des Bayerischen Statistischen Landesamtes, Heft 8, August 1969	jährlich
Statistisches Amt des Saarlandes (6600 Saarbrücken, Hardenbergstraße 3, Postfach 409)		
Schuldenstand von Land und Gemeinden (Gv.) am 31.12.1968	Statistische Berichte des Statistischen Amtes des Saarlandes, L I 4 – j/1968	jährlich
Statistisches Landesamt Hamburg (2000 Hamburg 11, Steckhorn 12)		
Öffentliche Gesamtschulden Hamburgs 1959 bis 1968		Seite 128
Zusammensetzung der öffentlichen Neuschulden Hamburgs 1966 bis 1968	Statistisches Taschenbuch 1969 der Freien und Hansestadt Hamburg	Seite 129
Öffentliche Schulden Hamburgs nach Arten am 31.12.1968 (Schaubild)		jährlich Seite 127
Schuldenstand der Freien und Hansestadt Hamburg jeweils am 31.12.1966, 1967 und 1968	Statistisches Jahrbuch 1968/69	zweijährlich
Statistisches Landesamt Bremen (2800 Bremen 1, An der Weide 14, 16, Postfach 909)		
Schuldenstand des Landes Bremen	„Statistische Mitteilungen aus Bremen“ Heft 3/1969	unregelmäßig

Fachserie L:

Finanzen und Steuern

Reihe 1: Haushaltswirtschaft von Bund, Ländern und Gemeinden

I. Haushaltspläne (jährlich). Beginnend mit den Angaben für 1961 werden hier die Haushaltsansatzzahlen von Bund, Ländern und Gemeinden veröffentlicht. **II. Jahresabschlüsse**. Jährlich je ein Heft über öffentliche Finanzwirtschaft und über kommunale Finanzen (Rechnungsergebnisse). **III. Vierteljahreszahlen zur Finanzwirtschaft**. Vierteljährlicher Bericht über die Einnahmen und Ausgaben sowie Schuldenstand von Bund und Ländern, Angaben über die Investitionsausgaben, Schuldenstand und -bewegung der Gemeinden mit 10000 und mehr Einwohnern und der Gemeindeverbände. **IV. Finanzausgleich**. Finanzstatistische Ergebnisse über die allgemeinen Finanzausweisungen und Umlagen der Gemeinden (jährlich) sowie über die allgemeine Umlage der Landkreise (unregelmäßig). In unregelmäßigen Zeitabständen Einzeluntersuchungen über Aufgaben- und Lastenverteilung (Speziallastenausgleiche, z. B. Schulwesen, Sozialwesen).

Reihe 2: Steuerhaushalt von Bund, Ländern und Gemeinden

Die Reihe bringt vierteljährliche Ergebnisse über die kassenmäßigen Einnahmen aus Steuern. Jahresergebnisse für den Zeitraum 1950 bis 1966 sind als Sonderbeitrag der Reihe 5 veröffentlicht.

Reihe 3: Schulden und Vermögen von Bund, Ländern und Gemeinden

I. Schulden (jährlich). Angaben über Inland- und Auslandsschulden nach Schuldenarten. **II. Vermögen** (vorgesehen).

Reihe 4: Personal von Bund, Ländern und Gemeinden

In einem jährlich erscheinenden Heft werden Angaben über den Personalstand von Bund, Ländern und Gemeinden (einschl. ihrer rechtlich unselbständigen Wirtschaftsunternehmen) sowie der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost veröffentlicht.

Reihe 5: Sonderbeiträge zur Finanzstatistik

In dieser Reihe werden Ergebnisse von Einzeluntersuchungen über die Finanzierung bestimmter Aufgabenbereiche (z. B. Hochschulen, Wohnungsbau, Straßenwesen) veröffentlicht, soweit es sich nicht ausschließlich um Darstellungen über Finanzausgleichsfragen (vgl. Reihe 1/IV) handelt. Außerdem erschien in dieser Reihe ein Sonderbeitrag über „Kommunale Zweckverbände“.

Reihe 6: Einkommen- und Vermögensteuern

I. Einkommen- und Körperschaftsteuer (ab 1965 dreijährlich). **II. Lohnsteuer** (ab 1965 dreijährlich). **III. Vermögensteuer** (dreijährlich). **IV. Einheitswerte der gewerblichen Betriebe** (dreijährlich). **V. Erbschaftsteuer** (bis 1962 jährlich; für jeweils 6 Jahre erstmals 1972).

Reihe 7: Umsatzsteuer

In einem bis 1962 jährlich und seitdem in zweijährigem Turnus erscheinenden Heft werden Angaben über die Zahl der Steuerpflichtigen, den Gesamtumsatz und die Umsatzsteuer veröffentlicht. In unregelmäßigen Abständen werden außerdem die steuerpflichtigen Umsätze nach Steuersätzen, die steuerfreien Umsätze nach Befreiungsvorschriften sowie die Rechtsformen dargestellt.

Reihe 8: Verbrauchsteuern

Eine zusammenfassende Darstellung über den Verbrauch und die Besteuerung wird nur in längeren Zeitabständen veröffentlicht.

In zeitlich kürzerer Berichtsfolge erscheinen folgende Einzeltitel: **I. Tabaksteuer** (monatlich, jährlich). **II. Biersteuer** (monatlich, jährlich). **III. Mineralölsteuer** (vierteljährlich, jährlich). **IV. Branntweinmonopol** (jährlich). **V. Schaumweinsteuer** (vierteljährlich). **VI. Kleinere Verbrauchsteuern** (jährlich 6 Berichte). Angaben über Besteuerung von Zucker, Salz, Leuchtmitteln, Zündwaren, Spielkarten, Essigsäure.

Reihe 9: Realsteuern

I. Realsteuervergleich (jährlich). Darstellung des Aufkommens aus Grundsteuern und Gewerbesteuer, der Grundbeträge und Hebesätze sowie der Streuung der Realsteuerhebesätze. **II. Gewerbesteuer** (unregelmäßig). Die Statistik enthält Angaben über die Steuerpflichtigen, den Gewerbeertrag, das Gewerbeskapital und die Steuermeßbeträge (Gewerbesteuerhauptstatistik), die Zerlegung der Steuermeßbeträge, die Hebesätze und das Steuersoll (Gewerbesteuermeßbetragstatistik) und die Lohnsumme, Steuermeßbeträge und Lohnsummensteuer (Lohnsummensteuerstatistik).

Prospekte mit ausführlichen Angaben sind bei dem W. KOHLHAMMER VERLAG, 65 Mainz-Hechtsheim, Siemensstraße 3, Postfach 120 erhältlich.

HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT · WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH · STUTTGART UND MAINZ